Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1919

557 (6.12.1919) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Abend-Ausgabe.

Bezugs-Preise:
Ausgabe A (ohne illustr. Weltschau): In Karlsruhe: Am Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 1.90, frei ins Haus geliefert ℳ 2.—. Auswärts: Von unseren Agenturen frei ins Haus geliefert ℳ 2.— Durch die Post ausschließlich Ausgabe- bezw. Zustellgebühr ℳ 1.87.
Ausgabe B (mit illustr. Weltschau). In Karlsruhe: Am Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatlich ℳ 2.10, frei ins Haus gelief. ℳ 2.20. Auswärts: Von unseren Agenturen frei ins Haus geliefert ℳ 2.20. Durch die Post ausschließlich Ausgabe- bezw. Zustellgebühr ℳ 2.08.
Einzel-Nummer 10 Pfg.
Geschäftsstelle: Zirkel- und Lammstr.-Ecke, nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheck-Konto: Karlsruhe Nr. 8359.

Badische Presse

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.
Beilage: „Volk und Heimat", Wochenschrift für Unterhaltung und Belehrung. — Erscheint jeden Samstag. —

Redaktion Telef. Nr. 309 u. 319.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortl. für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph, bad. Politik, Lokales u. allg. Teil: R. Frhr. v. Seckendorff, bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer, für den Anzeigenteil: A. Rindersbacher, alle in Karlsruhe. Berliner Vertretung: Berlin W. 10.

Anzeigen: Die 1spalt. Nonpareillezeile 35 ₰, auswärts 40 ₰. Die Reklamezeile 1.75 ℳ, an 1. Stelle ℳ 2. Auf alle Preise 30 % Teuerungszuschlag.
Bei Wiederholungen tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibungen u. Konkursen außer Kraft tritt.
Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden.

Nr. 557. Karlsruhe, Samstag den 6. Dezember 1919. 35. Jahrgang.

Reichstagswahl im April?

= **Karlsruhe**, 6. Dez. Es scheint gewiß, daß die Reichsregierung entschlossen ist, die Neuwahlen zum Reichstag nicht über den April 1920 hinaus zu verzögern. Der Frühling des nächsten Jahres wäre in der Tat der späteste Zeitabschnitt innerhalb dessen die Verfassung wird verwirklicht werden müssen. Denn, obgleich wir seit fast vier Monaten diese Verfassung haben, leben wir in einem Zwischenzustand, der in gewisser Weise sie aufhebt. An der Stelle des Reichspräsidenten steht ein „vorläufiger" Präsident, an der Stelle des Reichstages die Nationalversammlung; auch der Länderausschuß besteht nicht so, wie die Verfassung ihn vorsieht. Noch heute und noch durch manchen Monat werden wir nach einer Nordordnung regiert, die vor der Verfassung entstand u. durch die von derselben geschaffenen Endgültigkeiten hätte abgelöst werden sollen. Das ist zum Mindesten im Grundsätzlichen ein Widerspruch. Nach dieser grundsätzlichen Auffassung haben wir nicht einmal ein Parlament. Denn die Nationalversammlung ist eine verfassunggebende Körperschaft, deren Aufgabe mit der Unterschrift unter die Verfassungsurkunde erfüllt ist; während der Reichstag, die gesetzgebende Körperschaft, noch nicht gewählt ist.

Natürlich lassen sich für das Weiterarbeiten der Nationalversammlung, der jetzigen Regierung und des vorläufigen Reichspräsidenten Gründe der Zweckmäßigkeit, für einen nicht zu ausgedehnten Zeitraum berechtigte, anführen. Das Reich ist so völlig ein Neubau, daß eine Grenze zwischen Verfassung und Gesetzgebung nicht immer genau zu ziehen ist. Auf politischem und namentlich auch auf wirtschaftlichem Gebiet müssen die Grundlagen geschaffen werden; und ein auf ruhige Arbeit, auf möglichst schon gesicherte Zustände berechnetes Parlament entspricht seiner Bestimmung besser, wenn es statt einer flüssigen Masse nur noch erkaltetes Eisen zu bearbeiten braucht. Auch ist noch nicht Friede, und damit eine wesentliche Voraussetzung innerpolitischen Dauerzustandes noch nicht gegeben, abgesehen von den Beanstandungen der deutschen Verfassung durch die Gegner.

Aber der Friede wird; die Grundlagen künftiger gesetzgeberischer Arbeit können in wenigen Wochen vollendet sein. Und gerade mit dem zweiten Vierteljahr 1920 beginnt, spätestens, die Gültigkeit abschließender Festsetzungen. Man braucht unter anderem nur daran zu erinnern, daß am 1. April 1920 die Zurückführung des Heeresbestandes auf 100 000 Mann vollendet sein muß, oder daran, daß vom gleichen Zeitpunkt an die neuen Steuern in Kraft sein sollen. Ein Reich, das die sachlichen Hauptstücke seines Friedensvertrages und seiner inneren Neuordnung verwirklicht hat und dabei immer noch durch Körperschaften aus der verfassungslosen Zeit regiert wird, ist ein Widerspruch in sich.

Parteipolitische Erwägungen dürfen an dem Verpflichtenden dieser Erkenntnis nicht ändern. Es ist verständlich und annehmbar, wenn eine Revolutionsregierung sich die Zeit läßt, dem Volk zu beweisen, daß die Leiden des Ueberganges nicht von ihr verschuldet sind, und daß bessere Tage schon anbrechen. Aber diese Zeit hat sie gehabt, wenn die Wahlen nicht vor dem April beginnen. Die Erbitterung, die erst aus dem Krieg, u. dann aus den Folgen des Krieges aufstieg, muß bis dahin einem sachlichen Urteil gewichen sein: oder das deutsche Volk, ob es nach links ausschweift oder nach rechts, hat die ihm zuerkannte Fähigkeit zur Selbstregierung nicht bewiesen.

Minister Hummel über die Lage.

W.P.C. **Baden-Baden**, 6. Dez. In einer großen öffentlichen Versammlung sprach hier gestern der Vorsitzende der badischen Landesorganisation der Deutschen Demokratischen Partei, Minister Hummel, über die derzeitige politische Lage und die Aufgaben der deutschen Demokratie. Der Redner sagte u. a.:

„Es ist eine grundfalsche Betrachtungsweise, die gegenwärtige Zeit zu vergleichen mit der vor dem Krieg und daraus ein abfälliges Urteil über unsere derzeitigen politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse abzuleiten. Wenn man die jetzige Lage richtig verstehen will, muß man sie vergleichen mit den Verhältnissen vom 9. November 1918; nur dann ist es möglich, ein gerechtes Urteil zu bekommen über das, was inzwischen geschehen ist und das, was wir noch erreichen können. Eine große Anzahl deutscher Staatsbürger steht auf dem Standpunkt, daß die Ereignisse des 9. November zurückgehen auf den Willen einiger böswilliger Mitteleuropäer. So falsch diese Ansicht, ist, so richtig ist die darin zum Ausdruck kommende Einschätzung der Kräfte, über die der alte Staat damals noch verfügte. Auf die Unzulänglichkeit der diplomatischen Vertretungen des alten Reiches hat schon der frühere Führer der Nationalliberalen Partei, Bassermann, im Reichstag immer und immer wieder hingewiesen. Das schärfste Urteil aber über die Unzulänglichkeit der zivilen und militärischen Behörden des alten Reiches hat Tirpitz in seinem Buche gefällt.

Der morsche Zustand dieser alten Staatseinrichtungen ist die einzige Erklärung dafür, daß das starke Millionenvolk tatsächlich von einigen Menschen am 9. November zwischen 12 und 1 Uhr aus dem Zustand der Monarchie in den der Republik übergeführt werden konnte. Man muß sich jener Zeit erinnern, um sich einigermaßen ein Bild machen zu können von dem, was seither geschah. Im November 1918 war die Macht in den Händen einer geringen Zahl von Phantasten. Aufgabe der vorläufigen Volksregierung war es, diese Macht selbst in die Hände zu bekommen. Es ist vollkommen richtig, daß die Regierungen auch Fehler begingen und noch begehen, aber Fehler werden nur diejenigen nicht machen, die überhaupt nichts tun. In jenen schweren Tagen haben die Monarchisten ihre monarchische Gesinnung verlegt gehabt. Mangels eines Monarchen mußte die neue Verfassung eine republikanische werden. Dann mußte der gesamte Komplex der großen wirtschaftlichen Fragen erledigt werden, für die Ernährung der Bevölkerung mußte gesorgt werden, ebenso für die öffentliche Sicherheit und an die Stelle des alten Heeres mußte ein anderes treten, auf das sich der Staat in schwierigen Augenblicken verlassen konnte. Es war schon eine ansehnliche Leistung, daß man schon im August d. J. in Baden und anderen Kurorten bei ganz erträglicher Verpflegung über die neue Regierung schimpfen konnte, ohne daß man befürchten mußte, von Maschinengewehren beschossen zu werden.

Parteipolitisch hatten wir im November 1918 eine starke Sozialdemokratie und ein starkes Zentrum, das durch die Revolution ebenfalls nicht erschüttert worden war. Da entstand die Frage nach einer Zusammenfassung alles dessen, was nicht konservativ dachte und nicht zu den beiden genannten Parteien zählte, also zu jener Gruppe, die man das freiheitlich gesinnte Bürgertum nennt. Aus dem Bedürfnis einer Zusammenfassung dieser großen Gruppe von Menschen entstand die Deutsche Demokratische Partei. Wenn diese Gruppe nicht tatenlos abseits stehen wollte, blieb nichts anderes übrig, als mit Zentrum und Sozialdemokratie zusammen eine Regierungskoalition zu bilden und die Politik dieser Koalition konnte nur eine Kompromißpolitik sein, die nur denkbar war mit Konzessionen nach der einen und nach der anderen Seite hin. Die Frage der Staatsform war gelöst, nachdem Sozialdemokratie und Zentrum sich fest und entschlossen auf den Boden der Republik stellten — und für das Zentrum bedeutete diese Stellungnahme ein Zeichen höchster politischer Klugheit. Auf diesem Boden machte sich die Deutsche Demokratische Partei zusammen mit den beiden übrigen Koalitionsparteien an die Arbeit des Wiederaufbaues. Indem sie sich fühlte als die Vertreterin des freiheitlich gesinnten Bürgertums, ist es ganz selbstverständlich, daß ihr Einfluß in der Regierung umso stärker zum Ausdruck kommen wird, je größer und geschlossener die Massen dieses Bürgertums sind, das hinter der Deutschen Demokratischen Partei steht.

Die Stellung der Partei im Reich und in Baden wird nicht gestärkt durch die vielen Drohungen, die aus den Schichten des Bürgertums gegen die Partei ausgesprochen werden. Wir sind stolz auf die Arbeiten der deutschen Regierungen seit der Revolution und wir sind stolz auf die Mitarbeit die die Deutsche Demokratische Partei geleistet hat. Daß sich große Gefahren für unsere kulturelle Weiterentwicklung aus einer Koalitionspolitik ergaben, bei der die Deutsche Demokratische Partei nicht beteiligt ist, haben die Vorgänge beim Schulkompromiß gezeigt. Wären diese Dinge wohl anders gelaufen, wenn an die Stelle der jetzigen Regierungen einer jener vielen Ratgeber gesetzt worden wäre, die jetzt ständig kritisieren?

Das Betriebsrätegesetz muß aufgefaßt werden als eine Vermittlungsaktion zwischen dem Standpunkt derjenigen, die eine volle Sozialisierung unseres Wirtschaftslebens erstreben und jenen, die auf dem Standpunkt des Privatunternehmertums stehen. Sicherlich ist es für das Gedeihen unseres Wirtschaftslebens nicht notwendig, daß Arbeitervertreter in den Aufsichtsräten sitzen, aber das Streben nach verantwortlicher Mitarbeit der Arbeiter an der Unternehmung kann heutzutage nicht mehr ignoriert werden. Wenn die Deutsche Demokratische Partei bei der Schaffung des Betriebsrätegesetzes einfach beiseite gestanden wäre, so hätte das für unser ganzes Wirtschaftsleben zum Verhängnis werden können. Im übrigen werden wir die schweren wirtschaftlichen Nöte, die der Krieg im Gefolge hat, erst dann überwinden können, wenn alle Kreise unserer Bevölkerung sich daran gewöhnt haben, daß sie an der Verarmung ebenso teilnehmen müssen, wie sie an dem früheren Wohlstand teilgenommen haben.

Die heutige Parteigruppierung zeigt auf der einen Seite eine noch immer entschlossene starke Gruppe von Anhängern spartakistischer und bolschewistischer Ideen und auf der andern Seite die Gruppe der Rechtsparteien, die fest entschlossen sind, die Verhältnisse zu einem Konflikt zu treiben. Wenn wir sehen, wie gerade von Seiten der Rechten die Gegensätze immer mehr verschärft werden, so beschleicht uns die Befürchtung, daß wir am Vorabend einer neuen Revolution stehen. Es gibt noch einen Rest von Autorität in Deutschland und auch dieser Rest von Autorität soll nach dem Willen der Rechtsparteien noch untergraben werden. Wir sehen sie einen Mißbrauch treiben mit monarchischen Empfindungen, wie sie in weiten Kreisen des deutschen Volkes — zu seiner Ehre sei es gesagt — noch vorhanden sind. Wir sehen, wie sie die wirtschaftlichen und sozialen Interessengegensätze bewußt verschärft. In dieser Richtung erblicken die Katastrophenpolitiker die Lösung der ganzen Frage und hoffen auf einen starken Mann, der die jetzige Regierung zertrümmert und unser Volk neuen und herrlichen Zeiten entgegenführt. Wenn wir aber fragen, wie die Rechtsparteien einen starken Wahlerfolg ausnützen können, so ergibt sich nur die Antwort, entweder dadurch, daß sie noch weiter abseits stehen von der praktischen Mitarbeit oder aber, daß sie eine gewaltsame Umwälzung in Deutschland herbeiführen. Hier beginnt die Notwendigkeit für das deutsche Volk, den Mut zur Demokratie zu haben, weil ohne Demokratie eine andere Systemänderung als eine gewaltsame nicht denkbar ist. Aus einer neuen gewaltsamen Umwälzung aber würde kein neues Deutschland erwachsen, sondern diese Konkurrenzmasse würde vom amerikanischen Kapitalismus übernommen werden.

Die Deutsche Demokratische Partei ist bereit, an dem Ausgleich der sozialen und wirtschaftlichen Gegensätze mitzuarbeiten, obwohl wir wissen, daß eine Partei, die sich jetzt an den Geschäften der Regierung beteiligt, sich aufopfert und abnützt. Wir müssen dieses Opfer aber bringen, um unser Volk und unser Vaterland zu retten."

Aus den Tagen der Friedensunterzeichnung.

Starke Verschiebung von Artillerie nach dem rechten Rheinufer.

WTB. **Paris**, 6. Dez. Dem „Matin" wird aus Straßburg gemeldet: Seit drei Tagen findet eine starke Verschiebung von Artillerie nach dem rechten Rheinufer statt. Zahlreiche Geschütze schweren Kalibers haben die Kehler Rheinbrücke passiert. Man bringt diese ungewohnten Truppenbewegungen mit der durch die Haltung Deutschlands geschaffenen politischen Lage in Zusammenhang.

Mit Gewalt kann man Deutschland alles nehmen.

= **Berlin**, 6. Dez. Unter der Ueberschrift „Neues Ultimatum in Sicht" nimmt der „Vorwärts" Stellung zu den Zeitungsstimmen, deren Charakter dartue, daß es sich nicht bloß um Gerüchte handle. Das Blatt sagt: Der Oberste Rat spielt mit der Kriegsandrohung gegen Deutschland. Das deutsche Volk ist wehrlos. Es ist weder eine Ruhmestat, noch ein Kunststück, mit wohlausgerüsteten Heeren ihm beizukommen. Mit Gewalt kann man von Deutschland alles nehmen, was überhaupt vorhanden ist. Deshalb bleibt Gewalt aber doch Gewalt. — Die „Post" gibt der bestimmten Erwartung Ausdruck, daß die Regierung bei ihren Verhandlungen nicht an die Unterzeichnung der Erdrosselungsforderungen denke, für die der Feind keinen Rechtsgrund beibringen könne. — Im „Berliner Tageblatt" heißt es: Zu den neuen Besprechungen in Paris steht noch nicht fest, welche Persönlichkeit deutscherseits teilnehmen wird. Es gilt indessen für möglich, daß zu ihnen der Leiter eines großen Industrieunternehmens gehören wird, die ebenso als Schriftsteller außerordentlich bekannt ist.

532 716 deutsche Kriegsgefangene in Frankreich.

Sch. **Basel**, 6. Dez. (Privattel.) **Das Genfer Rote Kreuz erhielt die Mitteilung des französischen Roten Kreuzes, daß auf französischem Boden 532 716 deutsche Kriegsgefangene gezählt wurden.**

Die Namen der Auszuliefernden.

Sch. **Rotterdam**, 6. Dez. (Privattel.) Die „Times" meldet aus Paris. Das Zusatzprotokoll zum Friedensvertrag enthält die Namen der auszuliefernden Deutschen. Es wird Deutschland unmittelbar nach der Ratifizierung des Friedens zur Unterzeichnung vorgelegt werden. Ein Vorbehalt befindet sich in dem jetzt von Deutschland zu unterschreibenden Protokoll.

Die Auslieferung des Kaisers.

Sch. **Rotterdam**, 6. Dez. (Privattel.) 13 englische Journalisten sind am Donnerstag in Rotterdam angekommen. Sie erwarten in den nächsten Wochen und noch vor Weihnachten den entscheidenden Schritt der Entente in der Auslieferung des Kaisers und des Kronprinzen.

Der Kampf um die Ratifikation in Amerika.

WTB. **Washington**, 6. Dez. Senator Hitchcock, der mit Wilson eine Unterredung hatte, erklärte, daß der Präsident nicht die Absicht habe, den Vertrag aus dem Senat zurückzuziehen. Die Verantwortung für das bis jetzt Geschehene falle nicht auf den Präsidenten. Wilson ist der Ansicht, daß die mexikanische Frage ernste Konsequenzen nach sich ziehen werde und daß man sich vor überstürztem Handeln in dieser Angelegenheit hüten müsse.

*

Eine große internationale Kreditaktion für Mitteleuropa.

WTB. **Paris**, 5. Dez. Der „Intransigeant" glaubt bestätigen zu können, daß der Oberste Rat gegenwärtig damit beschäftigt sei, unverzüglich Maßnahmen zu treffen, um den finanziellen Schwierigkeiten aller Länder, einbegriffen die früheren Feinde, entgegenzutreten. Man spreche von der Schaffung einer ausgedehnten internationalen Kreditgewährung, um vor allem der Lage in Oesterreich zu begegnen, wo Hilfe dringend notwendig sei. Gegenwärtig würden dringende Vorstellungen bei der Washingtoner Regierung erhoben (vergl. unseren Leitartikel in der Mittag-Ausgabe vom 4. d. M.). Lloyd George habe erklärt, daß die Lage so ernst sei, daß alle möglichen Maßnahmen ergriffen werden müßten. Die Agence Havas bemerkt hierzu, daß sich ein Konsortium der bedeutendsten amerikanischen Banken gebildet habe. Dieses Konsortium habe um Bekanntgabe der Berichte ersucht, die von den Chefs der französischen, englischen und italienischen Handelsmission, die soeben die Vereinigten Staaten besuchen, erstattet worden seien.

Aus den abzutretenden Gebieten.

Die denkbar besten Einverleibungsbedingungen für Nordschleswig.

= **Kopenhagen**, 6. Dez. Im Folketing trat gestern wegen der bevorstehenden Einverleibung Nordschleswigs in Dänemark der sozialistische Führer Borgbjerg für weitergehende Aenderungen der Verfassung ein, als der Entwurf sie vorschlage Dänemark dürfe den Nordschleswigern nicht geringere politische Rechte bieten als die deutsche Verfassung. Eine der gefährlichsten Waffen gegen Dänemark sei bei den Nordschleswigern die Monarchie. Wenn in Dänemark die Republik eingeführt würde, würde der Ausfall der Abstimmung unzweifelhaft sein. Die Republik würde auch bei König Christian kaum auf Widerstand stoßen, der möglicherweise zum ersten Präsidenten gewählt werden würde. Auch das höhere Wahlrechtsalter in Dänemark müsse auf die Stufe des deutschen herabgesetzt werden. Dänemark solle sich überhaupt der deutschen Verfassung immer mehr nähern, um den Nordschleswigern die denkbar besten Bedingungen zu bieten. Der Redner trat auch für die Abschaffung der Wehrpflicht, der Orden und Titel, sowie des Adels ein.

Aus Elsaß-Lothringen.

Die Dienstpflicht der Elsaß-Lothringer.

tu. **Straßburg**, 6. Dez. (Privattel.) Nach den Straßburger Blättern werden in den nächsten Tagen die 20jährigen Elsaß-Lothringer aufgefordert werden, sich in die Rekrutierungslisten einzutragen. Die Elsaß-Lothringer werden in französischen Garnisonen ihrer Militärpflicht genügen. Ueber diese Verfügung ist man unter den Elsaß-Lothringern sehr unwillig. Die sozialistischen und selbst die nationalistischen Blätter kritisieren, daß die vom Ministerpräsidenten Clemenceau bereits am 16. November ergangene Verfügung erst jetzt nach den Wahlen bekannt gegeben wird.

Die Loslösungsbestrebungen Vorarlbergs.

WTB. **Wien**, 6. Dez. Nach einer Meldung der Korrespondenz Herzog richtete die Staatskanzlei an den Landtag von Vorarlberg folgendes Telegramm:

Die Staatsregierung wird Vorarlberg keinen gesetzlichen Weg verschließen und, wenn der Landtag einen Antrag auf Zulassung von Verhandlungen Vorarlbergs mit der Schweiz unterbreiten wird, diesen Antrag nach Paris weiterleiten, behält sich jedoch die gleichzeitige Abgabe einer Erklärung zur Wahrung der Interessen Oesterreichs vor. Der vom Vizekanzler Fink dort am Dienstag gemachte Vorschlag wird daher von der Staatsregierung akzeptiert; jeder anderen wider den Friedensvertrag oder die bestehenden Gesetze gerichteten Aktion müßte die Regierung selbstverständlich mit allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln entgegentreten. Sie empfiehlt den Weg des Rechts und Gesetzes.

= **Innsbruck**, 6. Dez. Auf Anfrage des „Telegraphen- und Korr.-Bureaus" in Bregenz teilte der Vertreter des Vorarlberger Landeshauptmann mit, daß alle Gerüchte von einer bevorstehenden Selbständigkeitserklärung von Vorarlberg unbegründet seien und daß die Frage des Anschlusses von Vorarlberg an die Schweiz heute auf der Tagesordnung des Landtags steht.

Ernste Beurteilung der Lage.

= **Berlin**, 5. Dez. Die gesamte Wiener Presse befaßt sich vorwiegend mit der Vorarlbergfrage, die durchweg sehr ernst beurteilt wird. Die Blätter rechnen anscheinend mit einem Abfall Vorarlbergs und großen Umwälzungen in Deutschösterreich. Der „Morgen" erklärt: Wenn Vorarlberg das Selbstbestimmungsrecht hat, so darf auch das übrige Oesterreich das Recht fordern und zwar zum Anschluß an Deutschland. Das „Neue Wiener Journal" bemerkt: Wenn nicht ein Wunder geschieht, bricht Oesterreich zusammen. Die „Neue Freie Presse polemisiert gegen die Schweiz und erklärt, die Annexion Vorarlbergs würde nicht nur eine Verletzung der Republik Oesterreichs sein, sondern ein Heraustreten aus dem Völkerrecht. Die neutralisierte Schweiz dürfe sich ohne Einvernehmen mit den Mächten deshalb nicht vergrößern weil Vorarlberg nicht neutralisiert sei und die Schweiz ihre Neutralisierung dann verlieren würde.

Oesterreich.

Der österreichische Gewerkschaftskongreß für den Anschluß an Deutschland.

WTB. **Wien**, 5. Dez. (Corr.-Büro.) In der gestrigen Sitzung des deutsch-österreichischen Gewerkschaftskongresses erstattete Staatssekretär Ellenbogen Bericht über den Ausbau der Organisation. Hierzu wurde eine Entschließung angenommen, in der es u. a. heißt: Der Weltfrieden hat ein lebensfähiges national wirtschaftlich und geographisch unmögliches Staatswesen geschaffen. Täglich wird der Arbeiterschaft klarer, daß die Forderungen nach Anschluß an die deutsche Republik die einzige Möglichkeit zur Sicherstellung unserer politischen und wirtschaftlichen Zukunft darstellt. Die Entschließung fordert diesen Anschluß und ruft die Proletariermassen und Gewerkschaften der Entente auf, ihr Möglichstes zur Revision des Friedensvertrages einzusetzen. In einer weiteren Entschließung wird die Regierung aufgefordert, für eine Hilfsaktion zu Gunsten Oesterreichs bei den Ententemächten vorstellig zu werden, und die Arbeiterschaft aller Länder um Unterstützung dieses Hilferufes gebeten. Der Gewerkschaftskongreß begrüßt die Hilfsbereitschaft des Deutschen Reiches als Zeichen erhebender völkischer Solidarität, was von neuem die ungeheuren Nachteile nationaler Geschiedenheit in schmerzliche Erinnerung bringe.

WTB. **Wien**, 5. Dez. (Corr.-Büro.) In der gestrigen Sitzung der Nationalversammlung berichtete der Abg. Riehl über den Antrag Lutz betr. die Mitwirkung der Landtage bei der Verfassungs- und der Verwaltungsreform. Abg. Seitz, Präsident der Nationalversammlung, betonte, die Länder müßten sich immer mehr von dem Gedanken leiten lassen, daß Oesterreich ein Staat sei und daß diese staatliche Einheit erhalten bleiben müsse, solange bis das Land den völligen Anschluß an das große deutsche Wirtschaftsgebiet gefunden habe. (Lebh. Beifall und Händeklatschen). Schließlich wurde der Antrag mit einer von Seitz beantragten formellen Aenderung angenommen.

Flehentliche Hilferufe Oesterreichs.

WTB. **Paris**, 6. Dez. **Der „Matin" meldet, daß der Generalsekretär der Friedenskonferenz Dutasta dem Obersten Rat gestern vormittag einen ergreifenden Brief des Staatskanzlers Dr. Renner, der auf die hoffnungslose Lage in Wien aufmerksam macht, zur Kenntnis gebracht habe. Renner ersuchte um die Erlaubnis, nach Paris zu kommen, um Hilfe zu erbitten. Der Oberste Rat, gerührt durch den Ton des Briefes, habe seine Zustimmung dazu gegeben.**

Eine Hilfsaktion der Wiener reichsdeutschen Pressevertreter.

WTB. **Wien**, 6. Dez. Infolge einer Besprechung mit den Vorständen der reichsdeutschen Verbände haben die Vertreter der reichsdeutschen Presse einstimmig beschlossen, angesichts der katastrophalen Wirtschaftslage der meisten Reichsdeutschen in Oesterreich, vor allem der Kriegsbeschädigten, Kriegerwitwen und -Waisen, die eine besondere Lieferung von Kohlen und Lebensmitteln an die hiesigen Reichsdeutschen neben der allgemeinen Hilfeleistung für Deutsch-Oesterreich nötig macht, aufklärende Telegramme an die Fraktionen der deutschen Nationalversammlung und den Deutschen Städtetag zu richten.

Zu den Innsbrucker Hunger-Demonstrationen.

= **Berlin**, 6. Dez. Aus Wien wird dem „Berl. Lokal-Anz." berichtet: Bei den vorgestrigen Teuerungsunruhen in Innsbruck waren Gendarmerie und Polizei den Demonstranten nicht gewachsen. Es griff eine italienische Grenadierabteilung ein. Die italienischen Soldaten drangen mit aufgepflanztem Bajonett und die Offiziere mit vorgehaltenen Revolvern gegen die Menge vor. Ein italienischer Offizier und mehrere italienische Soldaten wurden durch Stockhiebe verletzt.

Die Geschehnisse im Reich.

Neuerlich großer Kohlenmangel.

Sch. **Berlin**, 6. Dez. (Privattel.) Nach den beim Reichskohlenkommissar eingegangenen Berichten aus dem Reiche fehlen mehr als 60 Proz. der für die nächsten 3 Wochen notwendigen Kohlenbestände.

Vorübergehende Aufhebung der Goldzölle.

WTB. **Berlin**, 5. Dez. In Verfolg eines Beschlusses des Volkswirtschaftsausschusses der Nationalversammlung haben die Abgg. Dr. Junk (Dem.) und Genossen einen Antrag eingebracht, wonach die Nationalversammlung einem Gesetzentwurf betr. vorübergehende Nichtbeachtung des Gesetzes über die Zahlung der Zölle in Gold vom 21. Juli 1919 ihre Zustimmung erteilen soll.

Gute Zeichnungsergebnisse für die Sparprämienanleihe.

WTB. **Berlin**, 6. Dez. Nach den Berichten, die nicht allein von einzelnen Berliner Spar- und Depositenkassen, sondern auch aus verschiedenen Teilen des Reiches vorliegen, haben sich die Zeichnungsergebnisse auf die Sparprämienanleihe in der letzten Zeit besonders gut gestaltet. Es ist die erfreuliche Tatsache festzustellen, daß sich das kleine Publikum und der Mittelstand in hervorragendem Maße an der Zeichnung beteiligt haben.

Die demokratische Konferenz über das Betriebsrätegesetz.

= **Berlin**, 5. Dez. Die demokratische Fraktion der Nationalversammlung hielt gestern abend eine Besprechung mit Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer aus der Partei ab. Nach der „Neuen Bad. Landeszig." legte Herr v. Payer die politischen Gesichtspunkte dar, aus denen heraus die Partei zu dem Kompromiß über das Betriebsrätegesetz sich entschlossen hat. Abg. Weinhausen erörterte darauf die einzelnen Bestimmungen des Gesetzentwurfes, woran sich eine lebhafte Aussprache anschloß.

Das Befinden des Abg. Dr. Friedberg.

= **Berlin**, 5. Dez. Der Vorsitzende der Demokratischen Fraktion in der Preußischen Landesversammlung Dr. Friedberg hat vor einigen Tagen im Abgeordnetenhaus einen bedeutungslosen Schwächeanfall erlitten, der ihn für zwei Tage an der Erledigung seiner Geschäfte verhinderte. Wie wir zuverlässig erfahren, ist das Befinden des Abg. Dr. Friedberg wieder ein sehr gutes, so daß er in einigen Tagen seine parlamentarischen und seine anderen Parteigeschäfte wieder vollständig aufnehmen wird.

Keine Entlassung Reinhardts.

WTB. **Berlin**, 5. Dez. Wie wir von zuständiger Seite erfahren, sind die Nachrichten von einer Entlassung des Obersten Reinhardt unrichtig.

Neubildung der kommunistischen revolutionären Betriebsräte in Berlin.

Sch. **Berlin**, 6. Dez. (Privattel.) Eine Versammlung von Funktionären der kommunistischen Partei, die gestern abend in Tegel stattgefunden hat, nahm zu der bevorstehenden Aufhebung des Belagerungszustandes in Berlin Stellung. Es wurde der Beschluß gefaßt, sofort nach Aufhebung des Belagerungszustandes wieder mit der Neubildung der alten revolutionären Betriebsräte zu beginnen, wie sie im November 1918 bestanden hatte und nach dem Mißlingen der zweiten Revolution am 4. März der Auflösung verfallen waren.

Der Münchener gewerbliche Mittelstand gegen die sozialdemokratische Rathausmehrheit.

Pr. **München**, 6. Dez. (Privattel.) Der gewerbliche Mittelstand hat im Münchener Kindl-Keller eine Riesenversammlung abgehalten zum schärfsten Protest gegen die von der sozialdemokratischen Rathausmehrheit beschlossene Sozialisierung und Kommunalisierung gewerblicher Betriebe. Die Versammlung forderte, daß Reich, Staat und Gemeinde ihre Vergewaltigungen aufgeben und richten an den Aufbauminister Dr. Geßler das dringende Ersuchen, mit allen Mitteln dafür zu sorgen, daß Bayerns Handwerk und Gewerbe bei den durch das Reich zu vergebenden Aufträgen beim Wiederaufbau seinen gerechten Anteil erhalte. Die Versammlung war äußerst antisemitisch gestimmt und der herrschenden Sozialdemokratie wurde unter stürmischem Beifall und den Rufen „Fort mit der Mißwirtschaft, Raus mit den Schlawinern" der Sturz bei den nächsten Wahlen angekündigt.

Die Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge.

WTB. **Berlin**, 5. Dez. Aus Anlaß der Uebernahme des bisherigen Militär-, Versorgungs- und Sanitätswesens auf das Reichsamt des Innern und der Arbeitsvereinigung mit den sozialen Kriegsbeschädigten- und Hinterbliebenenfürsorge fand in der Kaiser-Wilhelm-Akademie ein Festakt statt, an dem u. a. Reichspräsident Ebert, Reichswehrminister Noske und Oberbürgermeister Wermuth teilnahmen. Die Begrüßungsansprache hielt Reichsarbeitsminister Schlicke, und schloß mit der Bitte an die Anwesenden, in allen Kreisen das Verständnis für die Bedeutung dieser Fürsorge für das ganze Volk zu wecken. In längerer Rede gab Ministerialdirektor Dr. Schwener vom Reichsarbeitsministerium einen Ueberblick über die neugeschaffene Organisation. Er stellte u. a. fest: Rund 2 Millionen Mann sind gefallen. Die Zahl der Hinterbliebenen wird auf 2,5 Millionen geschätzt, die Zahl der mit Renten zur Entlassung kommenden Kriegsbeschädigten wird voraussichtlich gegen 1,5 Millionen betragen. Der Gesamtaufwand, der notwendig sein wird, um halbwegs befriedigende Verhältnisse in der Versorgung der Kriegsopfer zu schaffen, wird auf gegenwärtig über 4 Milliarden veranschlagt.

Zum Schluß sprach noch Reichspräsident Ebert. Er sagte u. a.: Die Fürsorge für die Opfer des Krieges betrachtet die Reichsregierung als ihre vornehmste Pflicht. Trotz der schwersten finanziellen Sorgen und der fast erdrückenden Lasten, die uns aufgebürdet worden sind, darf das Vaterland seine Kämpfer und seine Toten nicht vergessen. Diese Fürsorge ist aber nicht allein Aufgabe der Reichsregierung. Das ganze soziale Hilfswerk, bei dem sich alle Schichten der Bevölkerung ohne Rücksicht auf die Parteianschauung und politische Stellung zustimmend stellen, ist ein Gebiet, auf dem sich der einheitliche Wille des Volkes jederzeit bewähren kann.

*

Zum Tode verurteilt.

WTB. **Hamburg**, 6. Dez. Wegen Raubmordes verurteilte das außerordentliche Kriegsgericht den Hafenarbeiter Roß und den Fischer Ahrens, beide aus Hamburg gebürtig, zum Tode, sowie zum Verluste der bürgerlichen Ehrenrechte auf Lebenszeit. Die Genannten hatten am 3. November auf dem Gelände des Bahnhofes Tiefstack zwei Beamte der Wasserbauinspektion, die eine Kiste mit 75 000 Mark Lohngelder trugen, überfallen und mit Revolverschüssen tödlich verletzt.

Frankreich.

Ausbauung der Maison de la Presse in Paris.

WTB. **Paris**, 5. Dez. „Liberte" teilt mit, daß die Maison de la Presse, die während des Krieges in Paris gegründet wurde, ausgebaut werden soll. In drei Stockwerken soll der Informationsdienst für die französische und ausländische Presse untergebracht werden. Die Maison de la Presse wird auch einen Spezialdraht mit Paris unterhalten, da sicher sei, daß die französisch-deutschen Beziehungen die ausländische Politik bestimmen werden. Im fünften Stockwerk des Gebäudes soll der Völkerbund untergebracht werden. Die anderen Etagen werden die Dienststellen für die sogenannten Oeuvres Francaises im Auslande beherbergen, das sind die Kommissionen, die sich mit der Errichtung von Schulen, sowie der Veranstaltung von Vorträgen und Kursen im Auslande beschäftigen.

England.

Rückzug auf der ganzen Linie.

WTB. **Rotterdam**, 6. Dez. Der parlamentarische Berichterstatter der „Times" schreibt zu der Erklärung Lloyd Georges im Unterhause, daß sich das Parlament vor Weihnachten vertagen werde, dies bedeute, daß Irland, die Kohlenfrage, die Anti-Dumping-Bill, die 24 Stundenwoche, kurz alle Fragen, die Schwierigkeiten zwischen der Regierung und dem Unterhause verursachten, hinausgeschoben werden sollen, während die Minister hofften, einen neuen Weg zu finden. Das Manöver sei nichts anderes als ein Rückzug auf der ganzen Linie.

Die Lage im Osten.

Beginn der Friedensverhandlungen in den Randstaaten.

WTB. **Helsingfors**, 5. Dez. Die Friedensverhandlungen sollen heute in Pleskau beginnen und später in Dorpat fortgesetzt werden. Die esthländischen Geiseln sind aus Isbonsk abgereist. Die Geiseln aus Räte-Rußland sind unterwegs nach Esthland.

*

= **Berlin**, 5. Dez. Bis gestern haben 15 000 Militärpersonen die Grenze überschritten.

Unmenschliche Grausamkeiten der lettischen Truppen.

D. **Berlin**, 5. Dez. (Privattel.) Deutsche Baltikumtruppen, die in das Barackenlager Hammerstein transportiert sind, berichten von unmenschlichen Grausamkeiten lettischer Truppen. So haben Letten oben zugespitzte, mit Fett und Oel bestrichene Pfähle in die Erde gerammt, ihr Opfer entkleidet und auf die Spitze eines solchen Pfahles gesetzt, sodaß der Pfahl durch die eigene Schwere des Körpers in den Leib getrieben wurde.

Rußland.

Weiterer Rückzug Koltschaks.

ipu. **Stockholm**, 6. Dez. (Privattel.) Koltschaks Truppen ziehen sich langsam immer weiter zurück und nehmen sich nicht einmal mehr Zeit, Verteidigungswerke aufzuwerfen, so daß der Ural frei ist. Sie werden fortwährend von bewaffneten Banden angefallen. Koltschak hat sich zu seinem Schutze mit einer Leibwache von 3000 Mann umgeben. Im englischen Unterhause wurde erklärt, daß 277 Flugzeuge nach Rußland zur Unterstützung der Truppen Denikins abgegeben seien.

Japan.

Entdeckung einer großen Verschwörung in Korea.

ipu. **London**, 6. Dez. (Privattel.) Die Japaner haben in Korea eine große Verschwörung entdeckt. Eine große Anzahl angesehener Koreaner wurde verhaftet und nach Japan gebracht. Unter den Aufrührern befindet sich der Bruder des früheren Kaisers Yikang. Mehrere große Waffendepots, über die die Aufständigen verfügten, und die sie von den Russen in Wladiwostock gekauft hatten, wurden beschlagnahmt.

Arbeiterbewegung, Streiks und Unruhen.

Wiedereinführung der Akkordarbeit auf den Kieler Werften.

WTB. **Kiel**, 6. Dez. Zu der gestrigen Abstimmung über die Einführung der früheren Arbeitsbedingungen auf den Werften insbesondere über die Wiedereinführung der Akkordarbeit stimmten 7743 dafür und 4600 dagegen. Mehrere hundert Stimmen, die noch ausstehen, können das Ergebnis nicht hindern. Damit würde also die Akkordarbeit auf den Kieler Werften wieder eingeführt werden.

D. **Bremen**, 6. Dez. (Privattel.) In der Schiffswerft Weser A.-G., einer kommunistischen Hochburg wurde mit 2827 gegen 1911 Stimmen die Einführung der Akkordarbeit beschlossen.

Angestelltenausstand in Köln.

WTB. **Köln**, 5. Dez. Heute sind die kaufmännischen Angestellten von 30 Kölner Großhandelsfirmen in den Ausstand getreten.

Folgen der passiven Resistenz auf der Zeche „Concordia".

WTB. **Oberhausen**, 6. Dez. Infolge der auf der Zeche „Concordia" von der Belegschaft seit Montag ausgeübten passiven Resistenz (Verweigerung der Arbeit auf der Arbeitsstelle) ist der Betrieb gestern auf Veranlassung des Reichskommissars geschlossen worden. In einer Belegschaftsversammlung wurde eine einmalige Beschaffungsbeihilfe von 1000 M für Verheiratete und für jedes Kind eine Zulage von 250 M gefordert, und ferner ein Mindestlohn von 30 M, außerdem wurde Einführung der sechsstündigen Schicht verlangt. Der zwischen dem Zechenverbande und den vier großen Bergarbeiterverbänden abgeschlossene Tarifvertrag wurde abgelehnt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

K. **Karlsruhe**, 6. Dez. Von dem ehemaligen Zyklus eines Marienlebens, dessen fünf Reliefiafeln, in feinem sog. Stinkstein vom Schienerberg bei Radolfzell ausgeführt, einst das Kloster Petershausen schmückten, die aber infolge der Säkularisation in alle Winde zerstreut wurden, gelang es, zwei Tafeln mit der Verkündigung und der Darstellung für das Bad. Landesmuseum aus dem Kunsthandel zurückzuerwerben. Es sind bedeutsame Werke der süddeutschen Hochrenaissance, aus der Künstlerwerkstatt eines dem Konstanzer Bildhauer Hans Morinck — dem hervorragendsten Plastiker am Bodensee im letzten Drittel des 16. Jahrhunderts — nahestehenden Meisters M. B., dessen Schulzusammenhang mit der Niederländischen Plastik und ihrer virtuosen Technik unverkennbar ist. Die eine der beiden Tafeln trägt außer dem Monogramm das Datum der Entstehung 1575. Es ist zu hoffen, daß auch die drei übrigen zugehörigen Reliefiafeln, von denen die eine im Lauf der Jahre in ein außerbadisches Museum wanderte, die beiden andern in eine abgelegene kleine Dorfkirche des Klettgaues verschlagen und neuerdings in ihrem Zusammenhang mit den übrigen Reliefs wiedererkannt wurden, hinzuerworben und somit dann der ursprüngliche Marienzyklus aus dem ehemaligen Kreuzgang des Klosters Petershausen an einer Stelle wieder vereinigt wird.

= **München**, 5. Dez. Der Verlag von Georg D. W. Callwey in München erläßt ein Preisausschreiben zur Erlangung von erstklassigen Entwürfen für Dekorationsmalereien. Es werden etwa 40 Entwürfe zum Preise von je 100 Mark angekauft und kommen 10 Preise zur Verteilung von 500 Mark bis herab zu 50 Mk. Die Preisrichter werden erst nach der Preisaufgabe bekannt gemacht; die Einsendungen erfolgen offen und frei, auf Treu und Glauben und gegenseitiges Vertrauen hin. Damit werden die bisherigen Mißstände bei den Preisausschreiben zu vermeiden gesucht. Beteiligen wollen sich nur erste Kräfte mit ihren besten Entwürfen in der neuen dekorativen Malerei. Weitere Auskünfte erteilt der Verlag von Georg D. W. Callwey in München, Finkenstraße 2.

Badisches Landestheater in Karlsruhe.

Der Ring des Nibelungen: „Siegfried".

‡ **Karlsruhe**, 6. Dez. Sehr viel weiter, als ursprünglich beabsichtigt war, mußte die zweite „Ring"-Hälfte hinausgeschoben werden, so daß die Zyklus-Einheitlichkeit darüber verloren ging. Aber selbst dem neuen Termin drohte durch die Absage der Frau Berta Morena Gefahr, die nur durch das Einspringen des einstigen Mitglieds unseres einstigen Hoftheaters, Frau Zdenka Faßbender (vom Nationaltheater in München) behoben werden konnte. Natürlich war man darum auf ihre Brünhilde sehr gespannt, der sie denn auch, durch die Betonung des Fraulichen, Mädchenhaften, eine besondere Note gab. Die Bildhaftigkeit der Musik zeichnet sie bis in die feinsten Schatten und Verästelungen nach, so sehr, daß einem das Gedankliche hie und da bewußt wird. Trotzdem aber war die darstellerische Leistung einheitlich, geschlossen und rund, ein Zeugnis großer Gestaltungskraft. Im Gesanglichen mußte sie manchmal schon aus der Not eine Tugend machen; der unmittelbare Ausdruck ist jedoch noch immer zwingend und stark. Im Ganzen bleibt demnach der Eindruck, einer ganz bedeutenden künstlerischen Persönlichkeit gegenüber zu stehen.

Das Beste des Abends und schlechthin Vollendetes bot Carl Seydel als Mime. Es war, als sei ein Alräunchen lebendig geworden und treibe auf der Bühne seinen blitzenden, giftigen Spuk. An diesem Zwergen lebte und bebte alles; seine immerwährende Geschäftigkeit wirkte unheimlich. Auch die stimmliche Charakterisierung zeigte die reichsten Abtönungen. An Josef Schöffels Siegfried besticht stets wieder das schöne Material des Sängers, das durch eine gepflegtere und schärfere Aussprache noch mehr Schliff und Leichtigkeit erhalten würde. Das Spiel wies neue Fortschritte auf. Plastisch und edel war Max Büttners Wanderer. Lob verdienen ferner der leidenschaftliche Alberich Maly-Mottas, die Erda von Frau Petzl-Demmer, die süße Waldvogelstimme Frau v. Ernsts, und der markige Fafner Gottfr. Hagedorns.

Mit bestrickender Klanglichkeit spielte das Landestheaterorchester unter Cortolezis' anspannender, zügelfester Leitung. Das Ganze war von atmender Rhythmik durchpulst, ausdrucks- und nüancenreich, voll hinreißender Steigerungen. Nirgends Hast oder Verwischen, jeder Takt lebte.

Die schöne Aufführung fand zum Schluß begeisterten Beifall.

*

= **Karlsruhe**, 6. Dez. Vom Landestheater wird uns geschrieben: „Die Condottieri", des rheinischen Dichters Rudolf Herzog erfolgreiches Schauspiel, findet, völlig neu einstudiert, am heutigen Samstag, den 6. Dezember, dem 50. Geburtstage des Dichters, seine erste Aufführung. Bartolomeo Colleone wird, wie in der Uraufführung im Jahre 1906, dargestellt von Fritz Herz. Alle andern Rollen erfahren eine Neubesetzung, so der junge Colleone mit Robert Bürkner, die Doragessa mit Melanie Ermarth. In hervorstechenden Aufgaben sind beschäftigt Paul Paschen, Rudolf Essek, Hugo Höcker, Falkner, Schäffer. Leiter der Aufführung ist Felix Baumbach. — Die „Götterdämmerung"-Vorstellung am Sonntag, den 7. Dezember, wird in folgender Besetzung gegeben: Frau Zdenka-Faßbender vom Nationaltheater in München singt die Brünhilde, Herr Wolfgang von Schwind den Hagen und Frl. Margareta Brunisch die erste Norne, Waltraute und Floßhilde. Neben diesen Gästen wird Herr Malhy-Motta erstmalig den Günther singen. Die übrige Besetzung ist von der letzten Aufführung her bekannt. Die Aufführung beginnt genau um 4.30 Uhr. Das geehrte Publikum wird dringend um pünktliches Erscheinen ersucht.

= **Karlsruhe**, 6. Dez. Vom Landestheater wird uns zur Waltershausen-Morgenveranstaltung geschrieben: Es sei nochmals auf die am Sonntag, den 7. Dezember, vormittags 11¼ Uhr, stattfindende erste Morgenveranstaltung des Theaterkulturverbandes (Vortrag H. W. von Waltershausen, Liederzyklus, gesungen von Frau Hody Fracema-Briegelmann, Begleitung Operndirektor Cortolezis) aufmerksam gemacht.

Musik in Baden-Baden.

= **Baden-Baden**, 4. Dez. Unsere Bäderstadt hat eine eigene Physiognomie. Während in Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg eine Sturzflut von Solistenkonzerten über das Publikum daherbraust, merkt man hier vom Wettbewerb der Virtuosen so gut wie nichts. Wie selten bekommen wir einmal einen Sänger zu hören! Der Tenorist Kirchhof von der Berliner Staatsoper gab im Sommer einmal ein Konzert, dann sang neulich Jan van Gorkom in einem Gesangvereinskonzert — man hätte ihm einen würdigeren Rahmen gewünscht als die Feld-, Wald- und Wiesenmännerchöre — sonst von Gesangsdarbietungen auswärtiger Künstler nichts, rein gar nichts. Nur eine einheimische Sängerin, Elisabeth Baumann, sprang in die Lücke ein, aber wiederum innerhalb eines Gesangvereinskonzertes. Tanzvorstellungen waren häufiger, litten aber unter einer gewissen Eintönigkeit: wir bekommen fast nur Hannelore Ziegler und immer wieder Hannelore Ziegler zu sehen und überzeugten uns erst im einmaligen (übrigens schlecht besuchten) Gastspiel der Gertrud Leistikow, wie unendlich vielseitig eine Tanzkünstlerin sein kann.

Ein Streichkonzert hat man hier fast Jahr und Tag nicht mehr gehört. Bleiben also nur Orchesterkonzerte übrig, und in ihnen kann der Musikfreund einen gewissen Ersatz finden. Die städtische Kapelle wird

Badische Chronik.

(:) **Karlsruhe**, 6. Dez. Der zwischen dem Verband der Metallindustriellen Mittelbadens in Karlsruhe, dem christlichen Metallarbeiterverband, Bezirk Baden, dem Gewerkverein Deutscher Metallarbeiter H.-D. Badens und dem Deutschen Metallarbeiterverband, Bezirksleitung 9. Bezirk in Stuttgart, am 1. Juni 1919 abgeschlossene Tarifvertrag zur Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Metallindustrie wird gemäß Par. 2 der Verordnung vom 23. Dezember 1918 (Reichs-Gesetzbl. S. 1456) für den Bezirk der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden für allgemein verbindlich erklärt. Die allgemeine Verbindlichkeit beginnt mit dem 1. August 1919.

:: **Kehl**, 5. Dez. Kürzlich fand unter dem Vorsitze des Oberamtmanns Schindele im Bürgersaal des alten Rathauses hier eine Versammlung der Bürgermeister des Brückenkopfgebietes statt. Die Beratung erstreckte sich auf Angelegenheiten betr. Baukostenzuschüsse, Verpachtung landwirtschaftlicher Grundstücke, Milchumlegung, Erhebung einer Lustbarkeitssteuer und verschiedene kleinere Sachen.

::: **Freiburg**, 5. Dez. Anstelle des nach Königsberg versetzten Militär-Oberpfarrers Neumann in Durlach wurde der Divisionspfarrer Max Wächter in Freiburg i. Br. mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Militär-Oberpfarrers beim Abwicklungsamt für den Bereich des früheren 14. Armeekorps (Baden) vom Feldprobst der Armee beauftragt.

st. **Freiburg**, 5. Dez. Auf einen Aufruf an den edelgesinnten Teil der Einwohnerschaft, hungernde Wiener Kinder bei sich aufzunehmen, haben sich schon am ersten Tage 50 Familien bereit erklärt, je eines der bedauernswerten Kinder aus dem hungernden Wien bei sich aufzunehmen.

Stellungnahme der bad. Städte zum Landesbesteuerungsgesetz

Na. **Karlsruhe**, 6. Dez. Der Vorstand der badischen Städte der Städteordnung und der Verband der mittleren Städte Badens haben in einer gemeinsamen Besprechung am 1. d. M. im Ministerium des Innern zu dem Entwurf eines Landesbesteuerungsgesetzes Stellung genommen. Dabei ist einmütig der Beschluß gefaßt worden, daß in einer der Reichs- und Landesregierung sowie den badischen Abgeordneten der Nationalversammlung zugestellenden Resolution die nachstehenden Forderungen erhoben werden sollen:

„Es muß nach wie vor nachdrücklich verlangt werden, daß im Landesbesteuerungsgesetz den Gemeinden das Recht eingeräumt wird, zur Reichseinkommensteuer Zuschläge zu erheben. Wird dieses Recht nicht zugestanden, so werden die Gemeinden nicht in der Lage sein, die freiwillig übernommenen kulturellen und sozialen Aufgaben weiter zu erfüllen, geschweige denn die zweifellos in den nächsten Jahren auf diesen Gebieten in großer Zahl sich einstellenden neuen Aufgaben zu lösen. Denn die Steuern aus Liegenschafts- und Betriebsvermögen können vermöge der aus ihrer Art sich ergebenden beschränkten Steigerungsmöglichkeit den dafür notwendigen beweglichen Faktor nicht geben. Damit würde die Selbständigkeit der Gemeinde in der Umgrenzung ihres Aufgabenkreises verloren gehen. Ein sicherer Niedergang der Kulturpflege wäre die traurige Folge.

Des weiteren muß gefordert werden, daß der § 55 Absatz 2 des Landesbesteuerungsgesetzes dahin abgeändert wird, daß Aenderungen in der Höhe der Steuer in Betracht kommen, wenn sie von Ländern und Gemeindeverbänden bis zum 31. Dez. 1919 beschlossen worden sind. Das Jahr 1919 hat derart weitgehende Abweichungen des tatsächlichen Ergebnisses von dem Voranschlag im Sinn einer Verschlechterung gebracht, daß ein Ausgleich durch eine Erhöhung der Umlage nicht zu umgehen war. Es liegt in der Natur der Sache, daß sich die Verhältnisse erst gegen Ende des Jahres übersehen lassen und daß infolgedessen wohl die meisten Steuererhöhungen gerade im letzten Vierteljahre notwendig geworden sind. Manche Ausgaben, die die Erhöhung bedingt haben, sind überhaupt erst im letzten Vierteljahr aufgetreten. Dahin gehört vor allem die Gewährung einer Beschaffungszulage an die Beamten und Arbeiter, zu der die Städte gerade durch das Vorgehen des Reiches gezwungen worden sind. Würde der Termin vom 1. Oktober 1919 beibehalten, so würde der Zweck des Gesetzes den Gemeinden einen Betrag in Höhe des Bedarfs des Jahres 1919 auch für die Zukunft sicherzustellen, illusorisch gemacht. Der Bedarf des Jahres 1919 wird aber das Minimum dessen sein, was auch die folgenden Jahre beanspruchen werden. Gegen die nach dem Entwurf augenscheinlich befürchtete nachträgliche Einstellung von unberechtigten Ausgabeposten in die Wirtschaft des Jahres 1919 kann sich das Reich durch ein Nachprüfungsrecht sichern."

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 6. Dezember.

§ **Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.** Es wird auch an dieser Stelle auf die Bekanntmachung des Bezirksamts hier vom 5. Dezember hingewiesen, wonach nur an den letzten beiden Sonntagen vor Weihnachten, also am 14. und 21. Dezember ein Geschäftsbetrieb in offenen Verkaufsstellen von 11 bis 6 Uhr zugelassen ist.

✠ **Die Höchstpreise für Kleie** werden durch eine soeben erschienene Bekanntmachung des Ministerium des Innern erhöht. Die Neufestsetzung der Höchstpreise hat sich durch die Erhöhung des Abgabepreises für Kleie als notwendig erwiesen.

ʒ „**Volk und Heimat**", die Wochenschrift der „Badischen Presse", enthält in ihrer heutigen Ausgabe, Nr. 12: „Vom völkischen Gesunden", von Hans Wolfgang Behm. — „Nikolaustag", von Kurt-Alex Büttner. — „Rudolf Herzog in Karlsruhe", zum 50. Geburtstag des Dichters, 6. Dezember. — „Schloß Guttenberg", von Karl Friedrich Gustav Heybach-Schriesheim. — „Der „Starke Franz", Erzählung von A. Rudolph (Schluß). — „Allerlei Seefahrten", Plauderei von Franz Sales Meyer.

sch. **Die Ortsgruppe Karlsruhe des Vereins für deutsche Schäferhunde** hielt am Donnerstag abend im Nebensaale der Brauerei Wolf eine Monatsversammlung ab, zu welcher auch der Verein der Hundefreunde eingeladen war. Mit dieser Versammlung war ein Vortrag des Tierarztes, Dr. Rauch, verbunden über „Die Hautkrankheiten der Hunde", die Herr Rauch näher erläuterte. An den für die Hundezüchter und Hundeliebhaber überaus lehrreichen Vortrag knüpfte sich eine rege Diskussion, in welche auch Stadttierarzt Dr. Bernh. Maier mit seinen Erfahrungen eingriff. Herr Malermeister L. Kappler schloß mit Dankesworten an den Vortragenden die anregend verlaufene Versammlung.

!!f **Im Colosseum** hat seit Monatsbeginn nach dem erfolgreichen Gastspiel von Meths Bauerntheater wieder ein lustiges Varietevölkchen seinen Einzug gehalten. Das neue Programm in seiner Vielseitigkeit ist namentlich auf Humor, der uns in dieser unglücklichen Zeit mehr denn je not tut, eingestellt. So findet denn auch Little Bill als origineller Musikinstrumenten- und Tierstimmen-Imitator eine dankbare und beifallsfreudige Zuhörerschaft. Die zwei Classons und die zwei Leytons verstehen, das Publikum in ausgezeichneter Weise zu unterhalten. Ihre Darbietungen lassen geschickte Parterreakrobaten und Balancierkünstler erkennen, wie man solche in dieser Vollkommenheit hier schon lange nicht mehr gesehen hat. Das Georg Berts-Trio führt in musterhafter Weise Jongliertkunststücke mit Reifen vor, während die zwei Brasellos ganz Hervorragendes als Drahtseilkünstler zeigen. Der Kopfstand auf dem auf das Drahtseil gestellten Stuhl und der Radakt sind Leistungen, die vollste Anerkennung verdienen. Heinz Ehnle ist ein origineller Komiker, der sowohl durch seine guten Witze, als auch durch seine wirkungsvollen Kouplets das Publikum in Stimmung bringt. Alida Koretscha als Verwandlungstänzerin bringt natürlich den unvermeidlichen Foxtrott und vervollständigt, zusammen mit Lori Bern, der Wiener Gesangssoubrette, das vorzügliche Programm, dessen Besuch nur zu empfehlen ist. Lobend erwähnt sei noch der neue Kapellmeister Neumann, der das Orchester fest in Händen hat und in gewandter Weise die richtige Verständigung zwischen Orchester und Bühne herzustellen weiß.

Das Schloß-Café, welches vor einigen Tagen in den Räumen des ehemaligen Restaurants Frankeneck (Karl-Friedrich-Straße) eröffnet wurde, bietet in seinen geschmackvoll ausgestatteten Räumen einen angenehmen Aufenthaltsort. Das frühere Gastlokal wurde mit dem anstoßenden Nebenzimmer zu einem großen Raume vereinigt und gestattet jedem Besucher eine gute Uebersicht über das ganze Lokal. Der Besitzer, Herr Adam Vogt, hat mit dem Café-Restaurant eine Konditorei verbunden, so daß den Gästen täglich eine reiche Auswahl von frischem Kuchen und Gebäck geboten werden kann. Im Schloßcafé findet täglich nachmittags und abends Konzert statt, das den Besuch besonders angenehm gestaltet.

§ **Verhaftet wurden:** Eine 23-jährige Kellnerin aus Lansheim wegen Gewerbsunzucht, eine 22 Jahre alte Modellstickerin aus Linkenheim wegen Gewerbsunzucht, ferner gelangte diese zur Anzeige wegen Unterschlagung in 2 Fällen, ein 22 Jahre alter Hausbursche aus Karlsruhe, der in einem hiesigen Warenhaus Nähseide, Manschetten und Kragenknöpfe im Wert von 183 Mark entwendete.

Bevorstehende Veranstaltungen.

⊙ **Aus dem Konzertleben.** Durch die Erkrankung von Frau Lula Mysz-Gmeiner macht sich eine Umstellung in der Reihenfolge der angesetzten vier Künstlerkonzerte des ersten Zyklus notwendig und zwar findet, da die Deutsche Vereinigung für alte Musik infolge der Unmöglichkeit bei der gegenwärtigen Beschränkung des Güterverkehrs ihre Instrumente zu transportieren, die geplante Konzert-Rundreise aufgeben mußte, am Freitag, den 12. Dezember, als 4. Konzert-Abend ein Klavier-Abend des auch hier hochgeschätzten Pianisten Max Pauer statt. Eintrittskarten bei Kurt Neufeldt, Waldstr. 39.

□ **Heiterer Abend im Künstlerhaus.** Man schreibt uns: Nachdem der erste Abend so großen Beifall beim Publikum gefunden, hat sich die Leitung entschlossen am Montag, den 8. Dez., abends 7 Uhr im Künstlerhaussaal, Sofienstr. 2, Ecke Karlstr., einen II. Abend zu veranstalten. Es kommen diesesmal von unserer Nachbar-Bühne Baden-Baden Herr Opernsänger Julius Kiesler, Frl. Erna Helfmuth und Herr W. Meyer-Sanden, welche heitere Lieder, sowie neue Wiener Lieder zum Vortrag bringen. Herr Willy Eder bringt als besondere Neuheit „Der Harlekin", sowie einige neue und ernste Vorträge am Klavier. Das beliebte Tänzerpaar Ellen u. Carter wird mit neub einstudierten Tänzen ganz besonderes Interesse finden. In Anbetracht des guten Zwecks (Spende für unsere Kriegsgefangenen in Frankreich) ist der Veranstaltung ein reger Besuch zu wünschen. Der Kartenverkauf liegt in den Händen der Musikalienhandlung Fritz Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße. Tel. 388.

Turnen, Spiel und Sport.

♂ **Der Rheinklub Alemania** hat kürzlich seine 14. Hauptversammlung abgehalten. Die Veranstaltung war stark besucht und nahm einen guten Verlauf. Den Bericht über das abgelaufene Sportsjahr erstattete der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Häfelin. Hervorgehoben sei die stattliche Mitgliederzunahme seit der letzten außerordentlichen Hauptversammlung im Januar d. J. Der Stand der Mitglieder beträgt über 300, worunter 125 ausübende Ruderer sich befinden. Ferner verdienen Erwähnung die Neubestellungen des Klubs an Bootsmaterial: 1 Gigzweier, 1 Gigvierer und 1 Gigachter, sämtlich bei der Bootswerft M. Ziegler in Würzburg in Auftrag gegeben. Die sportliche Tätigkeit der Alemania war durch das Fahrverbot auf dem Rhein ziemlich behindert; immerhin konnten bei lokalen Wettbewerben zwei erste Plätze errungen werden. Den für das Jahr 1914 noch nachzuholenden Bericht erstattete der zweite Vorsitzende, der an die schönen Erfolge der damaligen Jungmannenmannschaft in Konstanz, Straßburg-Kehl, Karlsruhe und Heilbronn, erinnerte. Ueber das Vereinsleben während der harten Kriegsjahre berichtete Herr Stamm; 18 liebe Klubkameraden haben ihr Leben fürs Vaterland gegeben. Ihr Andenken wird immerdar in Ehren gehalten werden. Ferner schmachten noch drei Klubkameraden in franz. Gefangenschaft. Den Kassenbericht aus dem zu ersehen war, daß der Verein ein gut geordnetes Kassenwesen besitzt, erstattete Herr Herrmann. Weiter folgten noch die Berichte der Ruderwarte und der Materialverwalter. Dem Gesamtvorstand wurde für seine Tätigkeit der Dank der Versammlung ausgesprochen. Die Neuwahlen, durch Zuruf erfolgt, hatten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Herr Dr. jur. A. Häfelin, 2. Vorsitzender Herr Architekt Oertel jun., 1. und 2. Schriftführer die Herren R. Bausback und A. Kalkbrenner; Kassier Herr Aug. Herrmann; Instruktor Herr Jak. Scheffner; 1. und 2. Ruderwart die Herren R. Schuh und O. Groß; Materialverwalter die Herren F. Bautz und Jul. Haug jun.; Bootshausverwalter Herr E. Stamm. Vertreter der unterstützenden Mitglieder die Herren H. Müller, Fr. Walter u. O. Schawinsky und als Beisitzer die Herren W. Beck, W. Kiefer, F. Lang, R. Messang. Durchgreifende Satzungsänderungen und die Neuregelung der Jahresbeiträge wurden einstimmig beschlossen. Ein weiterer wichtiger Beschluß fand durch die Generalversammlung die Genehmigung: Der Ruderbetrieb soll von Maxau nach dem Rheinhafen verlegt werden; die trostlosen Verkehrsverhältnisse, die ja in absehbarer Zeit sich nicht bessern werden, zwingen zu diesem Schritt. Die Stadtverwaltung hat dem Rheinklub einen äußerst günstig gelegenen Platz am Nordbecken des Rheinhafens zugesagt. Der Vorstand wurde beauftragt, die Vorarbeiten zum Bau des Bootshauses und die gesunde Finanzierung desselben in die Wege zu leiten und nach Abschluß dieser Arbeiten deren Ergebnisse einer außerordentlichen Generalversammlung zu weiterer Beschlußfassung zu unterbreiten.

⊙ **Der Karlsruher Turnverein 1846** veranstaltet morgen Sonntag nachmittags ¼5 Uhr in der geheizten Zentralturnhalle (Bismarckstr.) einen Werbevortrag mit Lichtbildern und anschließend turnerische Mustervorführungen. Es sei an dieser Stelle nochmals auf die Veranstaltung hingewiesen.

⊙ **Vom Fußballsport.** Auf dem Sportplatz an der Honsellstraße stehen sich am Sonntag, den 7. Dezember, nachmittags 2.30 Uhr, die Mannschaften des Vereins für Rasenspiele Pforzheim und des F.C. Mühlburg gegenüber.

fr. **General Oschmann**, jahrelang Chef der Luftfahrabteilung des Kriegsministeriums, der sich um die deutsche Luftfahrt große Verdienste erworben hat, ist nach langem schweren Leiden gestorben.

Briefkasten.

S. G. Der künftige Erbe hat kein Recht Vermögensveräußerungen des künftigen Erblassers wegen Benachteiligung anzufechten. Nach Eintritt des Erbfalls Ausgleichungspflicht des etwa bevorrechtigten Erben. Der Ehemann kann aus dieser angeblichen Benachteiligung der künftigen Erbin keinen Scheidungsgrund herleiten. (599)

K. J. E. in G. Der über die Gemeindejagd abgeschlossene Pachtvertrag kann vom Bezirksamt nur wegen Verletzung landespolizeilicher Vorschriften aufgehoben werden. Eine Kündigung bezw. Aufhebung des Jagdpachtvertrags zwecks angemessener Steigerung des Pachtpreises durch die Gemeinde ist unzulässig. (600)

K. S. in S. Das Erbe des Vermißten fällt bei Feststellung des Todes auf den Zeitpunkt nach dem Tod seines Kindes zur Hälfte an seine Witwe und zur andern Hälfte an seinen Vater; die Witwe erhält in diesem Fall außerdem die zum Haushalt gehörigen Gegenstände als Voraus. Zum Zweck der Erbauseinandersetzung ist zunächst die Todeserklärung beim zuständigen Amtsgericht herbeizuführen. (601)

K. K., hier. Die als Nacherben eingesetzten Kinder können Sicherheitsleistung des mütterlichen Erbes von dem Vorerben verlangen. Die im Testament übergangenen Kinder können den mütterlichen Pflichtteil verlangen. Dieser Pflichtteilsanspruch verjährt in drei Jahren. (602)

Offenburg. Brieflich beantwortet.

L. M. Die Unterhaltsrente des unehelichen Kindes richtet sich in erster Linie nach den Standesverhältnissen der Mutter, die Vermögensverhältnisse des Vaters bieten an sich keine Rolle. Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Zeitverhältnisse ist eine Mindest-Unterhaltsrente von monatlich 25 Mark berechtigt. (603)

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Auf Grund land- und funkentelegraphischer Meldungen.

Beobachtungen vom Samstag, 6. Dezbr. 1919, 8 Uhr morgens (MEZ).

Ort	Luftdruck in NN mm	Temp. C°	Wind Richtung	Wind Stärke	Wetter	Niederschlag der letzten 24 Stunden mm
Hamburg	746.8	6	W	stark	bedeckt	5
Königsberg	747.9	3	S	schwach	Regen	9.5
München	758.1	5	SW	stark	wolkig	2
Paris	769.5	10	WSW	mäßig	Regen	10
Marseille	765.7	9	NW	stark	bedeckt	6

Beobachtungen badischer Wetterstellen (7½ Uhr morgens).

	Seehöhe m	Luftdruck mm i. N. N.	Temp. C°	Gestrige Höchstwärme	Vorgestrige Temp. nachts	Wind Richtung	Wind Stärke	Wetter	Niederschlag mm	Bemerkungen
1) Karlsruhe	127	757.7	7	11	5	SW	mäßig	Regen	5	
2) Feldberg (Schw.)	1499	629.8	—1	0	—5	SW	Sturm	Schnee	2	
Königsstuhl b. Heidelberg	563	756.9	4	4	1	SW	mäßig	bedeckt	5	

2) Luftdruck örtlich. Schneesturm, Neuschnee verweht. Schneedecke 40 cm, verfestigt Schnee.

Allgemeine Witterungsübersicht. Ueber ganz Europa hat sich ein sehr starkes nach Norden gerichtetes Luftdruckgefälle ausgebildet. Schon in der Nacht ist vielfach stürmische Luftbewegung eingetreten. Ueberall sind Regenfälle niedergegangen; im hohen Schwarzwald fällt Schnee. Von Westen her rückt ein neues Sturmgebiet rasch heran.

Voraussichtliche Witterung bis Sonntag, 7. Dezember 1919, nachts: Vorübergehend milder und vielfach stürmische Luftbewegung aus West, später Abkühlung, Niederschläge.

Keine Luxusartikel auf den Weihnachtstisch!

Bei Kälte, Nässe u. Kohlenmangel ist der ärztl. empf. Bronch-Inhalator das notwendigste u. willkommenste Weihnachtsgeschenk wegen seines zuverlässigen Schutzes gegen Ansteckungen u. seiner hervorragenden Wirkung bei allen Erkrankungen der Atmungsorgane. Fordern Sie sofort ausführlichen Prospekt B ohne Kosten von der Bronch-Inhalatoren G. m. b. H., Frankfurt a. M., Speicherstr. 45.

billigen Ansprüchen durchaus gerecht, hat sie sich doch diesen Sommer einmal unter Nikischs Taktstock zu einer wahren Glanzleistung aufgeschwungen. Musikdirektor Hein gibt durchschnittlich zweimal in der Woche Feinschmeckerkonzerte mit einheitlich zusammengestelltem Programm. Man hört einmal nur Romantiker, dann nordische Musik, ein andermal slawische, oder, was mir am wertvollsten dünkt, seltene Orchesterstücke des 18. Jahrhunderts. Suiten von Gluck oder Grétry in der mustergültigen Bearbeitung von Felix Mottl; zur Ergänzung etwa ein brandenburgisches Konzert von Bach oder etwas von Händel.

Es hilft nichts: wir müssen uns in Baden musikalisch rationieren, wenn wir den kostspieligen Theaterbetrieb an der neuen Kurhausbühne aufrecht erhalten wollen. Ob sich nicht trotzdem ein gerechterer Ausgleich finden ließe? h. h.

Freiburger Theaterbrief.

h-. **Freiburg**, 3. Dez. Durch andauernde Erkrankungen im Personal war der Betrieb des Stadttheaters in diesen letzten Wochen außergewöhnlich erschwert und manche von langer Hand vorbereitete Aufführung plötzlich wieder in Frage gestellt. Die Berufung auswärtiger Gäste wurde nötig, ein Ausweg übrigens, der auch fürderhin öfters beschritten werden muß, weil gewisse Rollenfächer in dem gegenwärtigen Ensemble noch immer ihrer eigentlichen Vertreter entbehren. So war für die Feldmarschallin in Strauß' „Rosenkavalier" eine erste Kraft aus Leipzig erwartet, die Eisenbahnverhältnisse zwangen aber zum Verzicht, und so wagte man es mit Frau Berndt, einer Sängerin, die viel kann, aber nur für italienisches Spezialfach voll in Betracht kommt und außerdem ihre Gesichtsmaske so unvorteilhaft wie nur möglich herzurichten versteht; für den Octavian sprang Frl. Runge aus Mannheim ein, in Gestalt und Stimme eine Freude; den Ochs von Lerchenau gab Herr Gutmann, gesanglich prächtig, im Spiel und Aussehen eine Linie zu gutmütig und sozial; die von früher her bekannte glanzvolle Ausstattung behielt Spielleiter Starke bei, das Orchester unter Camillo Hildebrand musizierte herrlich. Eine weitere Großtat schloß Hildebrand an mit der Erstaufführung von d'Alberts neuer Oper „Der Stier von Olivera", für dessen Hauptpartie, den General Franconi Guillaume, im eigenen Personalbestand schlechterdings kein Vertreter aufzutreiben gewesen wäre; Walter Soomer aus Leipzig bot darin eine von Beifall überschüttete Leistung ersten Ranges. Die Juana sang sehr anerkennenswert Frau Berndt, in der Nebenrolle der Zofe fiel der ausnehmend wohlklingende Alt von Frl. Arlow auf; im übrigen begeisterte sich für diese, stellenweise freilich in wunderbare Orchestersätze eingehüllte Schauerdramatik kaum jemand. Wie immer, läuft das Publikum in Scharen zu „Mignon", für die eine bunte Reihe von Vertreterinnen durchprobiert wurden, von denen aber keine ein künstlerisch so beachtenswertes Ganzes zuwege brachte wie Frl. Helmuth als Philine; das Beste auch an dieser Vorstellung war das Orchester unter Richard Frieds feinfühliger Leitung. Dr. Berend führte in einer sauber durchgearbeiteten Einstudierung erstmals das „Hannerl" vor, dem merkwürdigerweise der Erfolg des „Dreimäderlhauses" treu blieb, Dank vor allem dem ausgezeichneten alten Tschöll von Rudolf Ander und seiner von Frl. Saegling anmutig gegebenen Enkelin; die aufsteigende Langweile dieser matten Handlung half die groteske Kunst Fritz Petzolds als Wiener Polizeimann wirkungsvoll bekämpfen. Die zündende Musik von „Cavalleria rusticana" und des „Bajazzo", jetzt von Camillo Hildebrand schwungvoll dirigiert, übte dieselbe Zugkraft aus, wie an den vielen anderen Bühnen, die diese beiden Werke wieder neu hervorholten.

Im Schauspiel, wo längere Zeit hindurch eine beklagenswerte Oede herrschte, regt es sich neuerdings erfreulich. Shakespeares „Zähmung der Widerspenstigen" und der lediglich durch die virtuose Lebendigkeit des Mannheimer Komikers Ludwig Schmitz genießbar gemachte Schwank „Die drei Zwillinge" von Impekoven und Mathern konnten zu erschreckenden Vergleichen anregen. Gerhart Hauptmanns „Rose Bernd", für die der Name Aenne Görlings auf dem Zettel von vornherein ein dichtbesetztes Haus garantierte, löste unter Fritz Rüthlings Regie auch in diesen Tagen, in denen man Naturalismus schon so oft tot gesagt hat, wiederum die tiefsten Erschütterungen aus. Für die Erstaufführung der „Königin Christine" von Strindberg wurde schon durch die lächerlichen und völlig grundlosen Hetzereien, die man aus dunklen Winkeln gegen die in der Titelrolle gastierende Straßburgerin Emmy v. Tabora inszenierte, eine der Theaterkasse sehr zuträgliche Reklame gemacht. Aber Strindberg, der in Freiburg früher nie gespielt wurde, zieht an und für sich hier stark, und es ist Direktor Schwantke als Verdienst zu buchen, daß er nicht nur die Konjunktur ausnützt, sondern auch dieses kulturelle Versäumnis nachholt. Daß die Aufführung düster und kalt anwehte, liegt durchaus im Stück, in dieser neuropathischen, sprunghaften weiblichen Hauptfigur, die nach ihrem eigenen Bekenntnis kein Herz hat und in demselben Augenblick, wo das Wunder wahrer Liebe über sie kommt, ihr Glück durch die übermächtige Vergangenheit erschlagen sieht; die Darstellerin hielt das Interesse der Hörer bis zum Schluß mit eisernen Klammern fest, Herr Reschke, als ihr auserwählter Klaus Tott, erwies sich wieder als der sensible Strindbergspieler, wie man ihn aus dem „Totentanz" her kennt, und Herr Himmighofen füllte den treuen Steinberg mit der strömenden Wärme, die diese Gestalt vor allem unserem Gefühl am nächsten bringt. — Als weitere Neuheit ist Herbert Eulenbergs „Belinde" angekündigt, mit der dieser Dichter in Freiburg überhaupt erstmals zu Worte kommt.

Kleine Zeitung.

× **Ein feines Rezept zur Höflichkeit.** Die Höflichkeit eines Menschen wird ihm im Hause anerzogen, in der Kinderstube. Aber auch viele Erwachsene hätten es nötig, noch einmal durch die Schule der Höflichkeit zu gehen, und zwar im eignen Hause, in der Familie. Die Dichterin Fanny Lewald gibt hierzu eine sehr feine Anleitung. Sie erzählt in ihren Lebenserinnerungen, daß es in ihrem Vaterhaus strenge Sitte war, einander mit „lieber . . ." oder „liebe . . ." anzureden. Davon waren auch die Dienstboten nicht ausgenommen. Diese Anrede ließ es einfach nicht zu, ihr eine Grobheit folgen zu lassen. Es wäre wirklich sehr schön, wenn man sich das Rezept allerorten zu eigen machen würde — sogar im Parlament!

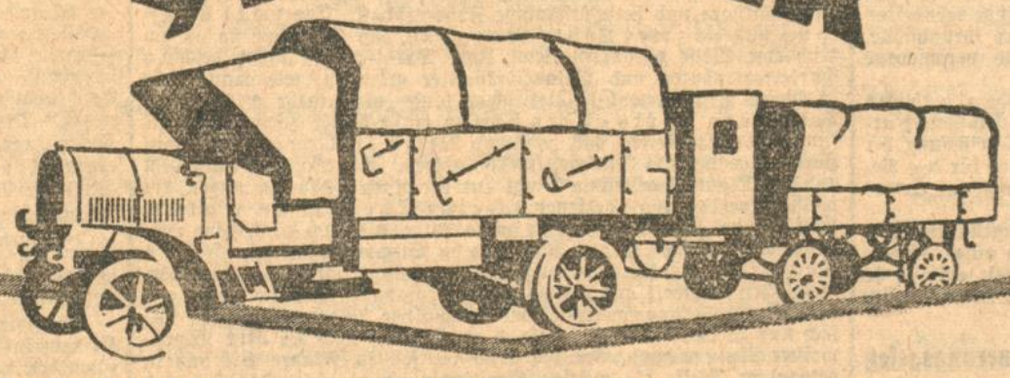
§ **Die größten Wälder der Welt.** In ganz Europa gibt es kein Land mehr, in dem man noch Riesenwälder antreffen könnte. Mißwirtschaft hat Millionen von Werten vernichtet, und obendrein in klimatischer Beziehung große Nachteile gebracht. Auch in den Vereinigten Staaten von Nordamerika wurden jahrzehntelang auf die unverständigste Weise meilenweit Wälder abgeholzt, ohne für Ersatz zu sorgen. Aber hier gibt es immerhin noch genug enorm ausgedehnte Wälder, so z. B. eine ununterbrochene Waldfläche von 1600 Kilometer Breite und 2750 Kilometer Länge, die in den Staaten Quebeck und Ontario liegt und bis nach Labrador hinaufreicht. Der größte Wald Zentralafrikas zieht sich vom Kongo bis zu den Quellen des Nils und bis zum Zambesi hin, und auch in Asien gibt es einen Riesenwald, wohl den größten der Welt, mit 4800 Kilometer Länge und 2700 Kilometer Breite, der sich in Nordsibirien vom Ob bis zur Jana erstreckt, und der zum größten Teil noch gänzlich unerforscht, ja überhaupt kaum je vom Fuß eines Menschen betreten worden ist.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

INDUSTRIE-ANZEIGER

STOEWER

STOEWER-WERKE AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS GEBRÜDER STOEWER STETTIN



PERSONEN- UND LASTKRAFTWAGEN ALLER ART FLUGMOTOREN MOTORPFLÜGE

Generalvertreter: Gebrüder Mappes, Heidelberg, Brückenstraße 47, Fernsprecher Nr. 2874.

A1022

Transport-Versicherung
Export Import
beginnt mit Ratifizierung des Friedens.
„Allianz" Vers.-Akt.-Ges., Berlin.
Wilh. Briese, Generalvertreter, Karlsruhe
Gartenstraße 44b — Telefon 2705.
A. Saar, Hauptvertreter, Karlsruhe
Kaiserstraße 243 — Telefon 546. 17352

K E G
Telefon 160.
Karlsruher Elektrizitäts Gesellschaft m. b. H.,
Adlerstrasse Nr. 35.
Engroshaus für Elektrotechnik
Reichhaltiges Lager in Installationsmaterialien. Isolierte Leitungen. 1816

Patentanwalt A. Ohnimus
Leopoldstr. 44 Karlsruhe Tel. 2052.
26jähr. Praxis. — Früher Leiter der Patent- und Konstruktions-Büros grossindustr. Unternehmen, seit 15 Jahren ständ. Berater und Vertreter bedeut. bad., württemb. und elsäss. Firmen.
15094

DIE PRIVAT-TELEFON-ANLAGE
erfüllt ALLE Ansprüche.
Mannheimer Privat-Telefon-Gesellschaft G.m.b.H.
Technisches Büro Karlsruhe 4708a
Durlacher Allee 29a Fernsprecher 4982.

Mitteldeutsche Creditbank
Aktien-Kapital und Reserven 69 Millionen Mark.
Filiale Karlsruhe
Kaiserstraße 96.
In unserem neuen Bankgebäude befindet sich außer der Stahlkammer, in der die vermietbaren Schrankfächer (Safes) stehen, eine weitere gleichfalls mit allen Sicherungen der modernen Technik versehene Stahlkammer, in der die uns zur Verwaltung und Verwahrung übergebenen offenen Depots aufbewahrt werden.
19850
Billige Gebührensätze.
Gedruckte Bestimmungen stehen gerne zur Verfügung.

Fenster u. Türen
mit sämtlichem Zubehör für Kleinwohnungen u. Siedlungsbauten liefern
Markstahler u. Barth
Fernspr. 44 Karlsruhe i/B. Gegr. 1838

Max Strauss
Miete
Karlsruhe i. B. — Tel. 259
Rollbahnen, Kippwagen etc.
Ersatzteile zu Rollbahnen
Baumaschinen.
Kauf
13581

Verkehr von und nach der Schweiz u. Italien.
Speditions- und Lagerhaus A.-G.
SPELAG
Leopoldshöhe b. Basel
Spedition, Kommission, Verzollung. Spezialabteilungen für: Beratung in Zoll- und Tariffragen, Bearbeitung und Herbeiführung von Aus- und Einfuhrbewilligungen.
Hauptleitung: Lörrach, Baslerstraße 4.
8978a Lagerhaus: Leopoldshöhe (Baden).

Industrie-Anzeigen finden zweckentsprech. Verbreitung durch die „Badische Presse"
Badens bedeutendste Tageszeitung.

Die Verkehrsnot,
unter der alle Geschäftsleute leiden, wird am besten behoben durch Anschaffung eines
Benz-Gaggenau Gewerbewagens
Die Erzeugnisse der Benzwerke Gaggenau verdanken ihren Ruf der zufriedenen Kundschaft, die sie aufweisen können. BENZ-GAGGENAU kaufen. heißt einen dauerhaften, im Betrieb sparsamen, für jede Arbeit geeigneten Motor-Lastwagen anschaffen.
A3327
BENZWERKE GAGGENAU, GAGGENAU i. B.
Vertreten durch: Automobil-Centrale Schoemperlen & Gast, Karlsruhe, Amalienstr. 63.

INDUSTRIE-ANZEIGER

Reiner Weinbrand

ODENHEIMER

Spezialmarke „DREISTERN"

Cognacbrennerei Odenheimer, Karlsruhe

„Rhenus" Transportgesellschaft m. b. H.

Tel. 758, 1616, 7299. **MANNHEIM** Telegr.-Adr.: Rhenus.

Mainz, Frankfurt a/M., Cöln, Düsseldorf, Rotterdam, Antwerpen, Basel.

Spedition

Sammelverkehr — Lagerung — Versicherung
Ausführung von Transporten aller Art.

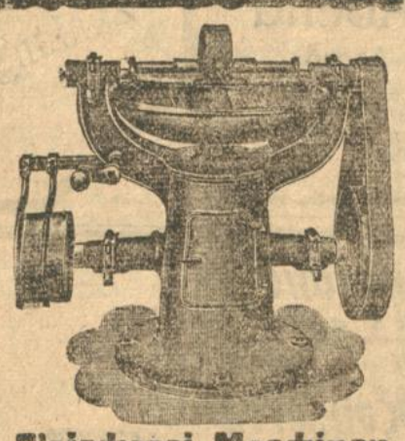
Import- und Export-Verkehr.
Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.

Schiffahrt

Eilgüterdampfer-Verkehr von Straßburg—Kehl, **Karlsruhe**, Mannheim—Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam und Antwerpen.

Schleppschiffahrt von Rotterdam—Amsterdam, Antwerpen, Duisburg-Ruhrort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M., sowie umgekehrt, in Verbindung mit der **Rheinschiffahrt-Aktiengesellschaft vorm. Fendel**, Mannheim, Ludwigshafen a. Rh., Duisburg—Ruhrort, Rotterdam, Antwerpen, und der **Badischen Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport**, Mannheim, Ludwigshafen a. Rhein, Kehl, Rotterdam, Antwerpen. A388

Neuen Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft, Karlsruhe
Import- und Export-Verkehr.
Vertretung f. Karlsruhe: Neue Karlsruher Schiffahrts-Aktien-Gesellschaft welche jede Auskunft erteilt.



Fleischerei-Maschinen

„Simplex" - „Duplex" - „Herkules"

Metallindustrie G. m. b. H.

Bühl (Baden). 7943a

Nach Holland

Uebernahme von Transporten jeder Art, Verzollung, Grenzabfertigung u. s. w. bei prompter und billiger Bedienung.

Eigene Grenzniederlassung in Goch-Hassum (belg. besetztes Gebiet).

Für Mittel- und Süd-Holland bestimmte Sendungen erbeten an
Adolf Blum & Popper, Station Hassum.

Für Nord-Holland bestimmte Sendungen erbeten an
Adolf Blum & Popper, Station Goch.

Adolf Blum & Popper
Internationale Spediteure

Hamburg, Wien, Auscha, Berlin, Bremen, Budapest, Duisburg, Fiume, Hassum (Goch) Köln a. Rh., Kopenhagen, Leibnitz, London, New York, Passau, Prag, Skalmierzice, Tetschen a. E., Warschau. A3146

Gegründet 1875.

Mannheimer Lagerhaus-Gesellschaft Karlsruhe

Telegramme: Rhederei Fernruf: Nr. 153

Schiffahrt : Spedition : Lagerung
Rhein- und Bahntransporte
von und nach allen in- und ausländischen Plätzen.

8896a

Emil Schmidt u. Konl.

Heizungs-Ingenieure.
Gegr. 1869. 12·62

Schnellste Ausführung von
Kessel-Reparaturen.
Kessel-Ersatzteile.
Autogene Schweissung.

ANKER FEUERF. REGISTRIER KASSEN KASSEN-SCHRÄNKE

G. Merkle
Heidelberg
Göthestr. 1. Tel. 2230

Man verlange Spezial-Katalog.

Mittelbad. Elektro-Werk Offenburg

Friedrich Streb, Gaswerkstr. 19. Tel. 227.

Neuwicklungen von Elektromotoren, Dynamos, Transformator., Apparaten.

Umwickeln auf and. Spannungen. Neubelegen v. Kollektoren. Aufziehen v. Schleifringen.

Neuanfertigen v. Ersatzteilen. Bau v. Anlassern Regulatoren u. s. w. Eigen. Prüffeld bis 10000 Volt Spannung.

A[illegible]

Ständiges Lager in Motoren!

Georg Hanstein & Cie.

Elektrotechnisches Installationsbüro.
Augartenstr. 6. Fernspr. 356.
Elektr. Licht- u. Kraftanlagen.
Motoren Glühlampen Beleuchtungskörper
Elektr. Heiz- u. Kochapparate.

Haarspangen, Stecker und Kämme

werden prompt und dauerhaft unter Garantie repariert. Lieferzeit 3 Tage.

Erste Karlsruher Haarspangen-Reparatur-Werkstatt
Janzer, Marienstrasse 35 III. B7051[2]

Hydraulische Ölmühl-Einrichtungen

neuester Konstruktion für Hand- u. Kraftbetrieb. **Oelpressen. Brauwerke. Walzen-Quetschmühlen. Vorwärmer, Seiher** aus bestem Stahlguß. **Preßdeckel** und **Tücher**, sämtliche und liefern als Spezialität in kürzester Zeit A8400

G. Weber & Co., G. m. b. H. Ludwigsburg.
Bezirksvertreter gesucht.

---

125 Stunden brennt meine neue elektr. **Hauerlampe** und kostet komplett nur 20 Mark pro Stück
Nach Verbrauch äußerst einfache Ersatzfüllung.

Die beste Lampe für d. Haushalt
Als Tischlampe, Hänge- u. Traglampe zu benützen, bei der heutigen Beleuchtungsnot geradezu unentbehrlich. In tausenden Privathäusern, Villen, Geschäftshäusern, Fabriken 2c. zur größten Zufriedenheit im Gebrauch. A3485

!! Erstklassiges Fabrikat !!

Nur direkt von Firma: **E. A. Müller, Kirchheim-Teck 12**

SPIRITUS-SPARLICHT

MARLA D.R.P.		1 Liter brennt		
8	16	32	64	STUNDEN
180	80	35	15	KERZEN
124.25	101.85	83.35	67.85	MARK

Nachnahme ev. Beschreibung kostenlos.
Gebr. Lauterbach, Berlin SO. 157 Oranienstr. 183.

Speise- und Futterrüben, Kohlrüben, 9185a10.2
Weiß- und Rotkraut
empfiehlt in Wagenladungen zu Tagespreisen
Heinr. Reichenstein, Bruchsal,
Landesprodukte. Telephon 679.

HAASENSTEIN & VOGLER A.G.
ÄLTESTE ANNONCEN-EXPEDITION GEGR. 1855
Kaiserstrasse 96.
Telefon 190 A3546

Maschinengussbruch, Ofenguss, Schrot, Eisenspäne, Gußspäne, sowie gemischte Ladungen Altmaterial. Uebernahme ganzer Abbrüche als Altmaterial.

Max Rothschild, Eisen- u. Metallrohstandlung Mannheim Tel. 6047. Büro u. Lager Welsche Gärten 6. Bahnlager Industriehafen.

A3712

Kupfer, Rotguss Messing, Zinn, Zink, Blei, Metallspäne, Aschen, sowie sämtliche Metallrückstände kauft zu den höchsten Werkpreisen gegen sofortige Kasse.

Haben Sie einen Anzug aufzubügeln?
Dann rufen Sie
Telefon Nr. 1831
Wird abgeholt u. zurückgebracht. B31858

Rohrstühle
werden dauerhaft geflochten u. repariert. Wäschekörbe, Seittel, Sesselmach. Waldstr. 35, Stb. II. Postkarte genügt. Auch nach auswärts.

Zigaretten
gar. rein. Tabak lief. ab 100 St. 20 Mk. **Niess**, Gräfelfing 68, b. München.

Briefmarken.
Ankauf von Sammlung. u. Einzelmarken. B41427 Kaiserstr. 215 im Laden.

Gänselebern.
Für schöne, weiße, feste Stopflebern zahle bis zu Mk. 35 pro Pfund. B41207
Wilhelm Kaier,
Rüppurrerstr. 4.

Buchenholz

60 und 65 mm stark, trocken, kaufen mehrere Waggons und erbitten Angebote B42037

Gebrüder Himmelheber,
Möbelfabrik, Karlsruhe.

Thermalbad Krozingen

Heisse Quelle, reich an Kohlensäure. Erstes Herzheilbad Badens.

Wildbäder gegen Rheumatismus, Gicht, Lähmungen, Neuralgien, Ischias. Sprudelbäder sind natürliche Kohlensäurebäder gegen Herzleiden.

Thermalbäder gegen Blutarmut, Nervosität und Schwächezustände, Frauenbäder für Dauerspülung gegen chron. Unterleibsleiden, Ausfluss. 745

Die hier ersichtliche Kunden-Zunahme vom 1. Juli 1907/14, sowie die Erledigung von 80% aller Bücheranlagen bezw. Umwandlungen und 95% aller Jahresabschlüsse nach doppelter Buchführung an einem Tag sollte jeden Interressenten veranlassen, kostenlos und unverbindlich Honorartarif und notariell beglaubigte Atteste aus 12-jähriger Praxis zu verlangen. :-: A1878

Karl Hecht
Bücher-Revisor und kaufmännischer Sachverständiger
Stuttgart - Gablenberg.

Sorgenfreier Lebensabend

durch
Renten-Versicherung

Wer mit vorhandenem Vermögen nicht mehr selbst erwerbend tätig sein kann oder will, gewinnt daraus ein hohes, festes Einkommen auf Lebenszeit, ohne Verlustgefahr!

Sicherste Kapitalsanlage

Wichtige Neuerung:
Beteiligung der Rentner an hohem Zinsstande durch Zinsgewinnanteile. B2105

„Jduna",
Lebens-, Pensions- u. Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. zu Halle a. S.

Zerrissene Strümpfe u. Socken aller Art

werden wieder wie neu hergerichtet. — Lieferzeit 8 Tage.
Karlsruhe **A. Klingel** Kaiserstr. 215 neben Café Odeon.

Gleichstrom-Dynamo und Motoren

½ bis 1 PS. mit möglichst niederer Tourenzahl, 110 u. 220 Volt, 500 bis 1000 Touren.
Motor, 2 bis 3 PS., mit ca. 1200 Touren, 110 Volt.
Motor, 3 PS., mit niederer Tourenzahl, 110 Volt in Friedensausführung, Kupfer, gesucht.
Angebote zu richten an
Paul Bauer, Elektro-Installateur,
Dornberg i. Schwarzwald. 9362a

Fässer

Wein- und Branntweinfässer, von 50 bis 300 Liter kauft

Brennerei Odenheimer,
Degenfeldstraße 4. 19188.6.[3]

Freiwillige Feuerwehr
IV. Kompagnie.
Montag, den 8. Dezember, abends halb 8 Uhr: **Versammlung** bei Kamerad **Balt** „zum Augarten".
19888 Mark.

Kaufm. Verein e. V. Karlsruhe

Bibliothek.

Unsere verehrl. Mitglieder machen wir auf unsere reichhaltige Bibliothek aufmerksam. **Ausleihabend jeweils Dienstag 8—8³/₄ Uhr** im Vereinslokal Zirkel 19a. 19856

Der Bibliothekar.

Eintracht
6 musikgeschichtliche Aufführungen
des
Munz'schen Konservatoriums

I. Abend
Montag, 8. Dez. 1919, abends ½8 Uhr
A. Musik am Hofe des Markgrafen Ludwig v. Baden (Türkenlouis)
Johann Kasper Fischer (Orchestersuite, Klaviersuite
B. Beim Fürsten Esterhazy
Joseph Haydn (Violinkonzert, Lieder, Symphonie).
Mitwirkende:
Frau Hildegard Großkopf-Schumacher (Sopran)
Heinrich Petri (Klavier)
Karl Huber (Violine)
Orchester des Konservatoriums
Dr. Rudolf Bellardi (Begleitung).

Den einzelnen Abteilungen geht eine geschichtliche Einführung voraus.

Eintrittspreise: Saal 1.10 Mk., Galerie 55 Pfg., eine kleine Zahl vorbehaltener Plätze 2.20 Mk.

II. Aufführung
Sonntag, 14. Dez., vorm. 11½—12½ Uhr
Hausmusik
im 16., 17. und 18. Jahrhundert
Mitwirkende:
Ein kleiner Chor aus Solisten bestehend
Heinrich Petri (Klavier)
Bernhard Peter (Violine). 19842

Eintrachtsaal
Hilfsbund für die Elsass-Lothringer
Ortsgruppe Karlsruhe.
Dienstag, den 9. Dezemb. 1919 abds. ½8 Uhr
Wohltätigkeits-Konzert
zugunsten der vertrieb. Elsass-Lothringer.
Mitwirkende: 19848
Elisabeth Friedberg (Sopran), **Elisabeth Stürmer** (Violine), Kammersänger **Jan van Gorkom** (Bariton), **Bruno Stürmer** (Klavier).
Arien von Mercadante, Giordani u. Tschaikowsky Lieder von Brahms und Schubert. Sonate von Beethoven und kleinere Stücke.
Eintrittskarten 4.40, 3.30, 2.20, 1.10 (einschl. Steuer) bei **KURT NEUFELDT**, Waldstraße 9—1, 3—6 und Abendkasse.

Eintrachtsaal
Freitag, d. 12. Dez. 1919, abds. 7½ Uhr
4. Künstler-Konzert
der Konzertdirektion Kurt Neufeldt.
An Stelle der
Deutschen Vereinigung für alte Musik
Klavier-Abend
Max Pauer
Werke von Bach, Beethoven, Schumann, Brahms. 19890
Einzelkarten 5.50, 4.40, 3.30, 2.20 bei **Kurt Neufeld**, vorm. Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Waldstrasse 39
9—1 und 3—6 Uhr.

Gemälde Ausstellung
Karlsruher und Münchner Schule.
10—4 Uhr. 19852
Freier Eintritt. — Kein Kaufzwang.
M. Bieg & Co., Akademiestr. 16

Bad. Landestheater zu Karlsruhe.
Sonntag, den 7. Dezember 1919.
Der Ring des Nibelungen.
Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner.
Dritter Tag:
Götterdämmerung.
In 1 Vorspiele u. 3 Aufzügen von Rich. Wagner.
Anfang ½5 Uhr. Ende 10 Uhr.

Im Landestheater:
Mittwoch den 10. Dezember, abends 7 Uhr:
Drittes Sinfonie-Konzert
des Opernorchesters des Landestheaters.
Dirigent: Fritz Cortolezis.
Solisten: Hertha Dehmlow (Altistin).
Vortragsfolge:
Frau Aventiure Ouverture von Hermann Noetzel.
Lieder mit Klavier von Schubert u. Schumann.
1. Sinfonie B-dur von Schumann.
Große Preise. 19836

Einladung.

Am Montag, den 8. Dezember 1919, abends ½8 Uhr findet in der Wirtschaft zum Gottesauer Schlößle B73386

Versammlung der Kleingartenbesitzer im Fasanengarten

statt. Tagesordnung wird bei der Eröffnung der Versammlung bekannt gegeben. Außerdem wird auf die lehrreichen, praktischen Winke für den Kleingartenbau von Herrn Ries, Stadtgartendirektor a. D., die ebenfalls bekanntgegeben werden, besonders hingewiesen. Um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen **aller Interessenten** wird gebeten.
J. A.: **Damian.**

Künstler-Haus
Montag, den 8. Dezember 1919, abends 7 Uhr
II. Heiterer Künstler-Abend
(Wohltätigkeits-Abend.)
Karten 10 Mark, incl. Steuer.
Ende 11 Uhr. 19655

Café Hildenbrand
Waldstraße 8
Täglich 19890
Künstler-Konzert
Leitung: Frl. Sperati.
Nachmitt. von 4—6 Uhr
Abends von 8—10 Uhr

Am Sonntag, den 7. Dez. von nachm. 4 Uhr an
Militärkonzert im Salmen
am Ludwigsplatz.
Es ladet freundlich ein
August Heimburger u. Frau.
19848

„Alte Brauerei Hoepfner"
Kaiserstrasse neb. Techn. Hochschule empfiehlt seine gut bürgerlichen, altdeutschen Räume. — Angenehme Stammtische. — Bekannt durch II. Hoepfner-Bier, vorzügliche Weine und anerkannt zeitgemässe Küche. — Sonntags stets frischer Zwiebelkuchen. —
Herm. Nied, Metzger u. Wirt. B...

Wirtschafts-Empfehlung.

Der werten Einwohnerschaft von Karlsruhe gebe ich bekannt, daß ich ab heute die B78460

Wirtschaft „Zum Philister"
Baumeisterstr. 54

übernommen habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werten Gäste mit nur guten Speisen und Getränken zu bedienen u. bitte um geneigten Zuspruch.
Achtungsvoll!
Chr. Lindenmann, Metzger.

Für Vereine und Versammlungen empfehle meine neurenovierten **Säle** für Versammlungen und Vereins-Festlichkeiten.
Wilh. Sautter Ww. „Zum Saalbau", Gottesauerstraße 27. 19775

Patent-Technisches-Büro
Heinr. Kreß, Pat.-Ingenieur
Kaiserstr. 74 (am Marktplatz)
B73420 Fernsprecher 2421.
Ia. Referenzen. — Billigste Preise.
Ueber 20jährige Spezialerfahrung.

Glück in der Liebe winkt Damen u. Herren, die das ausgezeichnete, höchst wertvolle Lehrbuch aller Liebeskünste „Geheime Liebesmächte" lesen. Wie man eine Liebschaft anfängt, spröde, abweisende Mädchen an sich zieht. Sicherer Wegweiser zu einer guten Partie. Wie man sich die Sicherheit verschafft, jeder hübschen oder reichen Dame zu gefallen. Geheime Künste, Liebe einzuflößen; Sie werden ein Liebling der Damen und stechen alle Nebenbuhler aus. Wegen seines vertraulichen Inhalts ist das Buch auch sehr wichtig für Damen, die sich begehrenswert machen wollen. Preis Mk. 2.90 portofr. ... 506.

Schwarzwald-Gemälde
40—200 Mk. B75472
Kein Laden. Billige Preise.
Sofienstrasse 77, I. Stock.

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft A.-G.
Karlsruhe i. B.
Gegenüber der Hauptpost.
Depositenkasse Durlach i. B. Depositenkasse Ettlingen.

Aufbewahrung von Wertpapieren.
Einlösung und Gutschrift von Coupons und Dividendenscheinen gemäß den Vorschriften des Gesetzes betreffs Maßnahmen gegen die Kapitalflucht.
AUSFÜHRUNG sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.
FACHMÄNNISCHER RAT
in allen Bank- und Vermögensangelegenheiten.
Zahlungen und Schecks auf alle Hauptplätze der Welt.

Statt Karten. B73410
Maria Neumaier
Emil Kohm
Verlobte
Karlsruhe Dezember 1919.

Lisel Ruder B42469
Josef Hanekam
Verlobte
Karlsruhe Bulach

Statt Karten.
Ihre heute erfolgte Vermählung beehren sich anzuzeigen
Dr. med. Otto Bloos und Frau Emma, geb. Zais
Karlsruhe, den 6. Dezember 1919
Friedenstr. 8. 19883

Statt Karten.
Ruth
Die glückliche Geburt ihres zweiten Töchterchens zeigen hocherfreut an
Dr. med. Albert Schmitt u. Frau Marga, geb. Moninger
Karlsruhe, 6. Dezember 1919
Friedrichsplatz 7. 19884

Französische Handels-Korrespondenz
Für Anfänger beginnt am **10. cr. ein 10 stünd. Kursus.** Hon. *M* 17.50 pro Kursus. Anmeldungen unter B32696 a. die „Bad. Presse".

Erteile **Stenographie-Privat-Unterricht** für Damen und Herren. Anmeldungen u. Nr. B73... an die „Bad. Presse" bis 12. Dezember.

Gründl. Ausbildung für **Violine Mandoline Flöte**
... Nelkenstr. 27. IV. l

Zeichnen — Oelmalerei
Sonderkursus (nachm.) f. Anfängerinnen. Anfrag. erb. unt. Nr. B73168 an die „Bad. Presse".

Geb. Kaufmann. 33 J., mit Ausl.-Tät., erteilt Unterricht in
Französisch,
Grammatik — Korrespondenz — Konversation. Gefl. Anfragen unt. Nr. B72476 an die Badische Presse erbeten.

Französisch — Englisch
Kurfus für Anfänger u. Fortgeschrittene 6 Mark monatlich. Angebote unt. Nr. B72284 an die „Bad. Presse". 3.2

Franz. Unterricht
Nachhilfe u. für Anfänger Mäß. Honorar. Offerten unter Nr. B32674 an die „Badische Presse".

Sitz-Badewanne
für 1 Monat zu leihen gesucht.
Angebote u. Nr. B73322 an die „Bad. Presse" erb.

Heiratsgesuche

Heirat
Hofgutbesitzerssohn, tüchtig u. strebsam, 25 Jahre alt, evgl., sucht bessere Landwirtstochter, mit 12- bis 16 000 *M* Vermögen zur Uebernahme des 65 Morgen großen Hofgutes. Strengste Verschw. ... Angebote u. Nr. B73108 an die „Bad. Presse" erb.

Mech. ...iker, gute Vergangenheit, ev., 22 J. alt, wünscht m. Fräul. von gutem Ruf zwecks spät.

Heirat
in Briefwechsel zu treten. Angebote, wenn möglich mit Bild (Rückgabe), unt. Nr. B73460 an die „Bad. Presse" erbeten.

Heirat
Junges Fräulein von guten Aeußern, häuslich gebildet aus guter Familie mit einem Barvermögen von 60 000 *M* u. Aussteuer, wünscht Heirat mit geb. Herrn. Angebote u. Nr. B73270 an die „Bad. Presse" erb.

Heirat.
Alt. Wwr. mit gut. Einkomm. sucht auf dies. Wege die Bekanntsch. eines Frl. od. Wwe. zwecks Heirat. Angeb. unter Nr. B73474 an die „Bad. Presse" erb.

Herren, auch ohne Vermögen welche sich schnellstens glückl. verheirat. wollen, erhalten sof. diskret **vermögende** Damen nachgewiesen von Concordia, Berlin O. 34. ...

Viele verm. Damen wünsch. sich bald glückl. zu verheirat. Herren, wenn auch ohne Verm. erhalt sofort Auskunft durch „Union" Berlin, Postamt 37.

Zirka 300 Damen
mit groß. u. kl. Vermögen wünschen baldige Heirat. Herren (auch ohne Verm.) erhalt. von mir geeignete Vorschläge und jede ich sie mit den betr. Damen sof. in dir. Verbindg. ... A. E. W. Bauer, Berlin 112.

Buch über die Ehe
von Dr. Retau mit vielen Abbildungen, statt Mk. 2.50 nur Mk. 1.50.
Buchversand Eisner Stuttgart 337, Schloßstr. 878

Die **besten Partien** stehen in d. **Deutschen Heirats-Zeitung**
... jährl. 8.75, einz. 1.20. Voreinsendung o. Nachn. **Fortuna-Verlag Stuttgart 12,** Ludwigstr. 60

Buch über die Ehe
mit Abbildg., Mk. 2.50,
Ratgeber für Eheleute
Mk. 3.—. A2958
Bd. Büch. zusamm. bezog. n. Mk. 4.90.
L. Sachsischen, Berlin 347 Schmidtstr. 41.

Weihnachtswunsch!
Junge Krieger-Witwe, von angen. Aeußern mit 1 Kind, netter Haushaltung u. Vermög. sucht, da es an der nötig. Herrenbekanntschaft mangelt, a. d. Wege m. Herrn in sicherer Stellung zwecks Wiederverheir. bekannt zu werden.
Nur ernstgem. Angebote von Herren, denen an einem sonnigen Familienleben gelegen ist (evtl. auch Kriegsinv.), werden unter Nr. B73282 an die „Bad. Presse" erbeten.

Weihnachtswunsch.
Bess. geb. Fräul., 24 J. alt, evgl., jugendl. Erscheinung, mit wirklich vornehm. Charakter, intelligent, musik. häusl. Sinn für alles Edle und Gute, wünscht freundsch. Anschl. an gleichbeschrieb. Herrn (a. liebst. bess. selb. Beamten in sich. Lebensstellung) zw. spät. Heirat. Gefl. Zuschriften, womögl. mit Bild, unter gegenl. streng. Verschw. unter Nr. B73378 an die „Bad. Presse".

Heirat.
Der Wunsch meiner Freundin, die Verbindg. einer glückl. Ehe mit ein. ält. Herrn anzubahnen, veranlaßt mich zu einem Versuch auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege.
Das betr. Fräulein ist 36 J. alt, große stattliche Erscheing. m. gedieg., für die Häuslichkeit erzogen. Charakter, munt. u. liebenswürd. Wes., kath. a. gut. bürgerl. Fam. stamm. u. musikal. Dieselbe besitzt eine drei Zimmer-Ausstattung mit Küche.
Angeb. unt. Nr. B32723 an die Bad. Presse erbet.

Geb. Fräul., mitte 30, kath. aus guter Familie. Vermög. mit schön. Aussteuer u. einigen taus. *M* gleich, mit guter Herzensbildung, tücht. u. erfahren im Haushalt und Geschäft, wünscht zwecks

Heirat
mit gebildet. bess. Herrn, kath., in sich. Stellung, am liebsten mit Geschäftsm., mit eigen. bess. Geschäft, mit tadell. Ruf u. liebensw. Charakter, in Briefwechsel zu tret. Strengste Diskret. wird verlangt und zugesagt. Ang. mit näh. Ang. u. Nr. B72632 an die „Bad. Presse" erbeten.

Städt. Beamter, 22 J., hübsche Erscheinung, ev., mit 10 000 *M* später ... Vermögen, sucht die Bekanntschaft einer hübschen jungen Dame, gleichen Alters, auch ohne Vermögen zwecks späterer

Heirat
kennen zu lernen. Damen vom Büro od. Geschäft bevorz. Gefl. Angebote u. Nr. B32630 an die „Bad. Presse" erbet.

Direkte Aufr. v. mehr. 100 heiratsl. **Damen** m. Verm. v. 5—200 000 *M*. **Herren,** a. o. Verm., die rasch u. reich heir. w. erhalt. kostenl. Auskunft. L. Schlesinger, Berlin, A2952 Wahmannstr. 20.

Weihnachtswunsch.
Junge, alleinstehende Waise, 26 Jahre alt, hübsches Aeußeres, Bar-Vermögen 25 000 Mark, vollständige Aussteuer und elegante Wohnung, sucht auf diesem Wege zwecks baldiger Heirat netten, lieben, gesetzten Mann, evtl. Witwer mit Kind nicht ausgeschlossen, wenn auch ohne Vermögen. Bedingung Herzensgüte. Anträge mit Bild erbeten unter Nr. B32688 an die „Bad. Presse". Vermittler verbeten.

Neue Wege zum Eheglück
Verlangen Sie unsere interessant. Aufklärungsschrift N. 100 geg. Einsend. v. 80 Pfg. 9265a
„Der Bund", Lehmann & Co Kiel Schließfach 18.

Weihnachtsbitte.
Welch' edeldenk. Dame oder Herr würde einem Invaliden, dem gestern sein Fahrrad gestohlen wurde, wieder zu einem solchem verhelfen!
Angebote an Hönia, Lessingstr. 41. Stbs. I. erbeten. B73114

Heirat.
Tüchtiger, strebsamer, fleißiger Wirtssohn in den 20er Jahren kath., mit Vermögen, wünscht mit einem ib. tüchtigen Fräulein im Alter von 25 Jahren (Witwe nicht ausgeschlossen) bekannt zu werden zwecks Heirat. Einheirat in gutgehende Wirtschaft sehr erwünscht. Angebote unter B42349 an die Badische Presse.

Weihnachtswunsch.
Junger hübscher Mann Mitte der 20er Jahre, mit edlem Charakter, angenehm. Aeußern, leicht kriegsbeschädigt, sucht m. einer Dame bekannt zu werden zwecks späterer

Heirat.
Gefl. Angebote mögl. m. Bild postlagernd Ettlingen B42073

Heirat.
2 junge Freunde, stattl. Erscheinung, mit angenehmem Aeußern u. guter Herzensbildung, humorvoll und gemütlich. Elektro-Monteure, im Alter von 21—23 Jahren, wünschen mit hübschen Damen gleicher Gesinnungen, auch v. Lande. Witwen nicht ausgeschlossen, in Briefwechsel zu treten, zwecks späterer Heirat. Angebote möglichst mit Bild unter Nr. B72972 an die „Badische Presse" erbeten. Diskretion zugesichert.

Weihnachtswunsch!
Jung. Mann 25 Jahre, wünscht die Bekanntschaft junger, hübscher Dame, mit oder ohne Vermög., auch Waise, zwecks Heirat zu machen. Gefl. Angeb., welche sofort zurückgeht werden u. Nr. B42411 an die „Bad. Presse" erbet. Str. Verschwiegh. zugesi.

Heirat.
Gebildetes Fräulein, kath. 33 Jahre alt, angenehme Erscheinung, sehr tüchtig im Haushalt und Geschäft, mit Organisationstalent für größeren Betrieb, wünscht Annäherung an nur besseren charaktervollen Herrn. Witwer nicht ausgeschlossen, zwecks späterer Heirat. Angeb. unt. Nr. B42415 an die Badische Presse.

Witwer, 44 Jahre alt, in Staatsstellung, m. ein. Jungen von 11 Jahren, wünscht mit Fräul. oder Witwe zwecks baldiger

Heirat
in Briefwechsel zu treten. Angebote u. Nr. B7251.. an die „Bad. Presse" erb.

Jede Ehe ein Paradies, wo der ja. Frau d. ideal. Grundsätze u. prakt. Ratschläge unf. gold. Ehebuchs „**Frau als Hausärztin**" dien. Ein Werk, das Millionen beglückt! Ausf. Prosp. gratis v. Sanitas-Verlag **Heidelberg 24.** 8030a

Zu richtiger Weihnachtswunsch!
Ich suche eine liebe, gute Frau, nette Erscheinung, von 25—30 Jahren, mit etwas Vermögen, jedoch nicht Bedingung. Bin Witwer ohne Kinder, 34 Jahre alt, kath., mit eigenem Haushalt, angenehmes Außere. Besser. Arbeiter in sicherer Lebensstellung, 7500 Mark jährl. ches Einkommen.
Angebote womöglich m. Bild unter Nr. B73456 an die „Bad. Presse".

Weihnachtswunsch.
Jung. Mann, 24 Jahre, nette Erw., wünscht mit Fräul. m. Verm. zwecks spät. Heir. bek. z. werden. Bin v. d. Motorbranche. Einheirat in ein Geschäft bevorz. Ang. m. Bild unt. B42461 an die B. Presse. Strenge Diskr. zugesagt.

Heiraten
in all. Kreisen vermitt. diskret und unauffällig. **Franz Rohr, Mannheim** Langstr. 34. Auskunft kostenlos. 9...709

Weihnachtswunsch.
Gebild. Kaufmannstochter Oberbadens, 24 J. alt, kath., angen. Aeuß., mit späterem größ. Vermögen, sucht mangels passender Gelegenheit mit nettem Herrn, bess. Standes in Verbindung zu treten.
Angebote mit Bild unter Nr. B42193 an die „Badische Presse" erbet.

Weihnachtswunsch.
Intelligentes, fleiß., in der Haushaltung erfahrenes Mädchen Ende 20, kath., sucht charakterfest. Herrn in sicherer Stellung kennen zu lernen zwecks späterer Heirat. Witwer mit einem Kind nicht ausgeschlossen.
Angebote u. Nr. B42485 an die Bad. Presse" erb. Ehrensache.

Herzenswunsch!
2 Freunde, evgl., 25 J., gebild. Landwirtssöhne, wünschen die Bekanntschaft mit evgl. tüchtigen Landwirtstöchtern im Alter von 20—25 Jahr. zwecks baldiger

Heirat
Angebote mit Bild unter Nr. B42187 an die „Bad. Presse" erbeten.

Beamter, kriegsbeschädigt, vermögend, kathol., anfangs 30 J., wünscht mit Fräulein (Witwe m. Kind nicht ausgeschlossen) zwecks späterer Heirat bekannt zu werden. Vermögen ebent. erwünscht. Angebote mit Bild unter Nr. B1881 an die Badische Presse erbeten. Vermittlung verbeten.

Aeußerst begabter Herr, Ende der 20er, Kaufm., sehr sympath. Aeußere, gewandtes Auftreten, 25 tausend Mk. Vermögen, 4. Jt. 10 000 Mk. Einkomm., wünscht m. Dame zwecks

Heirat
bekannt zu werden. Einheirat in Geschäft, das durch eigene Initiative noch weiter gebracht werden könnte, erwünscht, doch nicht Bedingung. Angebote unter Diskretion unter Nr. B72362 an die „Bad. Presse" erbeten.

Streng reell. Lieb. Damen o. u. m. Verm. such. Herren jeden Standes. Kostenl. Auskf. d. M. Pförtner, Berlin SW., Katzbachstraße 37. A20..

Steindruckerei R. Burkard
Hans Thomastraße 19
im Gebäude des früheren General-Kommandos

Der titl. Geschäftswelt von Karlsruhe und Umgebung bringe zur Kenntnis, daß ich die seitherige Steindruckerei des General-Kommandos käuflich erworben habe und unter obiger Firma weiterführe. Mein Bestreben wird sein, allen gestellten Anforderungen pünktlich gerecht zu werden und meine werten Auftraggeber durch sauberste Herstellung der Arbeiten und zivile Preise zufrieden zu stellen.
Anfrage zur **Vervielfältigung von Schreibmaschinen-Rundschreiben, Herstellung von Umdrucken, autogr. Drucken, Tabellen, Impressen, Plänen** sowie **aller vorkommend. Geschäftsformulare** bitte ich mir zuzuweisen. Den titl. Musikverlegern und Komponisten empfehle ich mich zu Vervielfältigungen von Stimmen aus Partituren u.s.w. B72856
Karlsruhe, den 1. Dezember 1919.
Hochachtungsvoll
Hans Thomastr. 19 Erdgeschoß, Zimmer 12. **R. Burkard.**

Umzüge
mit Möbelwagen oder Rollen, hier und nach auswärts, sowie das Transportieren und Verpacken einzelner Möbelstücke und Klaviere, werden bei reeller Bedienung und billiger Berechnung unter persönlicher Leitung ausgeführt. B82201
Früh's
Möbelspedition und Lagerung.
Schreinerei u. Glaserei.
Dorfstraße 28. Telephon 1039.

Aus Privatbesitz kauft
Juwelenstücke aller Art
Brillanten
Perlen, Perlencolliers
Platina 15666
Gold- u. Silbergegenstände
zu dem heutigen hohen reellen Werte
Heinrich Paar, Hofjuwelier
Karlsruhe, Kaiserstrasse 78
am Marktplatz. Fernsprecher 1008.
Auf Wunsch Besuch im Hause.

Aufgepaßt!
Zahle die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Wäsche, Uniformen, B41923 altes Gold u. Silber.
Postkarte genügt! Komme pünktlich ins Haus.
F. Okuniewski. Brunnenstr. 4.

Badische Kleider-Klinik
Zirkel 30. Telephon 4120.
Reparatur-, Bügel- u. Reinigungsanstalt
:- Instandsetzen sowie Umänderungen -: sämtlicher Herren- u. Damengarderoben.
Prompte Bedienung. — Billige Preise.
Wolf Amstowski. 1170

Rübenmühlen
für Hand- u. Kraftbetrieb empfiehlt in grösster Auswahl von 50 Mk. an 9200a
K. Leussler, Durlach,
Telf. 408. Lammstr. 23

Mauersteinmaschine „Hexe"
beste Maschine der Gegenwart!
Für 6 Steinformate
Sämtl. Maschinen u. Formen zur Kunststeinfabrikation, Schlackenmühlen, Beton- und Mörtelmischer, Bauwinden und sämtl. Baugeräte rc. 7160a
Prosp. M. N 7. frei
Herm. Ulrich,
Maschinen-Fabrik, Eßlingen a/N. 17

Möbel-Ausstellung
der gemeinnützigen Hausratgesellschaft
Badischer Baubund G. m. b. H.
Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 22 (Eckhaus Rondellplatz) Fernsprecher 5157.
Tägl. geöffnet vorm. 8—12 nachm. 2—6 Uhr.
Samstags vorm. 8—12, nachm. 2—6 Uhr.
Zweigstellen in:
Pforzheim, Bruchsal, Mosbach, Offenburg, Freiburg, Villingen, Singen a. H.
Verkauf
handwerksmässig gearbeiteter, **preiswerter** und formschöner
Wohnungs-Einrichtungen
gegen Barzahlung oder **erleichterte Zahlungsbedingungen.**

Friedr. Amelsch, Karlsruhe Vorholzstraße 24. Tel. 88.
Baublechnerei - Installationsgesch.
Gas - Wasser - Bade - Klosettanlagen
Reparaturen 12217 Neuanlagen

Detektiv- u. Priv.-Auskunftei.
Fr. Nerbächer, München, Dienerstr. 8, II
Arbeitet überall. Ermittelt alles. — Stellt alle Berichte unter Beweis. **Spezialität:** A285 Einholung besond. Auskünfte auch i. Auslande. Ueberwachung von Personen. Vaterschaftsermittlungen. Ehescheidungssachen. Nachforschg. n. Verschollenen, Ermitt. anonym. Briefschreiber. Uebernahme von Kriminalfällen. Hilfe i. Strafsachen Besorgung v. Vertrauensangelegenht. aller Art. Kulante Preise Prosp. gratis u. franko.

Kragen
-Wäscherei Schorpp
liefert in 6 Tagen
Stärke-Wäsche
Annahmestellen:
Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5
Kaiserstraße 34 u. 243
Gerwigstraße 46
Amalienstraße 15
Waldstraße 64
Wilhelmstraße 32
Augustastraße 13
Schillerstraße 18
Kaiserallee 37
Gabelsbergerstraße 1
Rheinstraße 18
Durlach:
Hauptstraße 15

Grammophon-Reparaturen
werden prompt u. schnell erledigt. 16617*
R. Witzemann, Mühlburg, Rheinstr. 84a

Umarbeiten
jeglicher Art
Felle und 16683
Pelze
nach neuem Muster
Fr. Dann,
Douglasstraße 18
geg. d. Hauptpost.
Pforzheim,
Zerrennerstr. 12.

Hausierer
kauft den Bedarf im Engros-Haus
S. Rosenthal,
Kronenstraße 47 oder Waldstraße 40c. 1717

Obst- und Kartoffel-Körbe
empfiehlt billigst 13359
J. Heß, Korb-Fabrik
Kaiserstraße 123.

Ich bringe meine Kragen
damit sie schnell u. gut gewaschen u. gebügelt werden, nur zu 9251a
Karl Frey
Herren-Artikel-Spezial-Geschäft
Kaiserstr. 99.

Sämtliche Sorten
Felle
kauft zu höchsten Tagespreisen 16638
M. Kleinberger,
Karlsruhe,
Schwanenstraße 11.
Tel. 835. Tel. 835.
Händler erhalten Vorzugspreise und bitte um Angebote.

Obst-Trester zu Futterzwecken
können täglich abgegeben werden. B82578
A. Züllin,
Weingroßhandlung,
Kriegsstraße 236.

Auf den
Weihnachtstisch der Frauenwelt
gehören
Die Frau als Hausärztin
ärztliches Nachschlagebuch der Heilkunde m. besonderer Berücksichtigung der Frauen- und Kinderkrankheiten von Dr. med. Anna Fischer-Dückelmann
1036 Seiten stark mit über 500 Illustrationen, Tafeln und Kunstbeilagen und Album Mann und Weib, in anatomisch zerlegbaren Modellen
Großer Prachtband Mk. 46.—
Ein Volksbuch, wert, daß es jede Frau zu ihrer Hauslektüre macht 19687
Die tüchtige Hausfrau
praktisches Nachschlagebuch der gesamten Hauswirtschaft: Kochkunst, Putzmacherei, Hausschneiderei, Wäschenäherei, Kunststopferei, sämtliche Handarbeiten, nebst nahezu 1000 erprobten Ratschlägen u. 1 neuen groß. Kochlexikon f. d. sparsame Hausfrau, herausgegeben von Antoni Steinmann
Mit 1601 Textillust., 39 Tafeln, Kunstbeilagen.
Zwei große Prachtbände M. 60.—.
Die zahlreichen naturwahren Textbilder und Tafeln ermöglichen jeder Leserin das Verständnis.
Lieferung auch gegen Ratenzahlung durch
A. Schmidt Versand-Buchhdlg. **Karlsruhe**
Sofienstraße 61.
Vertreter auf diese Werke an all. Plätzen gesucht

Droschkenruf!
Marktplatz: Telefon 3658.
Post: „ 3667.
Bahnhof: „ 3666.
Sollte eine Nummer besetzt sein, bitte die nächste. Bei jeder Tag- und Nachtzeit. 7707

Pelze!
Herren-, Damen-Pelze und Jaketts
Damen-Pelzwesten
Die große Fuchsmode
Echte Weiß- und Blaufüchse
Echte Kreuzfüchse — Alaskafüchse
braun gef. Füchse
Silberfuchs gef. Füchse
in großer Auswahl
Eleg. Jackenkragen — Stolas — Muffen
Ansichtssendungen ohne Kaufzwang franko! Katalog gratis. 7286a
Neubezüge o Umarbeitungen
:—: Modernisierungen :—:
auch nicht von mir gekaufter Gegenstände jetzt besonders sorgfältig und preiswert
M. Boden Breslau 1 — Ring 28 —
Hofl. J. M. d. Königin-Ww. der Niederlande.

Briefmarken-Sammlungen
in jedem Umfange, sowie bessere Einzelmarken u. alte Briefschaften **kauft zu höchsten Preisen** gegen Barzahlung B28819
K. W. Friedrich Schäfer, Frankfurt a. M., Kaiserstraße 2. Tel. Hansa 3118.

Zigaretten-Tabak
gar. rein. F.-Banderole, feine Hohlmund, mit dunklem Tabak Mk. 130.—, mit hellem Tabak Mk. 170.— bis 250.—, pro Mille. Tabak gar. rein, ohne Strunken, per Pfund Mk. 15.50, 17.—, 18.—, 20.—. **Kautabak aus gar. reinem Tabak** Mk. 75.— bis 100.— per 100 Rollen. Versand unter Nachnahme der Reihe nach. Vorauszahlende erhalten den Vorzug. Bei größeren Posten Bankaccreditiv.
J. G. Strobel, Großhandlung, **Konstanz,** Rosgarten-Sigismundstraße. 9384a

Hausschwamm-
Beseitigung ohne Umbau
10 Jahre Garantie.
atentamtlich geschützt!
Feinste Referenz. — **Billigste Preise.**
Kothe & Emge, chem. Fabrik, Hannover.
8285a Generalvertreter:
F. A. Carl Weber,
Frankfurt a. M., Sandweg 6, I.

Mehrere 1000 schöne
Christbäume
sofort lieferbar in Pforzheim.
Abgabe nur an Wiederverkäufer.
Bäume in allen Größen.
Angebote unter Nr. 9391a an die „Badische Presse" erbeten.

Ideale Büste von formvollendet. Schönheit erlangen Damen jeden Alters d. mein unerreicht wirksam. Heliowina-Büsten-Elixier. Preis pro Flasche jetzt nur noch 5 Mark mit gen. Gebrauchsanweisg. p. Nachn. von Frau Salome Woehrel, Berlin-Lichterfelde, Lankwitzerst. 6.

Welche badische Gießerei übernimmt laufend
Grauguss-Aufträge
(Handformer-Arbeiten) nach formgerechten Modellen zur prompten Lieferung?
Gefl. Angebote unter Nr. 9339a an die „Badische Presse".

Briefumschläge liefert Buchdruckerei der „Badischen Presse".

Verwalter Gutsaufseher Forstwirtschafts-Beamte u. s. w.
finden sicherl. eine angenehm. Stellg. durch Aufgabe ein. diesbezüglich. Anzeige im „Deutschen Jäger" in München 2 NW. A1??

Lungenkranke aller Art!
trinkt Apothek. von Lühmanns Lungenheiltee. Seit Jahrhunderten bew. Hausmittel, in neuest. Zeit von ersten medizin. Autoritäten erprobt und warm empf. **Wirkung wunderbar.** Bazillen schwind. f. Ausw., Appet., Gewicht, Befinden heben sich. 1 Pak. 2.50 Mk. Hauptdepot: **J. Stolz, Karlsruhe,** 8615a Kaiserstraße 221.

Achtung! Kein Risiko!
Frauen, Damen, Mädchen
sparen viel Geld!
Wenn Sie mir heute noch schreiben, schicke ich Ihnen den Bestickten Stoff, abgepaßt zu 1 Leinenbluse, zu Mk. 20.—, den bestickten Stoff, abgepaßt zu 1 weißen Shirtingbluse, zu M. 26.— zuzügl. Porto u. Nachnahme. — Bei Nichtgefallen erfolgt Rücknahme. A3695
M. Schauwecker, Ulm a. D. 20
Schillerstr. 36.
Ausschneiden! Wichtig!

Schwerhörige

verlang. sof. die Broschüre über die berühmte Gehörschutztrommel „Noris", unsichtb. im Tragen. Viele Dankschreiben
H. Lößler, Dresd. 57.
Eckhaus, Wettiner Platz 9. Herr Eisele i. J. habe das Ferngespräch nie gehört und jetzt verstehe ich alles jetzt genau. F. t. E. Konnte 14 Tage darnach t. hören. B???

Zuckerkranke
Wie ich meinen Zucker los wurde und wieder arbeitsfähig bin, teile ich aus Dankbarkeit unentgeltlich jedem Zuckerkranken mit. **Ferd. Hessel,** I. Rheinböllen B 50. A3838

Webers Hausbacköfen Koch- u. Backherde Fleischräucher und Dörrapparate sind die besten und bewährtesten. A299 Ueber 80000 St. i. Gebr.!
Anton Weber, Ettlingen, Baden.

Schaufenster-, Schauhalt-, Puppenzimmer-Tapeten in groß. Auswahl. Neuherrichten von Puppenzimmern u. dergl. B70296
Sebastian Münch, Tapeten- und Tapeziergeschäft Karlsruhe, 2.3 Hirschstr. 28.

Blei A3472
für Bleirohr, Bleiabfälle etc. zahle 2.— v. kg. Zusendung sof. a. Frachtg. geg. Nachn. Gleitschutzfabrik Bremen (41), Rienbergerstraße 30/32.

Säcke
aller Art, B 42766
An- u. Verkauf
M. Goldfischer,
Sackhandlung,
Luisenstr. 73a.

Wir sind Käufer für jedes Quantum
Welschkorn.
Gefl. Angebote erbittet Städt. Landwirtschaftsamt Karlsruhe-Rüppurr.

M. Schneider Inh.: H. Kahl
Erbprinzenstrasse 31 Ludwigsplatz.
Modernes Spezialhaus für
Damen- u. Kinder-Konfektion
Grosse Wareneingänge neuester
Damen- und Mädchen-Mäntel aus molligen, warmen Stoffen
65.-, 95.-, 145.-, 210.-, 295.-, 375.-, 450.-
Damen- und Backfisch-Kostüme aus einfarbigen, gemusterten und reinw. Stoffen
125.-, 195.-, 275.-, 395.-, 525.-, 675.-, 850.-
Taillen-Kleider in Wolle und Seide
Letzte Neuheiten für Straße und Gesellschaft
250.-, 375.-, 425.-, 495.-, 550.-, 650.-, 750.-
Seidene Blusen, Crêpe de Chine, Japon etc.
45.-, 68.-, 95.-, 145.-, 195.-, 225.-, 295.-
Wollene Blusen, schwarz und farbig . 48.-, 68.-, 85.-, 110.-
Kostüm-Röcke aus reinw. Gabardine, Kammgarn und Cheviot, marine und schwarz
68.-, 95.-, 145.-, 195.-, 225.-, 265.-, 295.-
Morgen-Röcke, prima Velour und Lammfell
35.-, 110.-, 145.-, 165.-, 225.-, 245.-, 295.-
Kinder-Mäntel Kinder-Kleider
in größter Auswahl. 19895

Mehr Wärme!
Ersparnis an Brennstoff!
Wesentliche Verbesserung
aller minderwertigen Heizmaterialien
durch Zusatz von **Calorogen** (beim Patentamt angemeldet)
Schlechte Kohlen, Koks, Braunkohlen, Briketts, Torf usw. brennen besser, entwickeln bedeutend höhere Heizkraft und hinterlassen infolge ausgiebigerer Verbrennung weit weniger Rückstände nach Behandlung mit **Calorogen.** Denkbar einfache Anwendung. Der gesamte Kellervorrat erhält durch einmaligen Zusatz von **Calorogen** dauernd die genannten Vorzüge. Für jeden Ofen, jede Zentralheiz. u. jede Feuerung geeignet. Bei dem Brennstoffmangel
eine Wohltat für jedes Haus!
Probepaket **Calorogen,** für fünf Zentner Brennstoff berechnet, einschließlich Verpackung und Gebrauchsanweisung **für nur 6 Mk.,** zuzüglich Porto, gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages zu beziehen durch die
Firma **Oskar Mangold** Abteil.: **Calorogen-Werk, in Lörrach-Stetten (Bad.).**
A3495 Postscheckkonto Karlsruhe 12818. Fernsprecher Nr. 119.
Wiederverkäufer gesucht.

Ernst Kratz
Kaiserstraße 199a, Ecke Waldstr.
Postscheck-Konto Nr. 20003. — Telefon 2561.
Solinger Stahlwaren aller Art.

Rasierapparate von Mk. 4.50 ab
Empfehle als **praktisches Weihnachtsgeschenk** meinen erprobten Apparat in **Luxusausführung** mit gebogener Klinge, fein versilbert, mit 6 Klingen in Etui **Mk. 28.**— Versand nach auswärts gegen Nachnahme oder Voreinsendung des Betrages. 19343

Ratten, Mäuse, Käfer, Wanzen rc.
beseitigen wir vollständig mittels unseren noch nie versagten Spezialmitteln, selbst da, wo schon viele Mittel ohne Erfolg angewandt waren. Zur Selbstvertilgung, Packung à 2.50 erhältlich. B20212
Versicherungsinstitut gegen Ungeziefer
F. Höllstern,
Herrenstraße 5 Telefon 3196.
Filiale: Ruitsstr. 10.

Alte Damenhüte B80555
w. billig u. schick umgearbeit. Veilchenstr. 27, II.

Knabenanzüge
werden rasch und billig angefertigt. B42471
Müller, Rüppurr, Pfauenstr. 6.

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften
Direkt nur an Grossisten. 9284a
Schramberger Uhrfedernfabrik G. m. b. H.
Schramberg (Württbg.)

Günstiges Angebot für Wiederverkäufer!
Carbid-Lampen
Tisch-, Wand- u. Stehlampen aus Messing u. lackiert in allen Preislagen. A3711
Man verlange Spezialofferte!
Martin Decker,
Mannheim,
N. 3. 4.

Selbstrasierer!!
Achtung! Neu!
Rasiermesser Schärfpaste D.R.G.M. 701317 19 D.R.P.a. **Garantie stets haarscharfes Messer.** Kein Schleifen oder Abziehen mehr. Vorhand. Streichriemen verwendbar auch f. Rasier-Apparat-Klingen. Garantie Zurücknahme, also kein Risiko. **Paste jahrelang ausreichend,** daher wichtig für **Barbiere.** Franko geg. Nachn. von Mk. 5.— Alleinversand **Herman Weiss Nachf., Berl. S.W. 61.** Urbanstr. 17a.

Bilz **Der Naturstaat.** Dieser würde allen Menschen ungeahntes Glück, Gesundheit und Zufriedenheit bringen. Inhaltsauszug: Grundzüge der Naturstaatseinrichtungen mit durchgreifender Sozialisierung. — Der Staat zahlt jedem Menschen ein ausreichendes Gehalt auf Lebenszeit. — Nur täglich dreistündige Arbeitszeit würde genügen. — Sorgenlose Existenz für alle. — Mehr Lebensfreuden für jung und alt. — Ehe oder freie Liebe und Naturehe. — Frauenemanzipation. — Vermeidung von Krankheit und Siechtum. — Naturgemäße Kindererziehung. — Irrtümer in der Religion u. v. a. (Gründung einer Liga!) Preis brosch. 5 Mark, geb 7,50 Mark.

Tote leben! und umgeben uns. Mit 32 Geisterphotographien. Inhaltsauszug: Spiritismus. — Geistererscheinungen und Tischrücken. — Verkehr mit Verstorbenen. Goethe sagt: „Die Geisterwelt ist nicht verschlossen." — Geister beantworten Fragen. — Erlebnisse nach dem Tode. — Himmelsreisen einer Somnambule. — Mitteilungen von fünf berühmten Geistern. — Gegner des Spiritismus. — Spukgeschichten. Vorahnungen. Wahrträume und vieles andere. Preis brosch 5 Mark, geb. 7,50 Mark.

3 lehrreiche Bücher: „Bilz: Wie ich mich 78 Jahre ferngesund und jung erhielt." Preis 1 M. Zu beziehen d. Bilz' Sanatorium, Dresden-Radebeul, Bilz' Verlag, Leipzig, u. alle Buchhandl. — Ausführl. Prosp. frei.

Kaufgesuche

Villa

zum Alleinbewohnen in Karlsruhe oder Durlach von Selbstkäufer zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B32288 an die „Bad. Presse" erbeten.

Ein- oder Zweifamilienhaus

per April 1920 beziehbar, in guter Lage, möglichst in der West- oder Südweststadt zu kauf. gesucht. Größere Anzahlung kann geleistet werden.
Angeb. unt. Nr. B32417 an die „Bad. Presse".

Privat- u. Geschäfts- Häuser

zu kaufen gesucht.
August Schmitt,
Hypotheken- und Liegenschaftsbüro,
Karlsruhe, Hirschstr. 43, Telephon 2117.

Wirtschaft, Metzgerei oder Kolonialwar.-Geschäft

baldmöglichst beziehb., zu kaufen od. zu mieten gesucht. Gefällige Offert. unter Nr. B42459 an die Badische Presse

Bahnhof-Restauration

wird sof. zu kauf. ges., am liebsten im Badischen. Angeb. mit näheren Angaben unter Nr. B73408 an die „Bad. Presse" erb.

HAUS

gleichviel welcher Lage, bei hoher Anzahlung, zu kaufen gesucht. 19869
August Schmitt
Hypotheken- u. Liegensch.-Büro, Karlsruhe, Hirschstraße 43. Telefon 2117.

Zu kaufen gesucht:

ein Zstöckiges, bequemes Landhaus m. Waschküche u. einen etwa 5—7 ar großen Garten, in der Umgebung von Karlsruhe.
Angebote u. Nr. B73360 an die „Bad. Presse" erbeten.

Sägewerk

Suche Sägewerk zu kaufen oder mich mit größerem Kapital zu beteiligen. Genaue Offerten zu richten an 9401a
A. Kenner, Kehl a. R. Rheinstraße 62.

Büfett

mit Kredenz und Diwano zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preis unter Nr. B72801 an die „Badische Presse".

1 vollständ. Bett

2 Bettröste, 1 Puppenwagen, 1 Holländer zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B32685 an die „Bad. Presse".

Kleines Automobil

= zu kaufen gesucht. = 5/14—10/25 PS Angebote m. genauer Beschreibung u. äußerstem Preis, evtl. Bild an A3710
Georg Hermes, Wetzlar a. L., Neustadt.

Preßschnecke (Saftpresse)

Apparatur z. Auspressen von wässriger Lösung aus kleinen Spänen hölzern. Beschaffenheit zu kaufen gesucht. Angeb. erbet. an **Wolf & Co., Karlsruhe-Grünwinkel.** B73362

Kleine
Schreibmaschine

wenn möglich System Adler, auch gebraucht, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 9395a an die „Bad. Presse" erbeten.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten erbeten unter Nr. B72528 an die „Bad. Presse".

Neue oder gebrauchte gut erhaltene
Schreibmaschine

sofort zu kaufen gesucht. Angebote mit Angabe des Systems und des Preises unter Nr. 19880 an die „Bad. Presse".

Schuhmachermaschine,

gebraucht, wenn auch reparaturbedürftig, zu kaufen gesucht. Postkarte an A. Rieger, Kolbstr. 15, 5. Stock. B73276

Puppenliegwagen

zu kaufen ges. B42441
Ketterer, Morgenstr. 5.

Elektromotor

60 P.S., 500 Volt, Drehstrom, 50 Per., ca. 725 Umdrehungen, mit Zubehör, Kupferwicklung, sofort zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote erbeten an **Deutsch-Koloniale Gerb- u. Farbstoff-Gesellschaft m. b. H. Karlsruhe-Rheinhafen.** 19884

Gebrauchte
Pult-Registrier-Kasse

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 19881 an die „Bad. Presse".

Briefmarken-Sammlung,

einzeln u. auch Ganzsachen, suche zu kaufen. Angeb. unt. Nr. B73458 an die Bad. Presse.

Briefmarken-Sammlung

von Privat zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. B72918 an die „Bad. Presse" erb.

Guterhalt. Klavier

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B73280 an die „Bad. Presse". 3.1

Piano

gut erhalten, zum Preis von 15—1800 Mk sowie
Spazierstock
mit Einlagen zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. B73842 an die Geschäftsst. der „Bad. Presse" erbet.

Klavier

guterhalt., sofort gegen Kasse zu kaufen gesucht.
Angebote mit Preisangabe an **J. Baur, B.-Baden,** Lichtentaler-Str. 3, erbeten. 9389a

Grammophon,

nebst Platten, zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote mit Preisangabe u. Nr. B32730 an die „Badische Presse" erbeten.

Guterhaltene alte
Geige

zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B32686 an die „Bad. Presse".

Cello

gebraucht, zu kaufen ges. Angeb. unter Nr. B32687 an die Bad. Presse erbet.

Herren- od. Damenrad

ohne G. zu kauf. gesucht. Angeb. unter Nr. B73370 an die „Bad. Presse".

Fahrrad,

gut erhalten, Gummibereifung, zu kaufen gesucht. Angeb. u. Preisangabe unt. Nr. B32725 an die Bad. Presse erb.

Gutes vollständiges
Bett

eventl. dazu pass. Nachttisch u. Schrank sofort zu kaufen gesucht. B73364
Angebote an K. Ahrn. Bürgerstr. 11. IV. erbet.

Photo-Apparat

6×9 oder 9×12 zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B32695 an die Badische Presse erbeten.

Schöne, alte
Stand-Uhr

(Pendule), farbige, alte Stiche, sowie Perser- o. schön. deutsch. Teppich, ungefähre Größe 2×3 m, Linoleumteppich und Läufer zu kauf. gesucht.
Angeb. u. Nr. B32697 an die „Bad. Presse".

Rippenheizrohre

ca. 15 m. sofort zu kauf. gesucht. Angeb. u. Nr. 19830 an die Bad. Presse.

Kleiner Emaille-Herd

in best. Zust. u. g. brennend, zu kaufen gesucht.
Angebote unt. B73398 an die „Bad. Presse".

Grude-Herd

gut erhalten, zu kaufen gesucht **Feist,** Dragonerstr. 8, 2. St. B32768

Guterhalt. Küchenwage

mit Gewichten zu kaufen gesucht.
Angeb. unt. Nr. B32764 an die „Bad. Presse".

Kindersportwagen

nur gut erhalten, mit Verdeck, zu kauf. gesucht.
Angebote mit kurzer Angabe unt. Nr. B32712 an die „Bad. Presse".

Gut erhaltener
Holländer

u. 2-Sitzer-Rodelschlitten preiswert zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B32722 an die „Bad. Presse" erbeten 2.1

Besserer
Puppenwagen

mit Gummi zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter Nr. 9374a an die „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht:

feiner Gehrock, Anzug, Cutaway, Sakko oder Smoking-Anzug od. einzelne Stücke, Stiefel in Lack, Ulster und Ueberzieher, Gamaschen usw. Zahle gute Preise. Angebote an **Lehmann,** Kriegsstr. 64. B32731

Puppensportwagen,

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote u. Nr. B73350 an die „Badische Presse" erbeten.

Perser-Teppich

etwa 2×3 m, sucht Privatmann zu kaufen. Angebote unter Nr. B32676 an die „Bad. Presse".

Perserteppich

oder Smyrna, ebenso
Diwandecke
aus Privathand zu kauf gesucht. Angeb. m Größe u. Preis unt. Nr. B32741 an die „Bad. Presse".

Fußball

kleiner, zu kaufen gesucht. Angebote unter B73368 an die „Bad. Presse".

Cutaway

schwarz, gut erh., mit od. ohne Hose, für mittl. Fig. zu kauf. gesucht. Angeb. m. Preis unt. Nr. B73406 an die „Bad. Presse".

Brautschleier

zu kaufen gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. B73296 an die Badische Presse erbeten.

Angora-Kaninchen,

Zuchtpaar, zu kaufen ges. Angebote u. Nr. B32710 an die „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Rentehaus

im Zentrum Stuttgarts mit schönen 4- u. 5-Zimmerwohnung. u. Nebenräumen, Werkstätten, Nebengebäude u. Magazin, daher auch für jedes Geschäft passend, Gas u. Wasserleitung, all. nöt. Komfort, erbteilungshlb. sehr preiswert zu verk. Besonders für Geschäftsmann sehr geeign. Näh. unt. M 1 durch Immob.-Büro **Josef Bader, München,** Augustenstraße 16/3, r. 9899a

Geschäftshaus

bei der Hauptpost zu verkaufen. 19888.2.1
August Schmitt,
Hypotheken- und Liegenschaftsbüro, **Karlsruhe,** Hirschstr. 43 Tel. 2117

Geschäftshaus

Oststadt neu erbaut, groß. Hofplatz m. Schuppen und Toreinfahrt (Gleisanschluß) unt. baldiger Uebernahme zu verkaufen. Angebote an Ruf, Hardtstraße 123, Tel. 1190. B42413

Villen-Bauplatz

am Beiertheimer Wäldchen, in der Nähe des Hauptbahnhofes, Eckplatz mit 1109 qm zu verkauf.
Näheres: **Güter-Abteilung d. Bad. Landwirtschafts-Kammer,** Karlsruhe, Stefanienstraße 45. 19886 Fernruf 5730.

Zu verkaufen
Cornwall-Wellrohr-Dampfkessel

25 qm Heizfläche, 8 Atm. Ueberdruck, komplett mit Zubehör, nur 6 Jahre betrieben. 9394a
Carl Wagner,
Brauerei,
Durlach (Baden.)

Ein 2schläfriges
Bett

billig zu verkauf.: Hardtstraße 31, Hinterhaus. W. Blöchle. B32733

Küchentisch

Bank, Hocker, Gasherd, m. Tischchen, Eimer, Gewürz-Gestell, Wanduhr, Küchengeschirr zu verk.: Marienstr. 49, III. Sonntags anzuseh. B32742

Zu verkaufen:
gut erhalt. Gasbackhaube, Kinderstühlchen u. Knabenmantel, 4—6 J., ein Paar Schuhe, 4—6 J., Kaiserstraße 172, Hhs., 2. Stock. B73294

Violine,

alte, 4/4, zu verkaufen f. 250 M. B42417
Wilhelmstr. 44, 2. St.

Neuer Anzug

mittl. Figur, Astrachan-Mantel f. Mädchen, 14 bis 16 Jahr., Tuch-Mantel f. dito, mehrere Jakken, 1 Rock, eine Bluse, schwarz, woll. Sweater, Sandalen, Nr. 38—39 zu verkaufen. Zu erfragen Winterstr. 20, 2. Stock. Schimpf B32734

Neuer B42449
Ueberzieher
zu verkauf.: Kaiser-Allee Nr. 17, Gartenhaus.

Preiswert zu verkaufen:

Schwarzes Voile-Kleid, Backfisch-Kleider, 2 Paar neue Vorhänge, Friedensware, Tüllbettdecke. Sofienstraße Nr. 95, eine Treppe. B42435

In unmittelbarer Nähe von Heilbronn — Bahnstation — haben wir ein freigelegenes, 2stöckiges Wohnhaus mit 8 Zimm., das als
Einfamilienhaus

gebaut und z. Zt. von 2 Familien bewohnt ist, mit Garten vor, hinter u. neben d. Haus, kleiner Stallung, sofort zu
verkaufen.
Tausch einer 4 Zimmerwohnung in der Stadt u. Barzahlung erwünscht. Rasch entschloss. Käufer, die über 45000 Mk. verfügen, erhalt. näh. Auskunft durch die Grundstücksabteilung der Heilbronner Treuhand-Gesellschaft m. b. H. in Heilbronn. Teleph. Nr. 1248 und 1249. 9400a

Haus mit Laden

7 Proz. Rente f. 145 000 Mk. Landhaus b. Karlsruhe, 6 Zimmer, Stall, Steinbruch, 1 ha Land für 60 000 M zu verkauf. Angebote u. Nr. B42457 an die „Badische Presse" erbeten.

Akkumulator

8 Volt, Cellul. m. Kasten gebr. zu verkf. B42403 Leopoldstraße 21, part.

Zu verkaufen
Knopfloch-Maschine
Gutmann Type 1 A.
Hans Leyendecker
19885 Kaiserstr. 161.

Achtung! Achtung!

Zu verkaufen:
Feiner Salon

bestehend aus 1 Sofa, 6 Sessel, 1 Tisch, 2 Trümo-Spiegel und 1 Bücherschränkchen. **GÖTZ, Rastatt,** Rathausstraße 8 B32661 Ecke Schlosserstr.

Wohn-Salon

Sofa mit Sessel, Tisch, Trumeau und Silberschrank zu verkaufen. Akademiestr. 51, 4. St., Finneisen. B42461

Weihnachtsgeschenk.

Antike, schön geschweifte
Schreibkommode

mit Aufsatz, Nußbaumholz, sehr schön eingelegt u. gut erhalten, Bronzebeschläge, um Mk. 4000.— zu verkaufen. Anzusehen bei B42497
Fritz Gloser,
Münzesheim, A. Bretten.

Kompl., pol. Hochhaupt-Bett, gew. Schreibtisch, Tische u. Stühle zu verk. Verkaufsst. Ganzmann, Sophienstr. 152. B73488

Ein kompletes gutes Bett zu verkaufen, sowie eine neue feldgr. Hose und umgeändert. Rock für 18—19 jähr. Knaben. Hammacher, B73418 Hardtstraße 10, 2. Stock.

1 Ovaltisch,

1 Paar lange Rohrstiefel Nr. 41 und 1 Paar Damenstiefel Nr. 42 zu verk. Markgrafenstr. 45, Hinterh., Rempp. B42467

Oval-Tisch

sehr schön, billig zu verkaufen, sowie ein Paar neue Reiterstiefel, große Nummer, 1 antike Uhr und 1 Frauen-Capes. Marienstr. 1 III., links. B73490 Baum.

Kinderbettstelle

poliert, eichen, preiswert zu verkaufen. 19858 Kriegsstraße 97, part.

Hölz. Kinderbett, Gasherd, 3 fl., ein Paar Ball-D.-Goldschuhe billig zu verkaufen. B73264 Schillerstr. 21, 2. Stock.

Wirtschafts-Herd

(Ebreiler) f. größ. Haush. pass., in bestem Zust., mit Messinggarn., zu verkaufen. **Kanis,** Kriegsstraße 172, II. B73416

Gut erhaltener, eiserner
Herd
zu verkaufen. B32752 Klauprechtstr. 3, 4. St.

Weißer Gasherd,

3 Loch, mit Tisch u. Backhaube billig z. verkaufen B42505 Liebigstr. 21, III.

Fahrrad

wie neu, mit neuem Gummi, äußerst preiswert zu verkauf. 1—2 u. 4—5 Uhr nachm. B23856 **Fries,** Degenfeldstr. 18, IV. l.

1 Kinderlieg- u. Sitzwagen

aus Rohrgeflecht, bereits neu, zu verkauf. B42437 Waldhornstr. 49 III.

2 Wagenplanen

sind abzugeben, fast neu. Rastatt, Brauerei Streib (Wirtschaft). B73396

Zu verkaufen:

Haus nächster Nähe Westendstraße, mit 6-Zimmer-Wohnungen, eine Wohnung bald beziehbar.
Haus Bachstr., 4 Zimm.-Wohnungen, Garten, Preis 58000 M, Anzahlung 10 000 M.
Haus Humboldtstr., 2×3-Zimmer.-Wohnungen u. Garten, Preis 44000 M, Anzahlung 8000 M.
Haus Sofienstr., 5 Zimmer-Wohng., Preis 75000 M. Anzahl. 10000 M
Haus Bachstr., 2×3 Zimmer-Wohnungen mit Laden, gute Rente Preis 64000 M, Anzahlung 10000 M.
Haus Uhlandstr., 2×3 Zim.-Wohnungen u. kl. Werkstatt. Preis 63000 M, Anzahlung 12000 M.
Haus Karlstr., 5 Zimmer-Wohnungen und Garten. Preis 90000 M, Anzahlung 15 000 M.
Haus Boeckhstr., 5 Zimmer-Wohnungen, Anzahlung 10 000 M
Häuser in bester Weststadtlage 5 und 6 Zimmer-Wohnungen.
Haus Westendstr. mit Werkstätten, Preis 145 000 M, Anzahlung 40 000 M.
Haus Karlstr., großes Anwesen mit hellen Werkstätten, Lagerräume f. Eisenhändler passend, Preis 170000 M, Anzahlung 25 000 M.
Haus Scheffelstr., 4 Zimmer-Wohnungen, Preis 45000 M, Anzahlung 10 000 M.
Haus Händelstr., 5 Zimmer-Wohnungen Zentralheizung, Preis 88 000 M, Anzahlung 20 000 M.
Haus in Durlach, neues Anwesen, mit 4-Zimmer-Wohnungen und kleiner Anzahlung.
Haus in Durlach mit Doppelwohnungen, mit 10 000 Mk. Anzahlung.
Haus in Pforzheim, m. Kolonialwarengesch., mit sofortiger Uebernahme. Preis 55 000 M. Anzahlung 15 000 M. B73154
Wirtschaft in Pforzheim, in prima Lage, kann sofort bezogen werden Preis 105 000 M, Anzahlung 20 000 M.
Wirtschaften, gute Geschäfte mit geringer Anzahl. zu verk.
Ernstl. Reflektanten erhalt. nähere Auskunft durch
E. Emmerich, Liegenschafts-Büro
Telephon 3589. Viktoriastraße 1.

Zu verkaufen:

1. **Maxaustr.** Haus mit kleinen Wohnungen, gute Rente, eine 2 Zimmerwohnung auf 1. April 1920 beziehbar M 69000.
2. **Mathystr.** 4mal 5 Zimmer, kl. Garten, M 86000.
3. **Haus mit Drogerie,** nachweisbar sehr gut gehend, in der Umgebung von Karlsruhe, gr. Garten, Anz. M 30000.
4. **Bad Teinach** Einfamilienhaus mit 4 Zimmern, 2 Küchen, extra groß. Obststück. M 20000.
5. **Einfamilienhaus,** 11 Zimmer, kl. Garten, Kühler Krugviertel, M 65000, durch 19885

Kornsand, Liegensch.-Büro, **Karlsruhe, Kaiserstraße 56.**

Glänzende Existenz.

Flottgehendes, altrenommiert. Engros-Geschäft der Lebensmittelbranche mit seriöser, treuer Kundschaft, in mittelbadischer Amts- u. Industriestadt,
zu verkaufen.
Das Geschäft kann mit Leichtigkeit bedeutend erweitert werden und bietet ein oder zwei tüchtigen Herren glänz. sich. Existenz. Evtl. wäre zur Teilhaberschaft eine in besten Jahren stehende, langbewährte, sehr tücht. Reise- u. Organisationskraft erbötig.
Ernstliche, solide Liebhaber, die finanziellen Verhältnisse bekannt gebend, belieben sich unter Nr. 9290a durch die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" zu melden.

5 Stück **2,7 PS Drehstrommotore** mit Aluminiumwicklung, neu, 120/220 Volt
10 Flüssigkeits-Anlasser für 10—30 PS Drehstrommotore
Steh- und Wandkonsollager mit Ringschmierung 300 mm Ausladung, 30, 35, 40 und 45 mm Bohrung,
hat sofort ab Lager zu verkaufen. 9321a
Vieser & Co., Maschinenfabrik, Herbolzheim i. Br.

Elektr. Klavier,

solides, äußerst starkes Instrument (Friedensware), so gut wie neu, zu verkaufen. Angebote u Nr. B73444 an die „Bad. Presse".

Groß. einf. Teppich

M 150.—, 2 gleiche neue Metallbetten, zus. 120 M, weißer Toilettespiegel m. Tisch M 45.—, Kinderbett mit Matratze M 180.—, Kaß. span. Wand, Metall-Waschgestelle mit Waschgarnitur 15.—, 20.— und M 25.— sind zu verkauf. **H. Sonntag,** Kommissg. Karlfriedrichstr. 19. B[illegible]

Weihnachtsgeschenk!!

Sehr guterh. **Waschmaschine** m. Feuerung (John — Volldampf) und **kleinen Eisschrank,** preiswert zu verkaufen weg. Platzmangel. B[illegible] **Boeckhstr. 18, III.**

Linoleum-

Teppiche (inlett), 36 □ m, sehr schönes Muster, ganz oder geteilt, zu verkaufen. B71338 Lauterbergstr. 16, part. r.

Wenig gebr. B73328
Haustelefon
mit geg. Anruf und 50 m Leitungsdraht, sow. eine elektrische Klingel z. verk. **Uhlandstr. 33, 2. St. lks.**

Schreibmaschine,

sowie neue Büromöbel zu verkaufen. B73358 **Hoff,** Waldstr. 6.

1/1 Geige

gut eingespielt, schöner Ton, mit Zubeh. f. 150 M zu verkaufen. B42475 **Leibnizstr. 2** (Ecke Südendstr.), 4. Stock rechts.

Mandoline

schön. Weihnachtsgeschenk billigst abzugeb. 42305 **Beiler,** Hübschstraße 20.

Goldene Uhr

im Auftrage zu verkaufen. Angebote unt. Nr. B73352 an die „Badische Presse" erbeten.

Gold. Damen-Uhren

14 Karat, Glashütter, zu verkaufen. Anzus. von 10 bis 12 Uhr, Amalienstr. Nr. 22, 3. Stock. B32700

Stickmaschine

für Kleiderstickerei, wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Angebote u. Nr. B73306 an die „Badische Presse" erbeten.

Piano, schwarz, gut im Ton, billig zu verkaufen. B73092 Kapellenstr. 52, part.

Zither,

bereits neu, mit Noten preiswert abzug. B73314 **Dürr,** Scheffelstr. 52.

Für Mediziner und Juristen

Bibliothek zu verkauf. sowie **Instrumente** für prakt. Aerzte und Zahnärzte. Anzusehen Sonntag von 9 Uhr ab, jeden Werktag von 5 Uhr abends ab. B42431 **Knielingen,** Eisenbahnstraße 1.

Meyers
Konversations-Lexikon
vierte Auflage, zu verkf. **Schlageter,** Viktoriastraße 18, II. B73414

Gemälde

nur anerkannt guter Maler, Stiche, Radierungen u. einige Kunstvorzellanfiguren, sind billigst abzugeben. 19771 **Vorholzstr. 43,** 4. Stock.

Oelbild (Frühling),

einf. eiserne Bettstelle, Fenstertritt m. Schublade, Küchenablaufbrett, Polsterfüllung f. Flügeltüre zu verkaufen. Finneisen, Akademiestraße Nr. 51, 4. Stock. B42479

Für Maler!

Schönes Werk älterer Meister (Wiener Galerie) u. schöne Staffelei billig zu verk. bei **Baum,** Marienstr. 1, III. l. B73492

Praktische
Ziergegenstände

für **Zimmerschmuck** zu verkaufen. B72834 **Neumann, Ettlingerst. 5** Sonntag 11—5 Uhr, Montag 2—5 Uhr.

Brillantschmuck

umständehalber zu verkaufen. Händler ausgeschlossen. Anfragen unt. Nr. B73470 an die „Bad. Presse".

Punschbowle

Kristall, mit Löffel, 12 feine Gläser, Kaffeebauernservice mit 6 Tellern, 6 Dessertteller, alles noch neu, preisw. zu verkaufen, **Kaiserstr.** 112, eine Treppe. B32735

Kamingarnitur

Standuhr u. 2 Leuchter (5 armig), feinste Arbeit in franz. Goldbronze, reich ornamentiert, von Privat zu verkaufen.
Angebote unt. Nr. 19857 an die „Bad. Presse". 3.1

Gr. gesunde **Palme,** älterer **Blumentisch,** 6 **Mokkatassen** zu verk. Anzusehen v. 11—3 Uhr. B42513 Hübschstr. 34, III.

2 Most-Pressen

mit Fässer 2c., sowie eine **Mahlmühle** haben preiswert abzugeben
Gebr. Mayer
Papierwarenfabr. u. Druckerei
Herrenalb. 9890a

Hotel-Restaurant.

Große **Kochtöpfe** und **Bratpfannen zu verkf.** B42391 Sofienstr. 23.

Schapirograph

wie neu, größte Nr., zu verkaufen. 19863 **Kaiserstraße 235, III.**

Zu verkaufen:

1 **Christbaumschmuck** neu, 2 antike **Zinn-Kaffeekannen,** 1 **Bieberkragen** 25 M braun, 1 eleg. **Damenhut** 40 M mit Feder, 1 elegante **Wagendecke** 12 M neu. B32736 **J. Braun,** **Kaiser-Allee 59, III.**

1 **Blumenständer** aus Bamb., 1 **Streckschaukel,** 1 **Puppenzimmer,** 1 **Teeservice,** vern., 1 **Laterna magica** versch. **Mädchenbücher,** 1 **Liegstuhl,** 1 **Hängelampe,** Majolika, f. Petr. od. Spiritus, sind abzug. **Kaiserstr. 132,** IV. Anzusehen Sonntag v. 11—3 Uhr. B73430

Gaslampe, 4flamm., f. Wohnzimmer, schönes Stück, billig zu verkaufen **Bismarckstr. 71,** II. B32761

Kinderspielzeug:

Elektr. Eisenbahn, kompl. Bahnhof mit Zubehör, Burg, Kaserne u. Soldaten, alles sehr gut erhalten, preiswert **zu verkaufen.** Auch ist daselbst für Knaben v. 6—10 Jahren verschied. Wäsche u. neue Herrenumlegkragen Weite 52, abzugeben. Parkstr. 21, IV.
Anzusehen: Sonntag von 11—1 Uhr. B32757

Zu verkaufen:

Kaufladen, vollst. eingerichtet, wie neu, Plüschmütze mit Kragen für Kind von 4—6 J., 1 Marinemütze, 1 Gehrock, schw., f. kl., schlanke Fig., Meteliß-Romane, 37 Bände, Spiegel d. Großstadt, 7 Bände, Der Krieg 1914—15, 2 Bände, 2 Bücher-Etageren. Goethestr. 28, 3. Stock, links. B32708

Puppenzimmer,

kompl., **Puppenwagen Lederpuppe,** 70 cm hoch, sowie eine Partie **Weihnachts- und Neujahrs-Karten zu verkaufen.** Zu erfragen unter Nr. B73234 in der Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Großes Kinderheim

(Puppenhaus f. Kinder) zu verkaufen. 19870 Finnienstr. 8, I.

Guterhalt. Puppenküche

zu verkaufen. B73312 Humboldtstr. 14, III. St., r.

1 **Fahrzeug** f. 8—6 jähr. Knaben zu verk. B32744 Humboldtstr. 24, II. St. l.

Eisenbahn, Spurw. 0 und **Zimmerschaukel** zu verkaufen. B73284 Hirschstr. 106, 3. St.

Kinderstall Sportwagen

preisw. zu verkf. B42483 **Haury,** Südendstraße 3.

Puppenzimmer

und Küche mit Einrichtung zu verkaufen. Körnerstraße Nr. 27 3. St.

Kinderschaukel,

Spielsachen, 2 sitz. Schlitten, Vogelkäfig m. Ständer, Herrenzylind., warm. Umhang für ält. Frau, Kindermantel f. 6-8 jähr. u. sonst versch. zu verkf. B41917 Zirkel 33, II.

Fast neues **Schaukelpferd u. Puppensportwagen** zu verk. B73480 Bismarckst. 25. III

Fell-Schaukelpferd (auch zum fahren) **Puppenküche u. Kaufladen** zu verkaufen. B73426 Lessingstr. 19, 3. Stock.

Puppenkleiderschrank u. einige **Gaslampen** zu vkf. B42507 Rheinstr. 9, I.

Ein Anker-Steinbaukasten, eine Festung u. Puppenherd, gut erh., zu verkaufen B73344 Schillerstraße 31 3. St.

Puppenwagen,

Nickel u. Porzellangeschirr, gut eingerichtet, Anker-Doppelbaukasten, verstellbare Rollschuhe mit Kugellager, Gesellschaftsspiele, 1 Kinderstühlchen, 1 gutes Dampf-Bügeleisen, 1 Botanisierbüchse zu verkaufen Händler verbeten. Zu erfragen in der „Bad. Presse" u. Nr. B73254.

Echter Biberpelz

geeign. f. H'Garnitur, zu verkauf. Blöchle, B32782 Hardtstr. 31, Hth.

Schöne neue Anzüge

sowie getragene **Ulster,** sind billig **zu verkaufen. A. Schap.** **Kaiserstr. 67,** Eingang Waldhornstr. B32702

2 Militär-Mäntel und **3 Ueberzieher** (darunter 1 schwarzer), teils sehr gut erhalten, weg. Entbehrlichkeit bill. zu verkaufen. B32717
Anzuseh. Sonntags von 9—2 Uhr Akademiestr. 53, 4. Stock. **Maurer.**

Guterh. **Winterüberzieher** (Friedensw.) bill. abzugeb. Nagel, Kapellenstraße 68, III. B42465

Gut erhalt. Anzug

mittlere Gr., zu verkauf. **Schöffler,** Luisenstr. 56, 4. Stock, links. B73412

Schöner Ueberzieher

f. J. v. 16—17 J. preisw. zu verkaufen. B73394 Gerwigstr. 8, V r.

Gehrock-Anzug

wenig getragen, mit lere Größe, zu verkaufen. B42515 Mittelstr. 14.

Ulstermantel,

neu, modern, zu verkauf. Preis 400 Mk.

Eisenbahn mit Schienen und Zubehör

zu verk. Preis 160 Mk. Wo? sagt unter Nr. 9383a die „Bad. Presse".

Schwz. **Herren-Ueberzieher,** bereits neu, Maßarbeit, Gr. 1,70, f. 100 M z. verkaufen. B73268 **Werderpl. 44, 3. Stock r**

Gebrch. Anzug f. mittlere besetzte Figur, 1 **Jüngl.-Lodenmantel** 1 Paar **Rohrstiefel,** Gr. 45, 1 **Petr.-Hängelampe** zu verkaufen. B73392 **Ludw.-Wilhelmstr. 9, IV. r**

Zu verkaufen:

neuer Deckenulster (mittlere Größe) 140 M, sowie ein Paar bereits neue Damenhalbschuhe (38), schmal, Fuß, Friedensware, 35 M, bei Lebelt, Augartenstr. 36, Stb., 2. St. B42409

Anzug zu verkaufen

Wenig getr. blau Anzug nach Maß (Militärtuch) Größe 44, stark und fol'd gemacht zu verkf. B32780 Karl-Wilhelmstraße 40 I.

Ein gut erhaltener
Mantel
zu verkaufen. B73290 **Leopoldstr. 49, 3. Stock. Herrmann.**

Zu verkaufen:

1 gr. u. 1 schw. **Militärhose,** 1 gr. **Mantel,** 1 ält. **Ueberzieher,** 1 ält. **Kinder-Klappsportwag.** 1 P. neue **Herrenstiefel** Nr. 42, mehrere **Paar Damenstiefel** Nr. 37, 38, 40, mehrere P. **Damen-Tuchstiefel** Nr. 37 u. 40, 1 Pr. **Samthalbschuhe.** Näh. **Kreuzstr. 7,** Hth. rechts, 3. Stock. B784[illegible]
Die Sachen können auch am Sonntag angesehen werden.

Zu verkaufen:

1 weiß-wollener **Sweater** und ein vernickelter **Kinderbegen** B73[illegible] **Kriegsstr. 230, 4. St. l.**

Herren-Anzug für mittl. Größe, schöner **Puppenwagen u. großer Puppenherd** zu verk. **Lachnerstr. 18,** part. (Burkhard.) B327[illegible]

Schwarzer Gehrock-Anzug, sehr gut erhalt., für mittl. Figur zu verk. ebendaselbst sind 2 **Enten** und ein kleinerer **Lichtbilder-Apparat** mit 12 einschiebbaren Lichtbildern, zu verk. B42491 **Ludwig Henninger,** Grötzingen, Löwenstr. 1

Grünes Kostümkleid

von 15—18 Jahre, billig **zu verkaufen.** Näheres Marienstr. 68a, V. [illegible]

Persianer-Jacke

sehr gut. **Pelzwerk,** zu verkaufen, B73[illegible] **Durlach, Ettlingerstr. 7, [illegible]**

Damenpelz

sowie **Samthut** billig zu verkaufen B327[illegible] **Zirkel 28, 3. Stock.**

PELZ.

Modern. Alaska-Fuchs-Kragen, neu, zu verk. Anzuseh. Sonntag vorm. 9—12 Uhr. Gottesauerstr. 14, III. r. B78[illegible]

1 steifer Hut,

Gr. 53, 4 **Steh- u. Umlegkragen** Gr. 41, 42, 43, 1 **Puppenzimmer** mit Eichenmöbel 1 gr. **Puppenhaus** u. Tisch, 2 **Paar Schlittschuhe** zu verkauf. **Ludwig-Wilhelmstr. 19,** 3. Stock lks. B327[illegible]

Zylinderhut, neu, Nr. [illegible], zu verkauf. B32789 **Marienstr. 49, III.**

Damen-Velourhüte

versch. Farben, billig zu verkaufen. B424[illegible] **Bulach, Friedrichst. 11 [illegible]**

Fast neue, braune
Mädchenstiefel
Gr. 29, für 30 M desgl. ein Paar ältere, Gr. 27, für 18 M zu verk. 19861 Sienstraße 157, II

2 Paar gelbe **Herrenstiefel,** Gr. 41, 1 Paar **Damenstiefel,** Größe [illegible], 1 seiden. **Damenmantel,** neu, zu verk. B7383[illegible] Lachnerstr. 13, IV. rechts

Zu verkaufen ein Paar
Frauenhalbschuhe
Größe 40, Preis 25 M [illegible]

Pferde-Verkauf.

Habe 4 Pferde schweren und leichteren Schlags, unter 6 die Wahl, zu verkaufen. 9405a
Rud. Jung, z. Merkur, Bruchsal, Telefon 137

Russenpferd,

6 Jahre alt, fromm, gut im Zug, sowie ein neues [illegible] Kummet-Geschirr, ein leichter Federrollwagen mit Gabel, Dach und Bremse, 10—30 Ztr. Tragkraft hat zu verkf. **Kistner, Wolfartsweier,** Schloßbergstr. 56. B737[illegible]

Schäferhund,

scharfer, unbestechlicher Wächter, Rüde, 3 Jahre alt, zum Bewachen von Fabriken und Villen, verkaufen. Durlacherstraße 29, III. B73[illegible]

Foxterrier,

selten schönes Tier, [illegible] Wochen alt (H[illegible]), zu verkaufen. Gob. Schillerstr. 31, Stbs. B42[illegible]

Ein rassenreiner
Wolfshund
2½ J. alt, zu verk. Rüppurr, Ostendheim, O. S. B42[illegible] talstr. 288.

1 jap. u. 1 belg. **Häsin,** mit 6 Jungen, sowie 1 vierteil. **Hasenstall** zu verkaufen bei **Greund,** Lachnerstr. 9. Anzusehen Sonntag vormitt.

Kanarienvögel

zu verkaufen. **Kapellenstraße 56a, III.** B327[illegible]

Strohdung
zwei Wagen gegen Heu oder Stroh abzugeben. Goethestraße Nr. 8, bei [illegible] B72656

JACOB STÜCK NACHFOLGER WEINBRENNEREIEN HANAU A. M.

3 führende Marken: Goldstück Edelstück Urstück

REINER WEINBRAND

Danksagung.

Für die herzliche Anteilnahme an unserem schweren Verluste sagen wir innigen Dank. B73428

Heinrich van Venrooy und Sohn.

Karlsruhe, den 6. Dez. 1919.

Wer könnte mir Auskunft geben über meinen Mann Füs. Johann Grünbacher, Füsilier-Rgt. 85 (zuletzt 2. Komp.), wird seit 8. Novbr. 1915 in der Champagne-Schlacht bei Bernacks-Höhe B42501

vermißt

Frau Emma Grünbacher, Steinmauern (b. Rastatt).

Aufklärungs-Bücher!

Vom Mädchen zur Frau M 4.40. Die Frau M 7.50 Mutterschaft M 7.15. Der Mensch M 5.50. Die kritischen Jahre der Frau M 2.75. Krankheit u. Charakter M 3.85. Wen soll ich heiraten? M 3.60. Vom Ehealück M 3.60. Halte deine Jugend rein! M 2.75. Vom Jüngling zum Mann M 2.20. Was ist der Frau erlaubt, wenn sie liebt? M 2.40. Kraut am Weibe M 3.10. Freie Liebe? M 3.10. Die Natur des Weibes M 3.85. Wollen u. Vollbringen M 1.65. Gelassenheit M 1.65. Die Säuglingspflege M 2.65. Gesundheitspflege für Mütter und Frauen M 4.—. Ratschläge für Nervenleidende M 2.50. Die 10 Hauptanlässe zum vorzeitigen Tode M 6.50. Die sieben Todfeinde der Menschheit M 2.50. Der moderne Weg zur Ehe M 2.40. Gesundes Geschlechtsleben vor der Ehe M 2.60. Ehe u. Geschlechtsleben M 2.85. Hygiene des Geschlechtslebens M 2.10. Liebe u. Ehe M 2.40. Porto extra.
G. Gruber, Reutlingen 57. 7588a

Daniels Konfektions-Haus
19457 Wilhelmstraße 34
graue Pelz-Kragen . . . . . Mk. 30.—
schwarze Pelz-Muffe . . . . Mk. 50.—

Düngerkalk, Runkelrüben, Heu und Stroh
offerieren zum Tagespreis in Waggonladungen
Schnabel & Co., Teutschneureut (Baden). 9408a

Jede Ratte jede Maus Stirbt durch „Zinitin" im Haus!
Wanzen, Russen, Grillen, Schwaben Schnell den Tod im Leibe haben! Eine Prise „Dalmatin" Macht sie sicher alle hin. —
Kammerjäger Moll's gesetzlich geschützte Spez.-Mittel: „Zinitin" u. „Dalmatin" sind nach 20jähriger Praxis hergestellt, 1000fach erprobt und absolut zuverlässig.
Päckchen Mk. 2,50 in Apotheken u. Drogerien. A3909
Hauptvertrieb für den Bezirk Karlsruhe: Gebr. Stadler, Karlsruhe, Kaiserstr. 22.

Weisskraut, Sauerkraut
wße. Rüben, rote Möhren, gelbe Möhren
Heu, Stroh, Erbsenstroh usw.
liefern waggonweise, ab bad. oder norddeutscher Station, netto Kassa bei Bestellung, bahnamtl. Gewicht
Schnabel & Co., Teutschneureut (Baden). 9407a

Bei Wirten etc. bestens eingeführte Firma sucht für nur erste leistungsfähige Firmen

Vertretung

in Wein, Spirituosen, Zigarren u. Zigaretten für Baden. Angebote unter Nr. B73128 an die „Badische Presse".

Birnbäume, Kirschbäume u. Nußbäume
zu hohen Preisen zu kaufen gesucht. Vermittler erhalten hohe Provision. 19258
Südd. Fournierfabrik Hartmann & Co., Karlsruhe in Baden.

Welt-Detektiv
Auskunftei W. F. Krüger, Mannheim L. 6, 14, gegr. 1903. Fernruf 5172.
Bestempfohlen., erstklass. Institut für vertrauliche, zuverlässige Auskünfte:
Heirats-Auskünfte,
Beobachtungen Ermittelungen in Ehescheidungs-, Alimentations- und Erbschaftssachen. B40633

Jung. Kaufmann
sucht sich mit ca. 20000 bis 25000 M. an rentabl. Unternehm. zu beteiligen oder solches käuflich zu erwerben. Gefl. Angeb. unter Nr. B42489 an die „Bad. Presse" erbet.

Gefunden
in der Herderstraße Gummihandschuh. Abzuholen 332783 Kaiserallee 72, part.

Verloren wurde ein Geldbeutel mit Inhalt Samstag früh auf dem Wege Fasanen-, Waldhorn- bis Kapellenstr. 32. Abzugeben geg. Belohn. Markgrafenstr. 28. B

Brauner, kleiner Halspelz, mit Schwänzchen u. Füßchen verziert, von Herrenstr.-Ecke über die Straße nach Kaiserstr. 112
verloren.
Geg. gute Belohn. abzug. 3. St. Kaiserstr. 112, III.

Mk. 150.— verloren in weißem Kuvert von Kind heute früh von der Schillerstr. — Gartenstr. bis Fröbelstraße. Der ehrliche Finder wird um Rückgabe gebeten gegen sehr gute Belohnung. 19903 Fröbelstr. 1, 2 Tr.

Offene Stellen

Jg. Kaufmann,
bewandert in all. Büroarbeiten, perfekt in Stenographie u. Maschinenschreiben wird als Korrespondent von einer größeren Uhrenfabrik d. bad. Schwarzwaldes auf 1. Januar 1920 gesucht. Schriftl. Angeb. unter 9387a an d. Bad. Presse.

Jünger, tücht. od. technisch gebildet. Kaufmann, mögl. m. Kenntnissen in Elektrotechnik u. Chemie, perfekt. Stenograph und Maschinenschreiber für Großhandlg. bezw. Fabrikation zum mögl. sofortig. Eintritt gesucht. Angebote m. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unt. Nr. 9404a an die „Badische Presse" erbet.

Reisende, Händler u. Hausierer Marktfahrer,
finden lohnende Artikel bei Hennes, Karlsruhe, Bachstr. 63, IV. B42517

Dental-Branche!
Reisender und Vertreter zum Besuch von Zahnärzten u. Dentisten per 1. Jan. 1920 gesucht. Angebote u. Bedingung. unter Nr. 72452 an die „Bad. Presse".

Haupt- u. Nebenverdienst für en Hausierer, Kriegsbeschädigte, auch Frauen, durch den Verkauf eines gangbar. Massenartikels K. D. Ostendstr. 5, II. l. B

Existenz
od. hohen Nebenverdienst für Herren und Damen gleich welchen Standes. Notwendige Unterlagen gegen 80 Pfg. in Marken für Porto versendet
H. Böhning, Osnabrück.
B42499 Bockienauer 4/5.

Tüchtige, selbständige
Heizungs-Monteure
zu sofortigem Eintritt bei hoh. Lohn gesucht. Angeb. an Otto Voigt, Zentralheizung, Pforzheim. 9398a

---

Hausbursche
Ein jüngerer Hausbursche sofort gesucht.
Mees & Löwe
Kaiserstr. 46. 19879

Vertretung

für den Vertrieb, auf feste Rechnung, eines zugkräftigen konkurrenzlosen Haushaltungs-Artikels bezirksweise zu vergeben. Höchste Verdienstmöglichkeit für Herren oder Firmen, welche Haushaltungsgeschäfte, Warenhäuser etc. besuchen. Off. unter Nr. 9383a an die Badische Presse.

Aluminium-Geschirre!

Mehrere Provisionsreisende zum Besuche der Landkundschaft gesucht. Feste Spesen und hohe Provision. Offerten unter 332770 an die „Badische Presse".

Hohes Einkommen

bieten wir fleißigem Herrn bei Uebernahme unserer Generalvertretung.
Näheres durch Nödel, Hotel Nassauer Hof, Sonntag von 9—1 Uhr. B42468

Nebenverdienst!

Evtl. Hilfe beim Aufbau der Existenz, Dauerndes, hohes Einkommen! Keine Versicherung! Kein Verkauf an Bekannte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Aussichtsreiche Wege! Viele Anerkennungen Verl. Sie Prosp. Nr. 79 von F. W. Hoffmann, Dresden-A. 1, Schliestach 124. A2621

Diener-Gesuch.

An der Bad. Baugewerkeschule in Karlsruhe ist die Stelle eines Hilfsdieners alsbald zu besetzen. Für die Stelle kommt in erster Linie ein Militäranwärter (Inhaber des Zivilversorgungs- oder Anstellungsscheines) oder ein Kriegsbeschädigter, der zur Versehung des Dienstes im Stande ist, in Frage.

Die Vergütung richtet sich nach den s. St. geltenden Bestimmungen. Geeignete Bewerber wollen ihr Gesuch unter Angabe ihres Antritts und unter Vorlage der betr. Militärpapiere an die unterzeichnete Stelle alsbald einreichen.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1919.
Der Direktor der Bad. Baugewerkeschule.
J. V.: Schulz. 19834

Wir suchen zu möglichst baldig. Eintritt eine gewandte 9389a

Stenotypistin

und sehen Angeboten, unt. Beifügung von Zeugnisabschriften, entgegen
Schramberger Uhrfedernfabrik G. m. b. H., Schramberg, Württ. Schwarzwald.

Perfekte

Stenotypistin

keine Anfängerin, für Adler- oder Remington-Schreibmaschine von hiesiger Buchdruckerei zum 1. Januar gesucht. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 19845 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Ladnerin-Gesuch.

Für mein Kolonial- und Glaswarengeschäft suche ich auf 1. Januar ehrliches, gewandtes und zuverlässiges Mädchen aus guter Familie als Verkäuferin. Kost und Wohnung im Hause. Angebote möglichst mit Bild, unter Beifügung von Zeugnissen an 9393a
Emil Martin, Triberg.

Erfahrener Fachmann als **Meister**
zum baldig. Eintritt für bestellungsgerichtete **Möbelfabrik**
gesucht, der mit modernem Betrieb und Organisation vollkommen vertraut u. praktisch mitzuarbeiten gewohnt ist. Nur Bewerber, die eine erfolgreiche Erfahrung in gleichartiger Stellung nachweisen können, woll. ausführl. Offerten einreichen unt. Nr. 9409a an die „Bad. Presse".

Maschinen-Reparaturschlosser
sofort gesucht. 9356a
C. Kühn, G. m. b. H. Ettlingen.

Jüngerer tüchtiger
Heizer
sofort gesucht. 19898
Dampfwaschanstalt Schorpp, Kaiser-Allee 37.

Ein jüngerer
Ausläufer
sofort gesucht. 19901
J. Hch. Kaiserstraße 128.

Kaufm. Lehrling
für größeres Engros-Geschäft am Platze zum sofortig. Eintritt gesucht. Selbstgeschriebene Angebote unt. Nr. 19833 an die „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtiges **Fräulein,**
welches maschinenschreiben und stenographieren kann, sow. in der einfachen Buchhaltung bewandert ist, auf sofort oder 1. Januar gesucht. Genaue Offerten mit Bild unt. Nr. 19633 an die Bad. Presse erbeten.

Jüng. Stenotypistin mit sauberer Handschrift auf 1. Januar 1920 in dauernde Stelle gesucht. Angeb. unt. Nr. 19892 an die „Bad. Presse".

Verkäuferin gesucht.
Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine jüngere, tüchtige Verkäuferin gegen gute Bezahlung. 19903
Odeon-Musikhaus, Karlsruhe, Kaiserst. 175 Telefon 339.

Stenotypistin
(evtl. Anfäng.) für sofort gesucht. Südd. Steinindustrie, Bismarckstr. 40. Vorzust. 9—12 Uhr. 19856

Perfekte **Damenschneiderin**
noch vor Weihnachten für 1 Woche ins Haus gesucht. Zu melden Gluckstr. 9, 2. Stock l. 332737

Einige **Mädchen**
für Buchbindereiarbeiten gesucht: Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe, G. m. b. H., Erbprinzenstraße 10. 19897

Zum möglichst sofortigen Eintritt eine zuverl. selbständige 9403a
Wirtschafterin
gesucht. Anmeldungen, womöglich mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Lebenslauf an die
Dursi'sche Gutsverwaltung Bruchsal.

Wegen Erkrankung der **Köchin**
die 26 Jahre im Hause, suche auf sofort oder später eine solche die selbständig der besser. Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit übernimmt. Nur gut empfohlene Mädchen wollen sich melden bei Frau Rechtsanwalt Dr. Bielefeld, Kaiserstraße 17, III. Anzutreffen 8—½11, 1—3 u. 6—9 Uhr. B72998

Tücht. Köchin
bei gutem Lohn per sogleich oder 1. Februar gesucht. Einreiseerlaubnis wird besorgt. Hausmädchen vorhanden.
Frau Helene Koch, Mainz a. Rh., Kaiserstraße 98, 3. St. B72582

Zimmermädchen
welches nähen u. bügeln kann, in gutes Haus auf sofort od. später gesucht. 19829 Bachstraße 25.

Mädchen
gesucht zur Mithilfe in kl. Haushalt bei guter Behandlung. B42401
Oehler, Leopoldstr. 21. p.

Braves fleißiges
Mädchen
das auch etwas nähen und bügeln kann, zu Kindern im Alter von 18 bis 6 Jahren gesucht. 9392a
Frau Theod. Schwabl, Offenburg. Hauptstraße 24.

Gesucht auf 1. Jan. in Küche- u. Hausarbeit bewandertes
kath. Mädchen,
mit etwas Nähkenntnissen, für kl. Familie nach Ettlingen. Familienanschluß. Angeb. m. Lohnangabe u. Nr. B73400 an die „Bad. Presse" erb.

Küchenmädchen
tüchtiges, wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei gutem Lohn.
„Vier Jahreszeiten"
19887 Hebelstr. 21.

Suche sofort eine
Aushilfe
für den Haushalt auf vorübergehend, evtl. bis Weihnachten, Schulentl. Mädchen oder sonst jemand. Kann hier oder daheim schlafen. Angebote u. Nr. 19848 an die „Badische Presse" erbeten.

Suche sof. ein fleiß., ehrl
Mädchen
für meine Privatpension. Hirschstr. 4, part. B73338

Braves Dienstmädchen
für Haushalt bei gutem Lohn gesucht. B73320
L. Cahnmann, Werderplatz 33.

Aelteres, gut empfohl., zuverlässiges
Mädchen
für Küche und Haushalt kann sofort eintreten. 80 M Lohn, gute Verpflegung u. Behandlung wird zugesichert: Stefanienstr. 37. B42453

Suche auf sofort ein anständiges, brav., ehrl.
Mädchen,
die mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht. Mädchen von Auswärts, am liebsten. Kl. Haushalt, 2 Pers. Angebote u. Nr. 19860 an die „Badische Presse" erbeten.

Gesucht **jung. Mädchen**
f. sofort 14—16 J., z. Mithilfe im Haushalt. Gelegenheit kochen zu erlernen. Näh. B73266 Werderpl. 44, III. r.

Frau
oder Fräulein für einige Stunden vormitt. zur Mithilfe im Haushalt gesucht. Adresse zu erfragen unt. Nr. 332782 in der „Bad. Presse".

Tücht. Putz- u. Waschfrau
b. höchst. Lohn sof. gesucht. Katzenberg, Douglasstraße 16, pt. B73758

Anständ. Mädchen od. Frau für vormittags 2 bis 3 Stunden in klein. Haushalt gesucht. Karlstraße 64, III. 332743

Stellengesuche

Kaufmann in Kolonial-, Kurz-, Weiß- und Wollwarengeschäften eingeführt, sucht f. die Bezirke Mannheim u. Heidelberg evtl. auch für ganz Baden den A3706
Allein-Vertrieb
gangbarer Artikel z. übernehmen. Da Kapital vorhand. könnte auch Warenlager übernomm. werden. Angeb. leistungsfähiger Fabriken u. M. B. 5130 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Led. Meister sucht als
Gürtler und Elektriker
Dauerstellung.
Angebote unt. Nr. 9379a an die „Bad. Presse".

Koch, der ber. einen größ. Laz.-Betr. bewält. hat, sucht einen ähnlichen Post. auf 15. Dez z. übern. Angebote unter B31219 Pforzheim, Marktpl. 5.

Kochlehrstelle ges.
Fräulein, 22 J. a., aus gutem Hause, sucht bis zum Frühjahr Kochlehrstelle in Hotel od. aufgehender Wirtschaft. Angebote u. Nr. B42455 an die „Bad. Presse" erb.

Konto-Korrent-Buchhalterin, 23 J. alt, vertraut mit Kassenwesen, selbständig, Arbeiten gewöhnt, 7 Jahre in groß. Berliner Firmen tätig, in ungekündigt. Stellung, sucht zum 1. Jan. f. J. Stellung, eventuell als Kassiererin, Verkäuferin oder Telephonistin. Antworten erbeten:
Margarete Leopold, Charlottenburg, Tauerstr. 4. B73452

Gebildete ältere Dame
aus best. Fam., die mit hauswirtschaftlich. Tüchtigk. geistige Interessen und Sinn für eine gemütliche Häuslichkeit verb., in Krankenpfl. erf. sprachkdg. in Stenographie und Schreibmaschine gut bewandert, sucht zu Anf. Jan. 1920 A3708
Vertrauens-Stellung
in fein. Hause, würde auch gerne mütterl. Beraterin erw. Kinder sein. Best. Ref. Off. erb u. F. F. G. 6455 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Jüngeres **Fräulein,**
tüchtig in Stenographie und Maschinenschreiben, sucht Stelle auf 1. Jan. 1920. Gefl. Angeb. unt. Nr. B73366 an die „Bad. Presse" erb.

Tücht. Verkäuferin
sucht Stelle, Lebensmittelbranche bevorz., evtl. als Kassiererin. Angebote unter B78440 an die „Bad. Presse".

Ehrl., fleiß. Frau sucht Beschäftigung für tägl. 2 Stunden nachmittags. Näh. Kaiserstr. 172, Hh. 2. Stock. B73292

Fräulein, tüchtig im Registraturfach,
sucht Stellung.
Angebote unt. 332714 an die „Bad. Presse".

Junge Frau sucht
Heimarbeit
(auch Adressen schreiben). Angeb. unter Nr. B73380 an die „Bad. Presse".

Zu vermieten

Laden
zu vermieten. 332788
Sattler, Kaiserstr. 65.

Sehr schön., gut möbl.
Wohn- u. Schlafzimmer
m. Terrasse, separ. Eing., an nur best. Herrn sofort od. spät. zu verm. b. Loeb, Weinbrennerst. 3, I. B

Ein möbl. Zimmer
sof. zu vermieten. B
Wed, Degenfeldst. 1, V. r.

Gut möbl. B73448
Zimmer
mit Gasbeleuchtung an solid. Herrn zu vermiet. Kaiserstr. 23, S. II. Finger.

Möbl. Zimmer
z. verm. Rümmele, Sternbergstr. 5, II. 332749

Gemütl. Heim!
An eine alleinstehende Witwe im Alter von 40 bis 50 Jahren ist ein möbliertes Zimmer mit Dampfheizung und elektrischem Licht u. Küchenbenützung für 20 M. und etwas Hausarbeit bei Witwe zu vermiet. Anzusehen von 11 Uhr ab. Schneider, Schloßbezirk Nr. 9, Eing. Waldstr., links. B73434

Gäste, Dauermieter
In herrschaftl. Landhause werden 2 zusammengeh. Gäste angenommen, beste Verpflegung, eig. Landwirtschaft, schöne Lage mittler. Schwarzwald, à Person M 15.— Offerten unt. 332704 an die „Bad. Presse".

Mietgesuche

Laden
oder sonst geeign. Verk.-Lokal für Kleinmasch. u. Apparate v. großem bad. Werk für dauernd sofort oder später in guter Geschäftslage gesucht. Ang. unter Nr. B72908 an die „Badische Presse".

Lokal
für kleine Steindruckerei, ca. 60—80 qm groß, mögl. mit elektr. Ansch. für Kraft u. Licht, in guter Lage, auch in zwei Räumen, zu mieten gesucht. Angebote mit Preis u. Nr. B72854 an die „Badische Presse" erbeten.

Großer Schweinestall
zu mieten ges. B73130
Angeb. an Gemünden, Adlerstr. 33, parterre.

Wohnungstausch.
Würde meine 3 Zimmerwohnung im 3. Stock gegen größere mit groß. Badezimmer od. 4 Zimmerwohnung tauschen. Mögl. Weststadt Angeb. unt. Nr. B73404 an die „Bad. Presse" erbeten.

Tausche meine Wohnung v. 6 Zimmern mit Zubehör gegen eine solche von 7 Zimmern. Angebote unter Nr. B78206 an die „Bad. Presse" erbeten.

Rub., kinderl. Ehepaar, in den 40er Jahren, sucht
2 od. 3 Zimmerw.
für sofort in best. Hause. Angebote u. Nr. 332729 an die „Bad. Presse" erbeten.

Vor Zwangs-Vermietung.
2—3 leere Zimmer von besserem, kinderlosem Ehepaar per sofort od. später gesucht. Angeb. u. 332679 an die Bad. Presse erbeten.

Einz. Herr sucht möbl.
Zimmer
womögl. m. Pension per 1. Jan. Gefl. Angebote mit Preisang. unter Nr. 332602 an die Bad. Presse.

Anständ. Fräul. sucht auf sofort gut
möbl. Zimmer
Angebote u. Nr. B73254 an die „Bad. Presse" erbeten.

Student
sucht auf 1. Jan. betr. Zimmer, möglichst mit elektr. Beleuchtung. Angebote u. Nr. B73298 an die „Badische Presse" erbeten.

Ingenieur sucht
möbl. Zimmer
in der Nähe vom Schloß tagsüber für Studienzwecke. Bett und Heizung unnötig. Angeb. unt. Nr. B73318 an die „Bad. Presse" erbeten.

---

2 best. Herren suchen gut
möbliert. Zimmer
mit 2 Betten auf 15. Dez. zu mieten. Zentrum od. Weststadt bevorz. Gefl. Angebote mit Preisang. unt. Nr. B73326 an die „Bad. Presse" erbeten.

Zwei junge Herren suchen auf 15. Dez., evtl. 1. Jan. gut möbliertes
Zimmer
mit 2 Betten. Angebote unter Nr. B73450 an die „Bad. Presse".

Möbl. Zimmer
in Mühlburg, sucht sol. saub. Arbeiter. Angeb. unt. Nr. 332788 an die „Bad. Presse".

Gut möbl. Zimmer
mit separatem Eingang, ohne Frühst., von ausw. Herrn gesucht. Nur nach Theaterbel. hier anwes. Gefl. Angeb. u. Nr. 332784 an die „Bad. Presse".

Unmöbl. Zimmer
evtl. separat von ruhig., alleinstehd. Herrn gesucht. Angebote u. Nr. B73194 an die Badische Presse.

Dame
welche sich etwa 2 Monate zurückziehen will, sucht Unterkunft bei kleiner Familie oder einzelner Dame in der Nähe von Karlsruhe. Gefl. Angebote unter Nr. B73372 an die „Bad. Presse".

Lager- und Büroräume
oder einen großen Raum, gleich welcher Stadtteil, möglichst parterre, per 332740
sofort gesucht.
Angebote an M. Liebermann, Bruchsal.

Für sofort oder 1. Jul. eventl. etwas später

5—7 Zimmer-Wohnung

in guter Lage, womöglich Mitte der Stadt gesucht. Bin beim Wohnungsamt angemeldet.
Offerten unter Nr. 332751 an die Bad. Presse

Winkelhausen

Deutscher Cognac

Cognacbrennereien H. A. Winkelhausen Preussisch-Stargard

Telefon 4993. — Generalvertretung für Baden: **Mondorf & Mellert, Karlsruhe,** Lenzstrasse 5.

Amtliche Bekanntmachungen.

Maul- und Klauenseuche betr.

Am Stalle des Franz Weißenburger, Schneider in Au a. Rh. ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

Das verseuchte Gehöft bildet einen Sperrbezirk, die Gemeinde Au a. Rh. ein Beobachtungsgebiet.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1919. 19855

Bezirksamt O.-A. 317
Polizeidirektion.

Maul- und Klauenseuche betr.

Nachdem in dem Gehöfte des Landwirts Josef Brühlmann, Rintheimerstraße 8 in Karlsruhe die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, werden hiermit für das verseuchte Gehöft die Bestimmungen des § 162 der Ausführungsvorschriften zum Reichsviehseuchengesetz in Wirksamkeit gesetzt.

Das Viereck zwischen Rintheimer-, Sternberg-, Essenwein- und Georg-Friedrich-Straße bildet ein Sperrgebiet im Sinne des § 161 a. a. O.

Die mit unserer Bekanntmachung vom 20. November 1919 über das Gelände des Schlacht- und Viehhofs Karlsruhe verhängten Sperrmaßregeln werden hiermit aufgehoben.

Das mit obenbezeichneter Bekanntmachung aus dem Stadtbezirk Karlsruhe gebildete Beobachtungsgebiet wird auf den Stadtteil außerhalb des Durlacher-Tors einschließlich des Geländes des Schlacht- und Viehhofes beschränkt. 19854

Karlsruhe, den 3. Dezember 1919.

Bezirksamt O.-A. 316
Polizeidirektion.

Bekanntmachung.

Die Zustellgebühren für Expreßgut für den Stadtbezirk sind mit **sofortiger Wirkung** um 10—20% erhöht worden.

Die Fuhrleute führen berichtigte Tarife mit.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1919.

19889 **Stationsamt.**

Zahlungsaufforderung.

Das zur Zahlung verfallene Schulgeld für das 1. Drittel ahr 1919/20 für die
Goetheschule,
Humboldtschule,
Oberrealschule,
Realschule,
Fichteschule,
Lessingschule,
Handelsschule, Herbstklasse,
Handelsschule, Jahresklasse, Herbst,
sowie für das II. Drittel ahr 1919/20 für die
Gewerbeschule, 4. (freiwillige) Klasse,
Handelsschule, Osterklasse u. Fortbildungsklasse, und
Handelsschule, Jahresklasse, Ostern,
ist bis spätestens 10. l. Mts. an die unterzeichnete Kasse zu entrichten.

Nach Ablauf dieser Frist hat der Schuldner die in dem Schulgeldforderungszettel angegebene Versäumnisgebühr zu bezahlen, außerdem müßte gegen die säumigen Schuldner Zwangsvollstreckung angeordnet werden. 19143

Karlsruhe, den 24. November 1919.

Schulkasse.

Oeffentl. Versteigerung.

Mittwoch, den 10. Dezember 1919, nachmittags 2 Uhr, werde ich in **Karlsruhe, Artillerie-Kaserne Gottesau** (Reithalle) gemäß § 373 H.G.B. gegen bare Zahlung meistbietend öffentlich versteigern:

270	**Feldwagen**	**Nr. 95**
280	„	„ 65
140	„	„ 16.

Die Wagen stehen auf dem Rintheimer Exerzierplatz und können dort am Versteigerungstag von vormittags 8 Uhr an besichtigt werden.

Die Versteigerung findet in Losen von 50 bis 100 Stück statt. 19804

Karlsruhe, den 5. Dezember 1919.

Bier, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Freiwillige Versteigerung in Antiquitäten.

Dienstag, den 9. Dezemb. d. J., nachm. 2 Uhr werde ich nachstehende Gegenstände im Auftrag öffentlich gegen Barzahlung in B.-Baden, Lichtenthalerstraße, Brauerei Bletzer, versteigern:

Eine Bronze-Uhr, mehrere Aschenbecher, verschiedene Vasen in Porzellan, Bronze und Marmor, Schalen in Kupfer und Messing, ein Schreibzeug (Wiener Fayence), ein Schreibzeug mit Licht, mehrere Kästchen in Metall mit Glasscheiben und Holz, eine chinesische Teebüchse und eine Biedermeierbüchse, verschiedene Nickel-Körbchen, Kelche und Untersätze, ein Blumenschiff, mehrere Spiegel, Wandteller in Kupfer und mit Wappen, eine Fechtgarnitur, eine vollständige Rüstung, ein Schirmständer, ein Relief, Likörkasten, ein römischer Räucherofen, verschiedene Holzengel, Postamente, ein Messinggestell, Photographierahmen, eine eingelegte Kommode mit Aufsatz, mehrere Tische, poliert und vergoldet, mit Holz und Marmorplatten, verschiedene Lehnsessel und Stühle, wie Biedermeier, Louis XV und Louis XVI, ein Spieltisch, eine Vitrine, eine echte, alte Empirkonsol, Wandbeleuchtungen in Louis XVI (Delft), ein Empirsofa, Orientteppich und Velour, Stuhlbezüge in Plüsch, ein indischer Paravent in Holz, verschiedene Gemälde von Professor Helmer und Ferie, Pelzmäntel 9406a

Besichtigung: Dienstag, den 9. Dez., ab 10 Uhr vormittag, wozu Liebhaber einladet.

Karl Jörger, Auktionator u. Taxator
Baden-Baden, Lichtentalerstr. 59.

Gratis! **Fotografie** Gratis!

Herrenstraße 38.

◆◆◆

Alle Personen fotografiere ich von heute ab bis 15. Dez unentgeltlich.

Vergrößerungen

nach alten Bildern. — Künstl. Ausführung, Garantie der Aehnlichkeit, bei billigster Berechnung.

Fotogr. Atelier
Fz. Lichtenwalter
Herrenstraße 38.

Sonntags von 9—5 Uhr geöffnet.

732711

Aufgebotsverfahren

Herr Hugo Däumling, Kaufmann in Oberachern (Baden), hat den Antrag gestellt, sein abhanden gekommenes Sparbuch Lit. O Nr. 552 mit einer Einlage von 726 ℳ 43 ₰, inzwischen durch Zinszuschrift angewachsen auf 770 ℳ 10 ₰ für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des genannt. Buches wird hiermit aufgefordert, solches binnen eines Mon. von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichn. Stelle vorzulegen und seine Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls die Kraftloserklärung des Buches erfolgen wird. 19800

Karlsruhe, 2. Dez. 1919.
Städt. Sparkassenamt.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 8. Dezember ds. Js., nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstr. 23, gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 19835

2 vollständ. Betten mit Roßhaarmatratze, 1 Polstergarnitur, 1 Sekretär, 3 Schränke, 2 Pfeilerkommoden, 2 Tische, 5 Stühle, 1 Regulateur, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Hocker, 1 Herd u. 1 Gasherd m. Rohr u. Tisch, 1 Bügelbrett, 1 Bügeleisen, 1 Hand- u. 1 Handkoffer, 1 Militärmantel, 1 Reithose, 2 Trompeten, 1 Trommelfell m. Schlegel, 1 Faß und dergl. mehr. Versteigerung findet bestimmt statt.

Karlsruhe, 6. Dez. 1919.
A. Haupt, Gerichtsvollzieher.

Oeffentliche Versteigerung.

Aus dem Nachlaß der Johann Mallinger Wtw., Elisabeth geb. Amberger werden am
Mittwoch, d. 10. Dez. 1919, vorm. 10 Uhr,
im Anwesen Luisenstr. Nr. 21, 2 Arbeitspferde, 2 Fohlen, 1 Kuh m. Kalb, sowie eine trächtige Kuh, gegen Barzahlung öffentlich versteigert. 9896a

Ettlingen, den 6. Dezember 1919.

Ortsgericht:
J. B.
Schuler.

Jagdversteigerung.

Die Gemeinde Eggenstein versteigert am **Samstag, den 13. Dezember d. Js., nachmittags 3 Uhr**, im Rathaus die Ausübung der Gemeindejagd mit Wirkung ab 1. Februar 1920 auf weitere 6 Jahre, in zwei Losabteilungen (Hoch- u. Tiefgestade).

Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind, oder durch eine bezirksamtliche Bescheinigung nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagdpasses keine Bedenken bestehen. A3693

Eggenstein, 3. Dez. 1919.
Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Bei unserer Kasse ist sofort eine Kassier- und eine Kontrolleurstelle zu besetzen. Die Anstellung erfolgt nach Abt. C des Tarifes (2000—4000 ℳ Gehalt, sowie die staatl. Teuerungs-Zulage). Nach Ableistung eines Probejahres kann etatsmäßig. Anstellung in Aussicht gestellt werden. Im Sparkassenwesen durchaus erfahrene Bewerber wollen ihre Gesuche unter Darlegung d. Bildungsganges und der Gehaltsansprüche umgehend an den Vorsitzenden d. Verwaltungsrats der Sparkasse bis spätestens 20. Dezbr einreichen. 9842a

Bruchsal, 2. Dez. 1919.
St. Sparkasse Bruchsal.
Der Vorsitzende:
Dr. Duttenhofer.

Christbäume-Verkauf.

Die Gemeinde **Waldprechtsweier verkauft** aus ihrem Gemeindewald, Distr. IV, auf dem Stock circa 400 Stück Fichtentannen, welche sich zu Christbäumen eignen. Liebhaber können sich innerhalb 8 Tagen vom Bekanntmachungstage an, beim Bürgermeisteramt hier anmelden und Einsicht von den Fichtentannen nehmen.

Waldprechtsweier, den 4. Dezember 1919.

Das Bürgermeisteramt
Kast. 9397a
Karcher, Ratschbr.

Tücht. Näherinnen empfehlen sich im Anfertigen von **Mäntel und Kleider.** Billige Preise, Rasche und chike Arbeit. Wo sagt unt. Nr. B73382 **die „Badische Presse"**

Bitte.

Für die im städtischen Kinderheim, Sophienstr. 11, in der städt. Luisenkrippe, Baumeisterstr. 56, und in der städt. Hildakrippe, Scheffelstr. 37, untergebrachten Kinder sowie für die Insassen des städt. Altersheims, Zähringerstr. 4, soll auch in diesem Jahre wieder eine

Weihnachtsbescherung

bereitet werden.

Wir richten an Freunde und Gönner dieser Anstalten die Bitte uns durch Zuwendung von Gaben die Veranstaltung einer Weihnachtsbescherung zu ermöglichen.

Zur Empfangnahme von Gaben sind sämtliche Mitglieder der unterzeichneten Kommissionen bereit: insbesondere

für das städt. Kinderheim:
Herr Armenrat Fritz Mayer, Inspektor des Hauses, Amalienstr. 44; Herr prakt. Arzt Dr. Blatiner, Hausarzt, Weitendstr. 38, und die Haus-Oberin Hilda Rebbach, Sophienstr. 11.

für die städt. Luisenkrippe:
Frau Geh. Hofrat Dr. Dreßler, Inspektorin der Krippe, Westendstr. 76, II., und die Leiterin Fräulein Tschummy, Baumeisterstr. 56;

für die städt. Hildakrippe:
Frau Kunstmaler Straßberger, Inspektorin der Krippe, Westendstr. 25, III., und die Leiterin, Oberin Schanz, Scheffelstr. 37;

für das städt. Altersheim:
Frau Professor Dr. Richter, Inspektorin des Hauses, Stilingerstr. 67, Herr Stadtarzt Dr. Helbing, Hausarzt, Stefanienstr. 65, und die Vorsteherin, Oberschwester Pauline Müller, Zähringerstr. 4. 19205

Kommission für Armenwesen und Jugendfürsorge.

Badischer Frauenverein.

Im Falle genügender Anmeldung von Schülerinnen beabsichtigen wir anfangs Januar wieder einen dreimonatlichen Lehrkurs zur **Ausbildung sozialer Hilfskräfte** für Frauen u. Mädchen im Alter von mindestens 20 Jahren mit guter Schulbildung u. guter Gesundheit abzuhalten. Näherer Auskunft bei der Geschäftsstelle Gartenstr. 49/51, baldtunlichste Anmeldung mit Lebenslauf, Geburts-, Schul- und ärztlichem Zeugnis erwünscht. 19807

Der Vorstand.

Mahl- u. Oelmühle Königsbach

8402a

empfiehlt sich fortwährend.

Oelsamen wird verarbeitet:

Montags bis einschl. Donnerstag: **Mohn**, Freitags und Samstags: **Reps**.

Erlaubnisscheine erforderlich.

Paul Baitinger.

Stammholz-Versteigerung.

Die Stadt Müllheim hält im Eichwald nachstehende Versteigerungen ab:

Donnerstag, den 11. Dezember 1919. Zusammenkunft 8.30 vormitt. beim Badhaus:

111 Eichen III. bis V. Klasse 58,82 Fm.,
3 Buchen IV und V. Klasse 0,98 Fm.
21 Forlen I. bis III. Klasse 13,94 Fm.,
34 Tannen III. bis VI. Klasse 10,13 Fm.
2 Lärchen III. u. V. Klasse 0,91 Fm.:
1 Kirschbaum V. Kl., 0,23 Fm.,
3 Stangen 0,36 Fm.

Freitag, den 12. Dezember 1919. Zusammenkunft 8.30 Uhr vormittags bei der Warteck:

125 Eichen II. bis VI. Klasse 97,10 Fm.
2 Buchen IV. Klasse 1,11 Fm.,
1 Fichte V. Klasse 0,35 Fm.

Listen sind beim Stadtbauamt zu erhalten.

Müllheim i. B., den 2. Dezember 1919. 9380a

Bürgermeisteramt.

Die Gemeinde **Wolfartsweier** versteigert am **Donnerstag, den 11. d. Mts., nachmitt. 2 Uhr** einen überzählig., fetten

Ziegenbock

noch zur Zucht geeignet, wozu einladet 9402a

Der Gemeinderat.
Kleuert.

Praktisches

Weihnachtsgeschenk!

Ein Posten 19842.2.1

fertige weiße

Damenhemden

mit Stickerei.

Lagerbesuch lohnend.

Arthur Baer,
Kaiserstr. 133, Ecke Kaiser- u. Kreuzstr., 1 Trp. h.

Wiederverkäufern
liefert
2000
engl. Zigaretten
zu 9385a
Mk. 540.—
frei ins Haus
Rudolf Stassen,
Wiesbaden.

Das große Traumbuch
nach alt. ägyptisch. u. arabisch. Urkund. nur ℳ 2.00, Nachn. ℳ 2.45, dazu grat. 36 Wahrsagekart. m. Beschreib. **L. Sachtleben, Berlin 524**, Schmidstraße 41. A3648

Waffen kauft u. verkft. A3794
Waffen-Loesche, Magdeburg.

Kapitalien

Wer zu nutzbringendem **Zweck**

Geld od. Kredit

benötigt, wende sich unt. Darleg. sein. Verhältn. an die ABDA, Allgemeine Beleih- u. Privat-Darlehens-Anstalt Lahr in Baden. Viele beglaub. Dankschreiben von Personen jeden Standes beweisen die rasche, verschwiegene, angenehme u. vorschußfreie Geschäftsabwicklung. Zuschrift. unter d. gekürzt. Briefaufschrift: 6788a
ABDA Lahr i. Bad

Darlehen
erhalten Beamte, Lehrer, Festbesoldete, zur Ueberwindung wirtschaftlicher Schwierigk. vorschußlos. **F. Armes, Berlin**, Hoffmannstr. 20. B42048

Geschäftsmann sucht
15000 Mark
gegen Sicherheit u. hohen Zins aufzunehmen. Angebote unt. Nr. B73262 an die „Bad. Presse" erbeten.

Mk. 5—8000 Kapitalist
stiller Teilhaber
gesucht von jungem, solidem u. strebsamem Fachmann, techn. Branche zur Ausnützung der bereits angebahnten Beziehungen.
Gefl. Zuschriften unter Nr. B32384 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

300 Mk.
vorübergehend geg. gute Vergütung von besserem Angestellten, nur aus Privathand
gesucht.
Angeb. unt. Nr. B42327 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse" erbeten.

Beteiligung.

Für **Bauunternehmen** wird ein Kaufmann als **Teilhaber** mit Einlage von 30 000 **Mark gesucht.**

Südd. Handelsgesellschaft m. b. H. 19418
Amalienstraße 83.

Erfinder
sucht Teilhaber zwecks Ausbeuta seiner Massenartikel. Angeb. unt. Nr. B73178 an die „Badische Presse" erbeten.

Möbelhaus

Ausstellung:
Ecke Kaiser- u. Douglasstr.
(Hauptpost) 19048

Gut bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

Hauptlager:
Mühlburg, Philippstr. 19
(Strassenbahnhaltestelle).

Gebr. Karrer

Finanzierungen

tätige und stille **Kapitalbeteiligungen, Bankkredite** vermittelt 1713
Südd. Handelsgesellschaft m. b. H.
Amalienstr. 83. Telefon 3021

Blusen-Neuheiten

in weiss und schwarz Seide
in reichster Auswahl :-: :-:
empfehlen

Himmelheber & Vier
Kaiserstrasse 171. 19832

Karlsruhe, Kaiserstr. 175,
Telephon 339

Korbmöbel Korbwaren aller Art,

vorteilhaft im

Korbwarenhaus C. Gundlach Nachf.

Inh: **Otto Weber**

Schützenstrasse 20. 19704

Gottesdienstordnung am 7. Dez. 1919.

2. Advent.

Evangelische Stadtgemeinde.

Beim Ausgang aus allen Gottesdiensten wird eine Kollekte zum Besten der Frauenberufsschule des Evang. Frauenvereins für Innere Mission erhoben.

Stadtkirche. ½9: Frühgottesd. Stadtv. Brecht.
Kleine Kirche. ½10: Stadtvir. Kühlewein; ½11: Christenl. Stadtvir. Kühlewein. ½12: Kindergottesdienst. Dekan Rapp. 6: Stadtvikar Bastian.
Schloßkirche. 10: Stadtvikar Nöbel. ½12: Christenlehre. Oberhofprediger Fischer.
Johanneskirche. ½10: Stadtvir. Hindenlang. ½11: Christenl. Stadtvir Hindenlang. 11: Kindergottesd. Stadtvir. Schulz. 6: Stadtvikar Brecht.
Christuskirche. 10: Stadtvir. Schilling. ½12: Kindergottesdienst. Stadtvir. Rohde. 6: Stadtvikar Hemmer.
Gemeindehaus der Weststadt. 10: Stadtv. Brecht. ½12: Christenlehre. Stadtvir. Schilling.
Lutherkirche. 10: Stadtvir. Weidemeier. ½12: Kindergottesd. Stadtvir. Weidemeier. 6: Stadtvikar Münzel.
Städt. Krankenhaus. 11: Stadtvikar Bastian.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. 5: Stadtvikar Nöbel.
Diakonissenhauskirche. Vm. 10: Pfarrer Katz. Abds. ½8: Monatsmissionsstunde. Miss. Mayer.
Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. Stadtteil Mühlburg. ½10: Gottesdienst. Stadtvir. E. Schulz. ½11: Christenlehre. Stadtvir. E. Schulz.
Beiertheim. 9: Christenl. Stadtvikar Münzel. ½10: Stadtvikar Münzel. ½11: Kindergottesd. Stadtvikar Münzel.
Evangel.-luth. Gemeinde, Gemeindesaal, Bismarckstr. 1. Vm. 10: Gottesdienst. Christenlehre nach Schluß des Hauptgottesd. — Dienstag, abds. 8: Frauenverein. — Donnerstag, abds. 8: Betstunde.

Abend-Andachten.

Kleine Kirche. Donnerstag. 6: Stadtv. Bastian.
Lutherkirche. Donnerstag. 8.
Johanneskirche. Donnerstag. 8.
Gemeindehaus, Geibelstr 5. Donnerstag, abds. ½8: Stadtvikar Brecht.
Beiertheim. Donnerstag, ½8: Stadtv. Münzel.

Vereins-Angelegenheiten.

Konfirmandensaal der Lutherkirche. Mittwoch abends 8: Lutherbund.
Evangelisches Gemeindehaus, Geibelstr. 5. Mittwoch, abds. 8: Jugendbund (Söhne). Stadtvikar Brecht. — Donnerstag, abends 8: Jugendbund (Töchter). Stadtvir. E. Schulz.
Beiertheim. Dienstag, ½8: Mädchen-Jugendbund. — Mittwoch, ½8: Knaben-Jugendbund.
Evang. Stadtmission, Adlerstr. 23. ½12: Kindergottesd. Stadtm. Lieber; ½12: Kindergottesd. in der Diakonissenhaus-Kapelle. Fräulein Thiele: 3: Gottesdienst. Insp. Schmidt; 3: Jungfrauenverein von Frl. Schweickert, Schützenstr.-Schulhaus; 4: Jungfrauenverein von Frl. Weber, Erbprinzenstr. 12; 4: Jungfrauenverein der Schwester Luise; 8: Blaukreuz-Versammlung, Kreuzstr. 23, Stadtm. Höschele. — Montag, 4: Fräul. Nödels Bibelstunde, Adlerstr. 23, 3. Stock. — Mittwoch, abds. 8: Bibelstunde, Stadtm. Lieber. Predigtausgabe — Donnerstag, abds. 8: Gesangchor. Stadtm. Lieber: abds. 8: Gebetstunde. Schwester Luise. — Freitag, abds. 8: Bibelstunde, Scheffelstraße 37, 1 Stock. Frl. Thiele.
Evang. Vereinshaus, Amalienstr. 77. Vm. 11¼: Sonntagsschule: 3. Allg. Versammlung. Stadtm. Rauber. 4: Jungfrauenverein. — Montag, abds. 7: Jugendabteilung: abds. 8: Blaukreuz-Verein. — Dienstag, nachm. 4: Bibelstunde f. Frauen und Jungfr.: abds ½8: Bibelbesprech. f. Männer u. Jüngl. — Mittwoch, abds. ½8: Bibel- u. Gebetstunde. — Donnerstag, abds. ½8: Allg. Versammlung, Durlacherstr. 32: abds ½8: Seminaristenkränzchen. — Freitag, abds ½8: Töchterverein.

Katholische Stadtgemeinde

St. Stephanskirche. ½6: Frühmesse m. Adventkommunion für die Dienstb.: 6: Rorateamt mit Adventskommunion für den Arbeiterinnenverein: 7: hl. Messe: 8: Singm. mit Pred.: ½10: Hauptgottesdienst mit Hochamt u. Pred.: ½12: Kindergottesdienst mit Pred.: ¾2: Christenl. für Mädchen: ½3: Corporis Christi-Bruderschaft.-And.: 3: Beichtgelegenh. — Montag (Fest der Unbefleckten Empfängnis). ½6: Frühm.: 6: Rorateamt m. Adventskommunion für die Jungfr.-Kongr. u. Frauen: 7: hl. Messe: 8: Singm. mit Pred.: ½10: Festgottesd. mit levit. Hochamt u. Pred.: ½12: Kindergottesd. m. Pred.: ½3: Vesper zu Ehren der l. Muttergottes: ½3: feierl. Aufnahme in die Jungfr.-Kongregat. mit Pred., Prozession, Tedeum und Segen. — Dienstag u. Donnerstag. 7: Rorateamt.
Altes St. Vinzentiushaus. 8: Amt. — Montag (Mariä Empfängnis). 8: Amt: ½3: Herz Mariä-Andacht mit Segen.
St. Bernhardüskirche. 6: Frühm.: 7: hl. Messe und Generalkomm. der Frauen u. Jungfr., Müttervereine u. der Jungfr.-Kongr.: 8: dtsche. Singmesse mit Pred.: ½10: Hauptgottesd. mit Hochamt und Pred.: ½12: Kindergottesd. mit Predigt: 2: Christenl. für die Jüngl.: ½3: Corporis Christi-Bruderschaft: 3: Jungfr.-Kongr.: Beichtgelegenheit für Mariä Empfängnis. — Kollekte für das Mütterer holungsheim — Montag (Mariä Empfängnis). 6: Frühmesse: 7: hl. Messe: 8: deutsche Singmesse: ½10: Hauptgottesd. mit Hochamt u. Pred.: ½12: Kindergottesd.: ½3: Herz Mariä-Andacht.
Liebfrauenkirche. 6: Rorateamt mit Adventskommunion der Jungfr.: 8: dtsche Singmesse u. Predigt: ½10: Hauptgottesd. mit Amt und Pred.: 11: Kindergottesd. m. Pred.: ¾2: Christenl. für die Mädchen: ½3: Corporis Christi-Bruderschaft, 3—9: Beichtgel. — Montag (Mariä Empfängnis), 6: Rorateamt mit Generalkommunion d. Jungfr.-Kongregation u. der Männer-Kongr.: 8: deutsche Singmesse: ½10: Hauptgottesd. mit Amt u. Predigt: 11: Kindergottesd.: ½3: Herz Mariä-Bruderschaft. — Donnerstag, abds. 8: Versammlung der Jungfrauenkongregation.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim. An beiden Tagen 8: hl. Messe mit Predigt.
St. Bonifatiuskirche. 6: Rorateamt: 7: hl. Messe mit Generalkomm. der Männer u. Jüngl.: 8: dtsche. Singm. mit Pred.: ½10: Hauptgottesd., Hochamt und Predigt: ½12: Kindergottesdienst und Pred.: ¾2: Christenl. für die Jüngl.: ½3: Corporis Christi-Bruderschaft. — Montag (Mariä Empf.). 6: Rorateamt: 7: hl. Messe: 8: dtsche Singmesse mit Pred.: ½10: Hauptgottesd., Hochamt mit Pred.: ½12: Kindergottesd. mit Pred.: ½3: Herz Mariä-Andacht.
St. Peter- und Paulskirche. 6: Rorateamt, während desselben Generalkommunion der Jungfr.-Kongr.: Adventskomm. der Jungfr.: 8: deutsche Singmesse mit Pred.: ½9: im Krankenh.: Singmesse mit Pred.: ½10: Festgottesd. anläßlich des 25jährigen Jubiläums der Jungfr.-Kongr. mit levit. Hochamt u. Pred.: ½12: Kindergottesd. mit Predigt: 2: Christenl. für die Jüngl.: 3: kirchliche Versammlung der Jungfr.-Kongr. mit Festpredigt u. Andacht. — Montag (Mariä Empfängnis). 6: Rorateamt: 8: deutsche Singm.: ½10: Hochamt m. Predigt: ½12: Kindergottesdienst: ½3: Corporis Christi-Bruderschaft.
Beiertheim (St. Michaelskirche). 6: Beichtgelegenheit: ½7: Frühm. m. feierl. Adventskommunion d. Mädchen u. Jungfr., insbesond. d. Jungfrauenkongr.: 8: deutsche Singm. m. Pred.: ½10: Hochamt mit Predigt: nachm. ½2: Christenl. für die Mädch.: 2: Corporis Christi-Bruderschaft mit Segen: 2—3: Beichtgel. — Montag (Mariä Empfängnis). 6: Beichtgel.: ½7: Frühm. mit Austeilung d. hl. Komm.: 8: deutsche Singm.: ½10: Hochamt mit Pred.: nachm. 2: Herz-Mariä-Bruderschaft mit Segen: ½3: Versammlg. der Jungfrauenkongr. m. Predigt.
Rüppurr (St. Nikolauskirche) (Kirchenpatrocinium) fest des hl. Nikolaus): 6—7: Beichtgelegenh.: ½8: Frühm. mit Generalkomm. d. kath. Jugendvereine u. Adventskomm. all. Jüngl., insbes. der Christenlehrpflichtigen: ½10: Hauptgottesd. m. Predigt u. feierl. Hochamt mit Tedeum u. Segen: 2: feierl. Vesper u. Segen: ½3: kirchl. Versamml. d. Jungfrauenkongr. mit Predigt u. Segen. — Montag (Mariä Empfängnis): ½8: Frühm. mit hl. Kommunion: ½10: Hauptgottesd. m. Pred. u. Hochamt: 2: Muttergottes-Andacht (Herz Mariä).
Grünwinkel (St. Josefskirche). 6—½8: Beichtgelegenh.: ½8: Rorate-Amt mit Adventskommunion für alle Jungfrauen, die Kongregation u. christenlehrpflichtigen Mädchen: ½10: Hochamt mit Pred.: ½11: Christenl. f. d. Mädch.: 2: Corporis Christi-Bruderschaftsand. m. Seg.: hernach Versamml. d. Jungfrauenkongr.: 5: Rosenkranz in der Kirche u. Beichtgelegenh. — Montag (Mariä Empfängnis): 6—½8: Beichtgel.: ½8: Frühm. mit Generalkommun. d. Jungfrauenkongr.: ½10: feierl. Hochamt mit Predigt: 2: Herz-Mariä-Andacht: 5: Rosenkranz in der Kirche.
Daxlanden (Heilig-Geist-Kirche). 6—8: Beichtgelegenheit: ½7: Kommunionmesse u. Adventskommunion für christenl.-pflicht. Mädchen: 8: dtsche. Singm. m. Pred.: ½10: Amt m. Pred.: ½2: Christenlehre: 2: Adventsandacht: ½3: Versammlung für 3. Orden und Kongregat. mit Vortrag u. Andacht. — Montag (Mariä Empf.). 6—8: Beichtgel.: ½7: Kommunionmesse: 8: deutsche Singm. u. Generalkommunion für die Mitglieder vom Mütterverein: ½10: Predigt und Amt: ½2: Andacht zur Mutter Gottes.
Alt-Kathol. Stadtgemeinde (Auferstehungskirche). 10: Deutsches Hochamt mit Predigt. Stadtpfarrer Kaminski.
Zionskirche der Evangel. Gemeinschaft (Beiertheimer Allee 4). Vm. ½10: Predigt. Prediger Kleuert: 11: Kindergottesd.: nachm. 3: Predigt. Pred. Kleuert: ½5: Jungfrauenver. — Dienstag, abds. ½8: Gebetsversamml. — Mittwoch, abds. ½8: Männer- und Jünglingsver. — Donnerstag, abds. ½8: Bibelstunde.